



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2018/19

Stand: 02.08.2018

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:

Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak
Max-Emanuel Noack

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN.....	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
ANGEBOTE DES SCHREIBZENTRUMS FÜR STUDIERENDE, PROMOVIERENDE UND LEHRENDE	5
EDUCARE STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER.....	6
AFRIKANISTIK.....	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK.....	17
ARABISTIK.....	39
GERMANISTISCHE FÄCHER.....	41
GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	41
ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE.....	41
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	47
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR.....	56
INTERKULTURELLE GERMANISTIK.....	61
ISLAMWISSENSCHAFT.....	68
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN.....	72
MEDIENWISSENSCHAFT.....	74
ROMANISTIK	74
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT	74
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	76
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	85
BACHELORSTUDIENGÄNGE.....	85
ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA).....	85
GERMANISTIK (BA).....	85
THEATER UND MEDIEN (BA).....	85
AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA).....	85
INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA).....	85
MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA).....	85
MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)	85
MASTERSTUDIENGÄNGE	86
INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS).....	86
ÉTUDES FRANCOPHONES (MA).....	86
INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA).....	86
AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA).....	86
SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA).....	86
MUSIK UND PERFORMANCE (MA).....	86
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA).....	86
COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA).....	87
LITERATUR UND MEDIEN (MA).....	87
LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA).....	87
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	88
LEHRAMT AN GYMNASIEN	88
LEHRAMT AN REALSCHULEN.....	88
BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK.....	88
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN).....	89
DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK.....	89
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	93
ZUSATZSTUDIEN.....	97
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG).....	97
THEATERDIDAKTIK.....	97
PROMOTIONSPROGRAMME	98
KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN.....	98
INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM „KULTURBEGEGNUNGEN –CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES“.....	98
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT.....	98
MUSIK UND PERFORMANCE.....	98

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55- 5096

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Kläger, GW I, Zi. 1.26, Tel. 55-3525

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenzentrale).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

ANGEBOTE DES SCHREIBZENTRUMS FÜR STUDIERENDE, PROMOVIERENDE UND LEHRENDE

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EDUCARE | STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und möchten so zu Ihrem Studienerfolg beitragen.

EduCare - Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

Anke Levermann (Dipl. Pädagogin), educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

Beratung bei Fragen, Problemen und Konflikten im Studium (Termine nach Vereinbarung)

Vorträge und Workshops für Studierende aller Studiengänge:

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus.

In jedem Semester bieten die EduCare –Koordinator/innen der einzelnen Fakultäten wechselnde Themen an, u.a.

- Zeitmanagement & Motivation
- Kommunikation & Teamarbeit
- Prüfungsvorbereitung
- Berufsorientierung

Das Gesamtprogramm für das Sommersemester 2018 finden Sie auf der Internetseite

www.educare.uni-bayreuth.de

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

Ibriszimow, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibriszimow@uni-bayreuth.de

Tchokothe, Rémi, Dr. phil., akad. Rat auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: afrikanistik2@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahil, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Raia, Annachiara, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, GW I, Zimmer 1.10, Tel. 0921/55-3550, E-Mail: annachiara.raia@uni-bayreuth.de

Adjirakor, Nikitta, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: nikit-ta.adjirakor@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbesprechung für die Studiengänge BA AVVA und MA AVVA sowie für alle afrikanischen Sprachen findet am Dienstag, den 16.10.2018 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

During our first meeting in the winter term, which will take place on Thursday, 16th of October 2018 at 10.15. a.m., you will receive all the updated information about our study programmes, such as BA and MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

Afrikanistische Fächer

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art) / English Version

40110 **The linguistic landscapes of Africa** **Tchokothe**
S 2 hpw, Wednesday 14-16
AVVA Major Subject C8, Minor Subject C3

The course provides an overview of the classifications and complexities of the African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Tucker, Childs. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

40111 **Methods in Art Studies** **Kuhnke, U. Vierke**
S 2 hpw, Friday 10-12, Iwalewahaus, Seminarraum
Beginning: 19 October 2018
AVVA Major Subject C9, Minor Subject C4; MA KuG H

The course gives a systematic overview on the key concepts, methods and theories of art studies; providing students with basic skills for analysing and reflecting upon art. Several approaches to art will be discussed based on the so-called classic texts such as Panofsky, Wölfflin, Einstein, Belting, Kemp, Warburg, Grasskamp and Fabian. Such approaches as will be discussed include iconographic, stylistic-historical, image-theoretical, reception-aesthetical and art-sociological approaches. Different forms of visual artistic expression and their treatment will be explored; including the conditions under which they originated in Africa, their use, their perception and their (critical) reception. Individual international exhibitions will be considered as well as their catalogs, e.g. Kittelmann, Udo (ed.), 2010: *Who knows tomorrow*. Köln / Njami, Simon, 2004: *Afrika Remix*. Ostfildern-Ruit / Enwezor, Okwui, 2001: *The short century*. München. / Phillips, Tom, 1996: *Afrika. Die Kunst eines Kontinents*. Berlin.

41006 **Methods in Media Studies** **Ritzer**
New Epistemologies in Media Theory
S 2 hpw, Wednesday 12-14
AVVA Major Subject C9, Minor Subject C5

The seminar gives an introduction into new theoretical perspectives in the field of media studies. It provides basic knowledge concerning the current discussions of different epistemologies. Key aspects include questions of ontology and materiality.

40113 **Curatorial Project** **Siegert**
S 2 hpw, Thursday 8-10, Iwalewahaus, Seminarraum
First meeting: 25 October 2018, 8-10
AVVA Minor Subject M1

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualisation, organization and reflection of them. Recent debates of curatorial, art and media studies are introduced in all phases of the project. In addition, international guests offer different perspectives on curatorial theory and practice.

40115 **Current trends in research**
S 2 hpw
AVVA Major Subject C12

See course no. 40151

40116 **Field of Specialization 1 / Field A: Linguistics** **Sommer**
Languages and Societies
S 2 hpw, Friday 10-12
AVVA Major and Minor Subject E1

In this introductory and elective course, the complex interplay between languages and societies is looked at. After an introduction to the topic, students will have a closer look at and acquire knowledge of the relationship between languages and societies in Africa, of contact languages (pidgins and creoles) and other relevant topics such as language loss or urban languages in rapidly growing African megacities.

40117 **Field of Specialization 1 / Field B: Literary Studies** **C. Vierke**
Literatures in Africa
S 2 hpw, Monday 10-12
AVVA Major and Minor Subject E1

The course introduces literary histories and landscapes in Africa. Taking examples from different regions in Africa, it will provide the student with an overview of Afrophone written and oral literatures. Parallels in literatures in the former colonial languages from Africa will also be drawn.

- 40118** **Field of Specialization 1 / Field C: Media & Art** **U. Vierke**
Reality and Representation
S 2 hpw, time on agreement, Iwalewahaus
AVVA Major and Minor Subject E1
- The module addresses reality and representation within the arts in Africa. The students acquire knowledge on the relationship between cultural, social, political, and material realities and their respective representation in the fields of art. The module provides an introduction into art and media theories of representation. It gives insights about the construction of realities by cultural representation; focusing on theories in Africa related art studies.
- 40119** **Field of Specialization 2 / Field A: Linguistics** **Ibrizimow**
Numbers and Counting in African Languages
S 2 hpw, time and room upon agreement
First meeting: 19 October 2018, 10, 1.29, GW I
AVVA Major and Minor Subject E2
- The seminar provides an introduction into the basic principles of numerals and numeral systems in the world, followed by an overview of the numeral systems in Africa. Then, the low cardinal numerals, as well as the numbers up to 100, will be analysed in individual languages from different African language phyla. Typological comparisons as well as observations on the historical development of the respective numerals and systems will follow.
- The seminar is open to all interested PhD, MA and advanced BA students.
- 40124** **Field of Specialization 2 / Field B: Literary Studies** **C. Vierke**
Literatures and Performance
S 2 hpw, Monday 14-16
AVVA Major and Minor Subject E2
- In many African contexts, performing arts play an important role. In this course, we will reflect upon the relationship between verbal art and performance looking at a variety of genres – from rituals to theater productions and spoken word performances.
- 40125** **Field of Specialization 2 / Field C: Media & Art** **Böllinger, Fink**
Creativity and Inclusion
S 2 hpw, Monday 8-10, Iwalewahaus
AVVA Major and Minor Subject E2
- The seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What can an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What do inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches?
- The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions, which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, you will be able to define “inclusive aesthetics” and apply them to your own curatorial and/or discursive work.
- 4110I** **Intercultural Theatre** **Matzke**
PS 2 hpw, Monday 12-14
BA AVVA, MA AVVA
- In the mid-1980s, a phenomenon known as ‘intercultural theatre’ saw its peak with the staging of Peter Brook’s nine-hour version of the sacred Sanskrit epic, *The Mahabharata* (1985-88), performed by an international cast, but largely employing Western performance techniques. While the production was crucial for the development of discourses on theatrical interculturalism, Brook, a white British director, filmmaker and theorist, also started to be accused of Eurocentrism, appropriation and cultural insensitivity. In this seminar, we will trace the development of ‘theatre and interculturalism’, exemplified by the critical reception of Brook’s ‘Hindu epic’ and his ‘Conference of Birds’ in Africa, as well as more contemporary examples from the UK, Ireland and elsewhere.
- Preparatory reading:
 Ric Knowles, *Theatre & Interculturalism* (2010)
 Charlotte Mclvor, *Migration and Performance in Ireland: Towards a New Interculturalism* (2016)
 Royona Mitra, *Akram Khan: Dancing New Interculturalism* (2015)
 Patrice Pavis, ed., *The Intercultural Performance Reader* (1996)
- A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.
 Registration on CampusOnline and e-learning required until 15 October 2018.
- 4110J** **Plays from East and West Africa** **Matzke**
PS 3 hpw, Monday 12-14 (2 hpw and 1 hpw block seminar)
BA AVVA, MA AVVA
- African theatre and performance cultures are some of the richest of the world. In this seminar, we will look at selected playwrights and theatre makers from East and West Africa since the 1960s to discover some of the continent’s theatrical treasures. Authors and directors considered will be Ola Rotimi, Femi

Osofisan, Sefi Atta, Alemseged Tesfai, Manyazewal Endeshaw, and Robert Semuraga. We will also look at aspects of travelling theatre and community theatre.

Four of the plays can be found in:

African Theatre 16: Six Plays from West & East Africa, eds. Martin Banham, and Jane Plastow (2017)

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

The course is limited to 20 participants.

Language of Instruction: English

Registration on CampusOnline and e-learning required until 1 October 2018.

NB: There will be an optional one-hour 'Übung' accompanying this seminar, where we have time and space to explore one theatre text practically, most likely Wole Soyinka's *Death and the King's Horseman*. Soyinka expert Dr James Gibbs (Bristol) might join us for this session (subject to the availability of funds). Check the notice board in GW I for dates and more detail!

BA Sprachen, Literaturen, Kunst und Medien in Afrika / Deutsche Version

40120 **Sprachlandschaften Afrikas** **Tchokothe**
Ü 2st, Mittwoch 18-20
AVVA Kernfach C8, Kombifach C3

In diesem Kurs wird ein Überblick über die systematische Klassifikation und Komplexität von afrikanischen Sprachen gegeben. Es wird detailliertes Wissen über die genetische Klassifikation der vier afrikanischen Sprachphyla vermittelt und über die Grundprinzipien der typologischen Klassifikation. Des Weiteren werden Aspekte der Interaktion zwischen Sprache und Gesellschaft sowie zwischen Sprache und Politik erörtert.

Einführende Lektüre.

Mabe, Jacob. (Hrsg.) 2002. *Das Afrika-Lexikon. Ein Kontinent in tausend Stichwörtern*. Berlin: Peter Hammer Verlag.

40121 **Methoden der Kunstwissenschaft** **Kuhnke, U. Vierke**
Ü 2st, Freitag 8-10, Iwalewahaus, Seminarraum
AVVA Kernfach C9, Kombifach C5

Das Seminar bietet einen Überblick über wichtige Theorien der Kunstwissenschaften und Einblicke u.a. in Bereiche der Bildwissenschaften, der Ikonographie und Ikonologie. Hier wird den unterschiedlichen Theorien auch anhand praktischer Beispiele auf den Grund gegangen.

40122 **Methoden der Medienwissenschaft** **Ritzer**
Ü 2st, Dienstag 12-14
AVVA Kernfach C9, Kombifach C5

Siehe Kurs Nr. 41006

Aktuelle Entwicklung in der Forschung

Ü 2st

AVVA Kernfach C12, Kombifach C5

Siehe Kurs Nr. 40151

40123 **Kuratorisches Projekt** **Siegert**
S 2st, Zeit nach Vereinbarung, Iwalewahaus, Seminarraum
AVVA Minor Subject M1

Die Veranstaltung dient der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung auf die kuratorischen Projekte und unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, Konzeptionalisierung, Umsetzung sowie abschließenden Reflektion. Aktuelle Debatten der Kurations-, Kunst- und Medienwissenschaft im globalen Kontext werden in allen Phasen der Projektarbeit berücksichtigt. Zusätzlich wird gemeinsam mit eingeladenen Gästen (Künstler_innen und Kurator_innen) Einblick in verschiedene Perspektiven auf kuratorische Praxis und Theorie gegeben.

Informationen zu den Spezialisierungsbereichen 1 und 2 finden Sie in der englischen Version des Bachelor AVVA.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40170 **Interdisciplinary Seminar** **Turner**
1: Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C7; SprInK M 6.1-3

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art and media. It enables students to apply the interdis-

ciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for the individual Master's projects.

40171 **Overview of African Languages** **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 16-18
MA AVVA E1.1; SprInK M 8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 **Languages and Societies: Sociolinguistics** **Sommer**
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E1.2; SprInK M 7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and methods independently, showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

40173 **Overview of African Literatures** **Mbaye, Tchokothé**
S 2 hpw, Wednesday, 10-12
MA AVVA E2.1

This course will provide students with an overview of "Afrophone" and "Europhone" literatures from Africa and the diaspora. Students will become acquainted with literary landscapes; literary markets; the unsolved language problem regarding writers of African origin and the historical background of categories such as "Francophone", "Anglophone" and "Afrophone" literatures.

Introductory Readings.

Corcoran, Patrick. 2007. *The Cambridge Introduction to Francophone literature*. Cambridge: Cambridge University Press.

Mwangi, Evan. 2009. *Africa Writes Back to Self. Metafiction, Gender, Sexuality*. Albany: University of New York Press.

40174 **Cultural and Literary Theory** **C. Vierke**
World Literature
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E2.2

World literature has been one of the most controversial but also inspiring notions in literary studies for more than a decade. The course offers an overview of the currents of debate in this field of inquiry. Despite an overtly global outlook, literatures in the so called "minor languages" have been marginalised. This course will reflect upon the contribution and role of literatures in African languages in this context.

40175 **Theory of Arts** **Siegert**
How to decolonize Art Studies
S 2 hpw, Thursday 14-16 and block courses
Begin of lecture: 25 October 2018
MA AVVA E3.1

In this course, we start by engaging with the recent debate around the possibilities to decolonize the university and the museum, and unlearn the Western curriculum with a specific focus on the claim to decolonize art studies and art history (e.g. Lockward, Adusei-Poku, Smith, Mignolo). In the second section, students will give presentations on seminal texts by writers such as Fanon, Said, Thiong'o, Cabral, Mudimbe, Cesaire and Spivak. The aim is to discuss a possible new canon of theoretical texts for a decolonized art studies curriculum engaged with and in the Global South.

41007 **Media: Media Theory** **Ritzer**
Postcolonial Visibilities
S 2 hpw, Wednesday 16-18
MA AVVA E3.5

The seminar focuses on the mediality of black screens. On the one hand, this means reflecting a black cinematic experience of the world in its cultural, social and political contexts. Issues of historical thinking and globalizing processes will be centre stage. On the other hand, more media-specific perspectives are to be considered; in particular the role of technology and technique with regard to black screens. This includes thinking about how 'discourse networks' (F. Kittler) necessarily place all discourse against the background of 'white noise'.

Please note: The seminar is a class for advanced students that takes all basic knowledge in media theory and philosophy of aesthetics for granted.

40151 **Research Colloquium** **Tchokothé, C. Vierke**
Coll 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GWI
MA ALS M6

This is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present topics and results of their work. Participation is obligatory for MA students to facilitate their participation in on-going work and get acquainted with and accustomed to the discourse of the academic community.

40177 **Thematic Course 2: Language Families** **Sommer**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.5

This advanced level course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields such as comparative or contact linguistics.

40178 **Current Trends in African Linguistics** **Sommer/Turner**
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E1.6

This course will give an overview of current thematic, methodological and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize on one specific academic field of African linguistics. In order to select and review relevant literature in this context and get acquainted with current approaches to research questions in this particular domain, students will deepen and apply their knowledge in at least one thematic area.

40179 **Thematic Course 1: Literature in Africa and the Diaspora in Context** **Raia, C. Vierke**
African Islamic Poetry
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E2.5

The course introduces literary histories and landscapes in Africa. Taking examples from different regions in Africa, it will provide the student with an overview of Afrophone written and oral literatures. Parallels from literatures in the former colonial languages from Africa will also be drawn.

40180 **Thematic Course 2: Intermediality** **Adjirakor, C. Vierke**
S 2 hpw, Tuesday 16-18
MA AVVA E2.6

The course concentrates on the wide range of relationships and links existing among various media. It focuses on how concepts and ideas find diversified manifestations and reflections in different media. Processes of adaptation from one medium to the other, including the mediation of performances, are also examined. For instance, what happens to a published version of a poem when it becomes a performance and what happens to this performance when it is video recorded? Although, our focus will be primarily on the context of East Africa, examples will also be taken from other regions.

40181 **Curatorial Critique** **Greven, Peters-Klaphake**
Ausstellungswesen und Ausstellungskritik
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus, Seminarraum
Begin of lecture: 23 October 2018
MA AVVA E3.3

This course will introduce curatorial theories and practices, and aspects of critical writing in this context. Starting from a brief general introduction to the history of exhibition making, we will then focus on important exhibitions related to the works of artists from Africa and its diaspora after the so-called 'global turn' in contemporary art theory in 1989. The term refers to the questioning of the dominant art historical discourse centering around Euro-American artists and marks the beginning of global art as theme and category. We will research and analyze specific examples of exhibitions through looking at catalogues, reviews, and scholarly writing. In the second section, we will go on a field trip to visit an exhibition and/or museum relevant to this field. Students will critically analyze and discuss curatorial approaches and their executions and write an exhibition review.

Literature:

Obrist, Hans Ulrich. *A Brief History of Curating*. Zurich, 2008.

O'Neill, Paul (ed.). *Curating Subjects*. London, 2007.

Lind, Maria. Why Mediate Art?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Filipovic, Elena. What Is an Exhibition?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Steeds, Lucy et al. *Making Art Global (Part 2) 'Magiciens de la Terre' 1989*. London, 2013

41008 **Digital Media** **Ritzer**
Tracking the Digital in Media Archaeology
S 2 hpw, Wednesday 18-20
MA AVVA E3.6

As different forms of media have entered the digital era, new discussions about mediality have gained prominence. The seminar concentrates on how old epistemological assumptions are challenged by the digital, while providing arguments concerning a new ontology of media. A special focus will be placed on the presence of moving images in art spaces as well as in everyday life. Please note: The seminar is a class for advanced students that takes all basic knowledge in media theory and philosophy of aesthetics for granted.

40184 **Iwalewahaus Colloquium** **Siegert,**
S 2 hpw, Wednesday 14-16 **U. Vierke**
MA AVVA E3.6

The Iwalewahaus Colloquium provides space to discuss current master projects. The process of the projects and their methodology are discussed and students are supported in their questions concerning structure, literature and theory.

Zusätzliche Veranstaltungen (BIGSAS, IPP, Master)

40214 **Workshop Master Thesis** **Turner**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA, SprInK

This workshop is an applied seminar in academic writing and research geared towards developing a strategy for the master thesis. It will assist students to develop their voice as a researcher in interdisciplinary contexts; find, focus and narrow their envisaged Master topic; and receive qualified group feedback on their individual writing style. Ideas and plans can be openly discussed and strengthened. It is a preparation of the AVVA module C10 Thesis Development where first progress reports in the Master Project will be presented and discussed.

40215 **Metaphors and Ideology** **Ibrizimow**
S 2 hpw, time and room upon agreement
First Meeting: 17 October 2018, 10, 1.29, GWI

The seminar provides an introduction into the cognitive approach to metaphor. Then, some consequences of metaphorical patterns for power relations will be analysed. Examples from publications in the languages of the participants will be welcome. Possible topics of analyses may be laid on metaphors in higher education, medicine or finance.

Basic reading: Goatly, Andrew. 2007. *Washing the Brain. Metaphor and Hidden Ideology*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.

The seminar is open to all interested PhD and advanced MA students.

40218 **TMA and negation in Nguni language of Southern Africa** **Sommer**
S 2 hpw, Tuesday 8-10
MA AVVA, SprInK

This seminar will continue with the description and analysis of selected aspects of the verbal systems (TMA, negation) of Southern African Nguni languages. Students are welcome to join in with their background knowledge from other Bantu or Niger Congo languages. Reading and study material will be made available to participants on e-learning shortly before the start of the winter term in Oct. 2018. In order to get access to this platform please register in advance for the course on Campus Online.

40211 **Formatting thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers** **Winkelmann**
with WORD
S 1 hpw, block course, room and time upon agreement

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools.

40216 **Categorization, Categories and Language(s)** **Ibrizimow**
S 2 hpw, time and room on agreement
First meeting: 18 October 2018, 10, 1.29, GWI

The seminar is partially a continuation of the course on "Aspects of Philosophy of Language" from summer term 2018. Mind, reasoning, conceptualisation, principles of categorization and categories are some of the relevant terms for debate. The philosophical implications of the analysis of these terms will be discussed. Examples from the languages of the participants will be included.

Basic reading: Lakoff, George. 1987. *Women, Fire and Dangerous Things. What Categories Reveal about the Mind*. Chicago: UCP.

The seminar is open to all interested PhD and advanced MA students.

- 40217** **Phonetics, phonology and tonology with special focus on African Languages /** **Dombrowsky-Hahn**
Phonetik, Phonologie und Tonologie mit besonderer
Berücksichtigung afrikanischer Sprachen
S 2 hpw, Tuesday 12-14, or upon agreement
S 2st, Dienstag, 12-14, oder nach Vereinbarung

Knowing how to distinguish and transcribe sounds of language is an indispensable capacity necessary for diverse studies in all subfields of linguistics. Among them are language description and documentation, sociolinguistics and studies on language contact, to name but a few. The first part of this course introduces the fundamentals of phonetics and phonetic transcription. There will be space for practicing the pronunciation of unusual sounds and tonal differences and for transcription exercises. The second part provides an introduction to phonological analysis, including phonological units, rules and processes. Some sessions will be dedicated to the study of tone: its representation, functions, influencing factors and rules.

The language of instruction is English or German according to the linguistic background of the participants. Interested French-speaking students are welcome as well. Les étudiants francophones seront bienvenus aussi!

Die Kenntnis der genauen Wahrnehmung, Unterscheidung und Transkription von Sprachlauten ist eine unentbehrliche Grundlage für fast alle Bereiche der Linguistik. Dazu gehören Sprachbeschreibung und -dokumentation, Soziolinguistik und Sprachkontaktstudien, um nur einige zu nennen. Im 1. Teil des Kurses werden zunächst die Grundlagen der Phonetik und der phonetischen Transkription diskutiert und die Aussprache u.a. ungewöhnlicher Laute und tonaler Unterschiede geübt. In einem praktischen Teil sind zahlreiche Transkriptionsübungen vorgesehen. Der 2. Teil des Seminars führt in die phonologische Analyse ein. Wir werden uns mit phonologische Einheiten, Regeln und Prozessen beschäftigen. Im Bereich Tonologie werden u.a. die Repräsentation von Tönen, die Funktionen von Tönen, Töne beeinflussende Faktoren und Tonregeln erörtert.

Unterrichtssprache ist Englisch oder Deutsch, je nach Sprache der interessierten Studierenden. Französischsprachige Interessenten sind ebenfalls willkommen. Les étudiants francophones seront bienvenus aussi!

- 40219** **Language Families** **Ibriszimow**
Afroasiatic II
S 2 hpw, time and room on agreement
MA ALS M8C, SPRINK

To the Afroasiatic phylum belong some 300 modern and a dozen dead languages. The course is a continuation of the course "Afroasiatic" from summer term 2018 and offers an overview of the common structural features of the linguistic branches within the phylum. In addition, according to the interests of the participants, the course will treat in detail one of the branches of Afroasiatic.

The seminar is open to all interested students with basic knowledge of African languages classification.

Sprachkurse

Beginn aller Sprachkurse 43. Woche (22.-27.10.2018). /

All language courses start week 43 (October, 22nd-27th, 2018).

- 8701** **Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Mo 12-14, 16-18, / E 4 hpw, Monday 12-14, 16-18
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C1, C5, Kombi C1; MA AVVA C1, C5;
SprInK M11

In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; der Konversationsteil dient als Anregung für das Verstehen und das eigene Sprechen und vermittelt anhand von Texten zu Alltagssituationen Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Bambara-Gesellschaft.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

und

<http://kdombrowsky.de>

The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. The lessons are organised into two parts: firstly, the grammar oriented part introduces the basic features of Bambara words, sentences and texts, which are additionally trained in many exer-

cises, and secondly, a more practical part, where students develop an appropriate level of language proficiency enabling them to adequately communicate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

and

<http://kdombrowsky.de>

8702 **Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6;
SprInK M 11

8705 **Bambara Aufbaukurs / Language in application** **Dombrowsky-Hahn**
fàrafinna sànkɛme 21nan ná – Afrika im 21. Jahrhundert
fàrafinna sànkɛme 21nan ná – Africa in 21st Century
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Requirement: successful completion of basic course 4
Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12
BA AVVA Kern C7; SprInK M 11

Anhand verschiedener Dialoge und Texte zu aktuellen Themen, die den afrikanischen Kontinent bewegen, wird das Hörverstehen und die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich auszudrücken geübt. Ziel des Kurses ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Stärkung der Lese-, Hör- und Sprechkompetenz der Studierenden mit einem Schwerpunkt auf dem genannten Thema.

Dialogues and texts of current interest concerning the African continent are used as topics for conversations and assignments. The course aims at widening the students' vocabulary and strengthening their listening comprehension and their oral and written competences.

8711 **Hausa 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Broß**
Ü 4st, Mo 12-14; Mi 8-10 /
E 4 hpw, Monday 12-14, Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C1, C5, Kombi C1; MA AVVA C1, C5;
SprInK M 11

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk werden die Videos und das Skriptum *Hausar Baka* von R.G. Schuh und Abdullahi Bature verwendet, daneben wird auf das Lehrwerk *Spoken Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù Zàntaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen. Vergleiche auch http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

Hausa is the largest and best documented language in West Africa with more than 50 million L1 speakers. They mostly live in Northern Nigeria and Niger. Moreover, Hausa is spoken as a language of wider communication in many states of mainly West Africa. The four Hausa language courses that are usually part of the curriculum of the first two semesters are intended to teach the students the morphological structure and communicative skills of Hausa for every day's use. The teaching of cultural knowledge and knowledge of foreign customs will play an important role in the tuition.

Following teaching material will be used: the videos and scripts for Hausa Language and Culture *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I. Chekaraou's *Mù Zàntaa Dà Harshèn Hausa*, and own papers.

Cf: http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

8712 **Hausa 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Broß**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK

**BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6;
SprInK M 11**

Continuation of the lessons of Hausa 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).
Fortsetzung des im Hausa 1 Grundkurs 1 begonnenen Unterrichts.

- 8715** **Hausa Aufbaukurs / Language in application** **Broß**
Hausa Lektüre: Soyayya da Zumunci /
Hausa novel: Soyayya da Zumunci
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)
Ü 1st, Di 9-10, / E 1 hpw, Tuesday 9-10
BA AVVA Kern C7; SprInK M11

In diesem Kurs wird der Kurzroman *Soyayya da Zumunci* der nigerianischen Autorin Hajiya A'isha Adamu Sifawa in einer adaptierten Fassung gelesen und diskutiert. Dabei wird auch auf relevante grammatische Phänomene eingegangen. Der Roman *Soyayya da Zumunci* gehört zu den „Littattafai Soyayya“ (Liebesromanen) innerhalb der Gattung der „Hausa Market Literature“ und beschäftigt sich neben Bildung und Erziehung hauptsächlich mit der Rolle der Frau, den Machtverhältnissen innerhalb der Familie und traditionellen Moralvorstellungen der Hausa-Gesellschaft. Ein Hörbuch zum Roman steht für die Teilnehmenden bereit.

Vorbereitende Literatur: Julia R. E. Ahamer. 2001. Hausa Texte. Soyayya da Zumunci. Ein Hausa-Lesebuch aus der Gattung der Littattafai Soyayya. Wien: Facultas.

In this course, the short novel *Soyayya da Zumunci* by the Nigerian author Hajiya A'isha Adamu Sifawa is read and discussed in an adapted version. It also deals with relevant grammatical phenomena. The novel *Soyayya da Zumunci* is one of the "Littattafai Soyayya" (romance novels) within the genre of "Hausa Market Literature" and deals in addition to education and mainly with the changing role of women in Hausa society, the power relations within the family and traditional moral concepts of the Hausa society. An audiobook of this short novel is available.

References: Julia R. E. Ahamer. 2001. Hausa Texte. Soyayya da Zumunci. Ein Hausa-Lesebuch aus der Gattung der Littattafai Soyayya. Wien: Facultas.

- 8721** **Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Talento**
Ü 4st, Mi 10-12; Fr 12-14 /
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C1, C5, Kombi C1; MA AVVA C1, C5;
SprInK M 11
- 8722** **Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Talento**
Ü 4st, Mi 12-14; Fr 10-12 /
E 4 hpw, Wednesday 12-14, Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C1, C5, Kombi C1; MA AVVA C1, C5;
SprInK M 11

Swahili is an East African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya, but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The *Grundkurs 1* is the first of four levels that can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course either for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa or for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing and speaking Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

- 8723** **Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **NN**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig / E 4 hpw, block seminar
Zeit und Raum nach Ankündigung / room and time upon
agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6; SprInK M
11
- 8724** **Swahili 2b Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic Course** **NN**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig / E 4 hpw, block seminar
Zeit und Raum nach Ankündigung / room and time upon
agreement

- KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6;
SprInK M 11**
- 8729 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in application Raia**
Swahili literary geographies
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)
Ü 2st, Mittwoch, 16-18
E 2 hpw, Wednesday 16-18
BA AVVA C7; SprInK M 11

The advanced course on Swahili literary geographies focuses on significant Swahili urban and rural places or islands, where renowned Swahili speaking literati and playwrights were born and lived. The course will follow a literary trajectory: From the Northern Swahili coast in Kenya with the old city-states of Lamu, Pate and Mombasa up to the Tanzanian islands of Kilwa, Pemba and Zanzibar, passing through the urban dynamisms of the cities of Dar es Salam, Nairobi and their neighborhoods. For each literary place, an introduction including documentaries will throw light on the context. The geographic coordinates serve as a background for the study of several Swahili authors' lives and oeuvres: do their works speak of and mirror a tight or an open connection with their backgrounds and its language?

- 08709 isiXhosa Broß, Sommer, Turner**
Online Language Course (G1 Initial, G2 Basic)
Online Sprachkurs (Grundkurs 1, Grundkurs 2)
G1: BA AVVA Kern C1, C5 und Kombi C1; MA AVVA C1, C5
G2: BA AVVA Kern C2, C6 und Kombi C2; MA AVVA C2, C6
Open to all / offen für alle

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation for beginners. The course is developed in cooperation with the Anthropology Department of Ludwig-Maximilians-University Munich and the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

Registration: Please first register with Irina.turner@uni-bayreuth.de. You will then receive instructions about the enrolment procedures at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Fees might apply to external students not enrolled at UBT or LMU. Please enquire.

Requirements: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks.

Credits: Final written exams (G1 Initial, G2 Basic) (UBT- 2 x 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

isiXhosa ist eine Nguni-Sprache der Bantu-Sprachfamilie und eine der offiziellen Sprachen Südafrikas. Dieser Online-Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in isiXhosa in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, kulturellen Hintergrund und Konversation. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München und dem African Languages Department der University of Fort Hare (Südafrika) entwickelt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per E-Mail an bei Irina.turner@uni-bayreuth.de. Sie erhalten dann weitere Informationen über die Einschreibemodalitäten der Bayerischen Virtuellen Hochschule (www.vhb.org). Es können Kursgebühren für externe Studierende anfallen, die nicht an der UBT oder LMU eingeschrieben sind. Bitte wenden Sie sich für entsprechende Nachfragen an uns.

Anforderungen: regelmäßige, selbstständige Bearbeitung und Erlernen der Lektionen und Aufgaben.

Credits: Schriftliche Abschlussprüfungen (G1, G2) (UBT- 2 x 5 ECTS) oder erfolgreiches Durchlaufen aller Lerneinheiten (LMU).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

****Bachelor of Arts Anglistik,
Master of Arts Intercultural Anglophone Studies,
Lehramtsstudiengänge Englisch****

ENGLISCHE LITERATURWISSENSCHAFT
ANGLOPHONE LITERATUREN UND KULTUREN
AMERIKANISTIK/NORDAMERIKASTUDIEN
ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

GENERAL INFORMATION

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

GENERAL COURSES

41126	Schreiben und Präsentieren The Craft of Research in the Humanities Modules: see module overview – S&P Ü, 2 SWS, Mon 10-12	Cortiel
--------------	--	----------------

First class session: October 22, 2018.

This class will focus on fundamental skills in academic research as a creative practice in literary and cultural studies. Small writing and presentation tasks based on a selection of short primary texts (e.g. Walt Whitman's poem "A Noiseless Patient Spider," and Kate Chopin's short story "A Story of an Hour") will prepare students for larger research projects (such as term papers and your BA or MA thesis). Through a series of small assignments students will practice finding a topic and appropriate sources, defining a research question and theoretical framework, developing a methodology, shaping an analytical argument and reporting their work in a presentation and in writing.

More information on resources and projects will be available on the [e-learning platform](#).

ENGLISH LITERATURE AND CULTURE

41132	Introduction to English Literary and Cultural Studies Modules: see module overview – INTRO LIT Ü, 2 SWS, Fri 12-15 Group 1	Arndt
--------------	---	--------------

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain (as well as, in this group, the Caribbean and Africa). It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'.

In this group, we will be focusing on the following primary texts: William Shakespeare's *Othello* (first mentioned 1604); Samuel T. Coleridge's "The Rime of the Ancient Mariner" (1798) and William Blake's "Little Black Boy" (1789-94), Fred d'Aguiar's *The Longest Memory* (1994) as well as Thomas Hardy's *Taboo* (2017).

In addition to the texts provided in the class reader, we will work with the following texts:

William Shakespeare, *Othello* (c. 1604) – Arden Third Series, ISBN 1903436451

Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* [1994], ISBN 9780099462217

Further reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#).

41135	Introduction to English Literary and Cultural Studies Modules: see module overview – INTRO LIT Ü, 2 SWS, Mon 14-16 Group 2	Klaeger
--------------	---	----------------

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain (as well as, in this group, Ireland and India). It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'.

In this group, we will be focusing on lyric poems by John Donne, Christina Rossetti, Dylan Thomas, and Carol Ann Duffy; the short play, *Cathleen Ni Houlihan* (1902) by W.B. Yeats and Lady Gregory; two short stories by Rudyard Kipling and Ali Smith; and Samuel Beckett's *Film* (1965).

All reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#).

4110L	Survey of British Literature	Arndt / Klaeger
41140	Contemporary British Literature Modules: see module overview – SURVEY LIT V, 2 SWS, Thu 12-14	

This introductory lecture surveys English literature since the Second World War across a range of genres. We shall consider the historical and cultural context of postmodernism and recent developments, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on postcolonialism, gender, and diasporicity. Our readings will address the ecology of contemporary literary genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing.

Reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#).

41130	Proseminar Literary Studies Negotiating Gender in British Literature I Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Thu 10-12	N.N.
--------------	--	-------------

This seminar is the first part of a series of surveys on gender in British literature, starting with the reading of the representations of female characters the nineteenth century, when the negotiation of gender became a significant part of literary debate. This seminar will analyse the female characters in two foundational nineteenth-century novels, Jane Austen's *Mansfield Park* (1814) and Charlotte Brontë's *Jane Eyre* (1847) together with an intertextual response to it, Jean Rhys's *Wide Sargasso Sea* (1966). As part of this literary frame, the seminar will interrogate these texts by troubling the notions of gender identity politics and social-positioning in the nineteenth century. Troubling these ideas will help reveal the ways in which the texts debate and position literary troops of resistance, agency and the aesthetic representations from the perspectives of the characters as they contest and negotiate them. Special attention will be paid to Virginia Woolf's epochal work *A Room of One's Own* (1929) as well as Sandra Gilbert and Susan Gubar's *The Madwoman in The Attic* (1979). Students will be tested on the three primary readings in the second session. In ord

er to proceed with any module, they are required to pass the test.

Jane Austen, *Mansfield Park* [1814], ISBN 9783423129565

Charlotte Brontë, *Jane Eyre* [1847], ISBN 9783423125406

Jean Rhys, *Wide Sargasso Sea* [1966], ISBN 9780140818031

41131	Proseminar Literary Studies Reading with Edward Said; Narrating the Orient Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Thu 16-18	N.N.
--------------	--	-------------

In this seminar we look back to the Victorian era in order to discuss the inception of Orientalism in British literature. In doing so, firstly, the literary representations of the Orient will be examined; secondly, the emergence of the Orient/Occident dichotomy along the apparatus of othering will be discussed, and lastly, the entanglements of knowledge and power will be scrutinised so as to help us understand Orientalism as a discourse. With this agenda, the intellectual frame works of Edward Said in *Orientalism* (1978) and *Culture and Imperialism* (1993) form the theoretical basis of the seminar. As for the primary readings, excerpts from Edward Lane and Richard Burton's translations of the Arabian Nights, together with Samuel Taylor Coleridge's "Kubla Khan" (1797), James Morier's *The Adventures of Hajji Baba of Ispahan* (1824), Charlotte Brontë's *Jane Eyre* (1847), Edward FitzGerald's translation of *Rubaiyat* (1859) and Sax Rohmer's *The Mystery of Dr. Fu-Manchu* (1913) are to contextualize the discussions and analyses.

The reading excerpts will be made available on the [e-learning platform](#).

4112B Proseminar Literary Studies **Koch**
Old English Poetry
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Thu 10-12

This seminar deals with a period of English literature unfamiliar to many: the Anglo-Saxon or Old English period (c. 7th-11th century). The poetry of this era often preserves themes of Germanic legends (poems like *Deor* and *Widsith*) or deals with contemporary political problems such as the Viking invasions (heroic poems like *The Battle of Maldon*). Furthermore, Old English poetry offers a rich variety of enigmatic elegies, religious poetry as well as light-hearted riddles. We will also look at excerpts from *Beowulf*, the only completely surviving Old English epic poem and focus on the episode with the bog-monster Grendel and Beowulf's fight with the dragon. Especially *Beowulf* has proved to be a relevant influence on modern culture, as its many film adaptations and Seamus Heaney's modern translation attest, but modern authors such as J.R.R. Tolkien and Kazuo Ishiguro in *The Buried Giant* are deeply influenced by Old English poetry too.

Reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#).

No prior knowledge of Old English is necessary, as all primary texts will be provided with a modern English translation.

4112F Proseminar Literary Studies **Koch**
Thomas Hardy
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Blocked meetings (22.11. 2018 16:00 – 20:00; 23.11. 2018 09:00 – 18:00; 24.11. 2018 09:00 – 18:00; Preparatory meeting: 25.10. 2018 16:00 – 18:00)

In this seminar we will look at the works of Thomas Hardy, one of the few authors who accomplished to be both a Victorian novelist as well as a twentieth-century poet. Although he chose various modes of writing, the setting of his semi-fictional Wessex links all his works. We will read two of his novels and a short story which often depict the social constraints of life in Victorian England as well as the hardships of rural life. Furthermore, we will also deal with Hardy's poetry.

If you cannot make it to the preparatory meeting, but still want to participate in the seminar, please write an email to the instructor as soon as possible.

To be purchased:

Thomas Hardy. *Far from the Madding Crowd*. Ed. Suzanne B. Falck-Yi. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0199537013.

Thomas Hardy. *Tess of the d'Urbervilles*. Eds. Juliet Grindle and Simon Gatrell. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0199537051.

4110P Proseminar Literary Studies **Koch**
Introduction to Weird Fiction
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Wed 12-14

With recent film and television adaptations of Jeff VanderMeer's *Annihilation* and China Miéville's *The City and the City* hitting our screens as well as mainstream series such as *Star Trek: Discovery* employing tropes of the Weird, it is enlightening to look at the development of Weird Fiction in this seminar, starting with British writers at the end of the nineteenth and the beginning of the twentieth centuries such as MR James, Algernon Blackwood, Arthur Machen and Lord Dunsany before moving to H.P. Lovecraft who ultimately created the template for the Weird by blending horror, fantasy and science-fiction into a new mode of writing. We will further deal with texts from the twentieth century by Robert Aickman and Ramsey Campbell.

Reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#).

4110H **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Introduction to British Poetry II - Victorian Age to the Present
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Tue 10-12

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the Victorian Age to the present. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Professed lovers of poetry may obtain the *Norton Anthology of Poetry*, 4th or 5th edition. The course is limited to 20 participants.

4110G **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Introduction to British Drama II - 1960s to the Present
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Tue 12-14

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the late 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend a theatre production at the Staatstheater Nürnberg.

The following plays will be considered:

Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1959)

Peter Shaffer, *Equus* (1973)

Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)

Sarah Kane, *Blasted* (1995)

Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)

This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

The course is limited to 20 participants.

4110I **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Intercultural Theatre
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Mon 12-14

In the mid-1980s a phenomenon known as 'intercultural theatre' saw its peak with the staging of Peter Brook's nine-hour version of the sacred Sanskrit epic, *The Mahabharata* (1985-88), performed by an international cast, but largely employing Western performance techniques. While the production was crucial for the development of discourses on theatrical interculturalism, Brook, a white British director, filmmaker and theorist, also started to be accused of Eurocentrism, appropriation and cultural insensitivity. In this seminar, we will trace the development of 'theatre and interculturalism', exemplified by the critical reception of Brook's 'Hindu epic' and his 'Conference of Birds' in Africa as well as more contemporary examples from the UK, Ireland and elsewhere.

Preparatory reading:

Ric Knowles, *Theatre & Interculturalism* (2010)

Charlotte McIvor, *Migration and Performance in Ireland: Towards a New Interculturalism* (2016)

Royona Mitra, Akram Khan: *Dancing New Interculturalism* (2015)

Patrice Pavis, ed., *The Intercultural Performance Reader* (1996)

Additional material will be made available at the beginning of the semester.

4110J **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Plays from East and West Africa
Modules: see module overview – PS LIT
PS + Ü, 2 SWS + 1 SWS block, Mon 14-16 + TBA

African theatre and performance cultures are some of the richest of the world. In this seminar, we will look at selected playwrights and theatre makers from East and West Africa since the 1960s to discover some of the continent's theatrical treasures. Authors and directors considered will be Ola Rotimi, Femi

Osofisan, Sefi Atta, Alemseged Tesfai, Manyazewal Endeshaw, and Robert Semuraga. We will also look at aspects of travelling theatre and community theatre.

Four of the plays can be found in:

African Theatre 16: Six Plays from West & East Africa, eds. Martin Banham, and Jane Plastow (2017)

Additional material will be made available at the beginning of the semester.

The course is limited to 20 participants.

NB: There will be an optional one-hour 'Übung' accompanying this seminar, where we have time and space to explore one theatre text practically, most likely Wole Soyinka's *Death and the King's Horseman*. Soyinka expert Dr James Gibbs (Bristol) will join us for this session. Check the notice board in GW I for dates and more detail!

41138 Advanced Seminar Literary Studies **Arndt**
Critical Whiteness Studies – A (Literary) History
Modules: see module overview – AS LIT
HS, 2 SWS, Thu 17-20

This seminar is designed to introduce the theoretical and conceptional approaches of Critical Whiteness Studies. Thus framed, whiteness will be employed as a critical category of (literary) analysis when re-reading Shakespeare's *The Tempest* (c. 1611), Defoe's *Robinson Crusoe*, Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1899), William Golding's *Lord of the Flies* (1954), Fred d'Aguiar's *The Longest Memory* (1994) and Bernadine Evaristo's *Blonde Roots* (2013). Thus tuned, the negotiation of colonialism, race and racism in British literary history will be revisited from an intersectional perspective.

In addition to the texts provided in the class reader, we will work with the following texts:

William Shakespeare, *The Tempest* (c. 1611), EAN: 9781408133477

Joseph Conrad, *Heart of Darkness* [1899], ed. Ross C. Murfin, ISBN 0230333451

William Golding, *Lord of the Flies* [1954], ISBN 0-571-22767-8

Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* [1994], ISBN 9780099462217

Bernadine Evaristo, *Blonde Roots* [2013], ISBN-13: 978-0-141-03152-1

41120 Advanced Seminar Literary Studies **Arndt/Klaeger**
Introduction to Diasporic Fiction
Modules: see module overview – AS LIT
HS, 2 SWS, Thu 14-16 + blocked meetings

Responding to the massive global migrations of recent decades and the attendant cultural productions, diaspora studies has developed into a highly productive interdisciplinary field of inquiry. This course offers an introduction to the theory and practice of diasporic fiction. We shall consider a number of key critical texts on the concept of 'diaspora' by theorists such as Stuart Hall, Paul Gilroy, and Rogers Brubaker, and analyse literary constructions of diasporic identities and diaspora spaces by writers such as Sam Selvon, Pauline Melville, and Zadie Smith. How, we shall ask, does literature act upon diasporic subjectivities, and which forms of writing are particularly amenable (or otherwise) to the writing of 'diaspora'?

Texts will be made available on the [e-learning platform](#).

Participants must also purchase the following exact editions:

Sam Selvon, *The Lonely Londoners* [1956], ISBN 0141188413

Zadie Smith, *White Teeth* [2000], ISBN 0140297782

Mohsin Hamid, *Exit West* [2017], ISBN 0241979064

4112N Advanced Seminar Literary Studies **Klaeger**
Scepticism on the Early Modern Stage
Modules: see module overview – AS LIT
HS, 2 SWS, Wed 10-12

In English Renaissance literature, we frequently encounter sceptical attitudes towards the nature, value and reliability of knowledge. Writers such as Spenser, Shakespeare, Donne, and Milton engage scepticist problems concerning the reliability of sense perception, the possibility of truly knowing oneself or others, the implications of passing judgment on the basis of doubtful information, and the epistemological status of poetry. In this class, we will consider the revival of classical scepticism in the writings of

Michel de Montaigne and Francis Bacon in order to explore the reception of scepticist ideas on the late sixteenth and early seventeenth century English stage.

Texts will be made available on the [e-learning platform](#). Participants must also purchase the following exact editions:

Christopher Marlowe: *Doctor Faustus* (c. 1592) – Norton Critical Edition, ISBN 0393977544

William Shakespeare: *Othello* (c. 1602) – Arden Third Series, ISBN 1903436451

William Shakespeare: *Troilus and Cressida* (c. 1601) – Arden Third Series, ISBN 1472584740

4111P Advanced Seminar Literary Studies

Klaeger

Jonathan Swift

**Modules: see module overview – AS LIT
HS, 2 SWS, Tue 10-12**

Jonathan Swift is now best remembered as the author of *Gulliver's Travels*, but his capacious oeuvre beyond this classic merits equal attention. In this course, we will study eighteenth-century British culture at large, and forms and functions of satire in particular, by way of 'the first wit of the age'. Our readings will include Swift's writings on science, politics, religion, and human depravity at large, across a range of genres and forms.

Texts will be made available on the [e-learning platform](#).

Participants must also purchase the following exact editions:

Jonathan Swift, *Gulliver's Travels*, ed. Robert DeMaria, Penguin, ISBN 0141439491

Jonathan Swift, *Major Works*, ed. Angus Ross and David Wooley, Oxford UP, ISBN 0199540780

AMERICAN LITERATURE AND CULTURE

-
- 41101** **Introduction to American Literary and Cultural Studies** **Klestil**
Modules: see module overview – INTRO LIT
Ü, 2 SWS, Mon 10-12
Group 2
First class meeting: October 22, 2018

In our rapidly changing world, the United States continues to be at the forefront of world events. As an economic power whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our contemporary, increasingly globalized world, U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to scholarly terminology and to the systematic analysis of literary texts, including works of poetry, prose, and drama.

Please obtain the following text:

Neil Campbell and Alasdair Kean. *American Cultural Studies. An Introduction to American Culture*. 4th edition. New York: Routledge, 2016. [ISBN: 978-1138833142]

-
- 41104** **Introduction to American Literary and Cultural Studies** **Mayer**
Modules: see module overview – INTRO LIT
Ü, 2 SWS, Tue 10-12
Group 1
First class meeting: October 23, 2018

In our rapidly changing world, the United States continues to be at the forefront of world events. As an economic power whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our contemporary, increasingly globalized world, U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts and of films (the film we will study is the environmental blockbuster movie *The Day After Tomorrow*).

Text to be purchased: Neil Campbell and Alasdair Kean. *American Cultural Studies. An Introduction to American Culture*. [latest edition]

-
- 41125** **Survey Lecture American Literary and Cultural History II** **Cortiel**
The Nineteenth Century
Modules: see module overview – SURVEY LIT
V, 2 SWS, Mon 14-16

This lecture provides a survey of major developments in nineteenth-century American literature and culture, as well as major theories and methods in the study of that period in American cultural history. We will explore questions of slavery and race, cultural contact, imperialism (Westward expansion), industrialization, as well as transformations in the literary marketplace and visual culture. Though this is a lecture format, student discussion will be a vital element in each session. Students will prepare the sessions by reading selected literary texts and historical documents, which will also come up for discussion in class.

-
- 41136** **Proseminar Literary Studies** **Horn**
Transnational Fears: Gothic Fiction in England and the US
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS,
First Meeting: Fri, Oct 19, 2018, 2 – 5 pm;
Subsequent Sessions: Thu, Jan 10, 17, 24, & Feb 7, 4 – 7 pm; Jan
31, 4 – 8:30 pm

When a knight's helmet smashes an infant in *The Castle of Otranto* (1764), this event not only sets in motion a chain of tragic events in the novel, but also marks the beginning of what is now considered

Gothic fiction. The genre dominated English literature until the 1820s and remained an important tradition long after. Filled with ghostly apparitions, ghostly nightmares, decaying castles, villains, vampires, and mad(wo)men, the Gothic pushed the boundaries of what was imaginable and representable in fiction. It also emerged as a major mode of transnational exchange, when during the 19th century its themes, settings, and symbols became central to the writing of American authors such as Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, Henry James, or Edith Wharton. In this seminar, we will trace the history of Gothic fiction from late 18th century England to late 19th century New England to analyze the commonalities and differences among texts in a diachronic as well as intercultural perspective.

Please buy the following novels, novellas, and tales (recommended edition: Oxford UP):

The Castle of Otranto, Horace Walpole, 1764

The Turn of the Screw, Henry James, 1898

Selected Tales, Edgar Allan Poe

Additional reading material (short stories, secondary literature) will be made available on the [e-learning platform](#).

41122	Proseminar Literary Studies Documents in American History: From the Early Republic to the Gilded Age Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, First Meeting: Fri, Oct 19, 2018, 9 am –12 pm; Subsequent Sessions: Fri, Jan 11, 18, 25, & Feb 8, 9 –12 pm; Feb 1, 9 am – 1:30 pm	Horn
--------------	--	-------------

Knowledge of American (cultural) history is indispensable for the study of American literature and culture. On the basis of selected literary texts and historical documents, this class offers an introductory survey of the United States' major historical events, political developments, and ideological concepts with a focus on the time from between the Declaration of Independence, through the crises of slavery and civil war, up until the tumultuous time of the early 20th century.

The class is inspired by a New Historicist interest in “the textuality of history and the historicity of texts.” Accordingly, we will approach such often-used key terms as American Exceptionalism, American Dream, Frontier, or Manifest Destiny via close readings of texts and speeches from major political figures as well as literary texts which reflect upon central issues of their time. The overall aim is to provide students with a framework of American history in this formative era, to enable students to read historical sources critically, and to equip students with the skills to place literature in its historical and cultural context.

All reading material will be made available on the [e-learning platform](#).

41134	Proseminar Literary Studies Modernist Fiction: Fitzgerald and Hemingway Modules: see module overview – PS LIT PS, 2 SWS, Wed 12-14 First class meeting: Wednesday, October 17, 2018	Klestil
--------------	--	----------------

This seminar focuses on fiction by two iconic U.S. American modernists, F. Scott Fitzgerald (1896-1940) and Ernest Hemingway (1899-1961). Turning to key short stories as well as Fitzgerald's novel *The Great Gatsby* (1925) and Hemingway's short novel *The Old Man and the Sea* (1952), we will discuss topics such as death and loss, war, love, travel, tourism, mass culture, and gender, but also the authors' specific narrative styles and techniques, their construction of characters, and questions of genre. On the one hand, this will enable participants to further practice the systematic analysis of literary texts. On the other hand, closely rereading these profoundly influential “classics” also aims to provide a broader understanding of the literary historical period of American modernism.

Please obtain the following texts (preferably, in the specified editions):

Fitzgerald, F. Scott. *The Great Gatsby*. New York: Oxford UP, 2008. [ISBN: 978-0199536405]

Hemingway, Ernest. *The Old Man and the Sea*. London: Arrow Books, 2004. [ISBN: 978-0-09-990840-1]

41120 Proseminar Literary Studies **Tabur**
American Short Stories
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Compact Seminar

Fr Oct. 19 2018	12:00–14:00	Sa Nov. 11 2018	09:00–16:00
Sa Oct. 27 2018	09:00–16:00	Sa Nov. 24 2018	09:00–16:00
Sa Nov. 3 2018	09:00–16:00		

This seminar provides an introduction to short story theory and examines the development of the American short story from the nineteenth century until today. The reading list includes stories by Washington Irving, Edgar Allan Poe, Herman Melville, Kate Chopin, Susan Glaspell, Shirley Jackson, Ernest Hemingway, Bernard Malamud, Toni Morrison, and Sherman Alexie. All reading material will be made available on the [e-learning platform](#).

41124 Advanced Seminar Literary Studies **Cortiel**
The Last Man - Narratives of Human Extinction
Modules: see module overview – AS LIT
HS, 2 SWS, Wed 10-12

This advanced seminar explores a transcultural theme in post-apocalyptic literature and film that goes back to the origin of science fiction in the nineteenth century, most notably Mary Shelley's novel *The Last Man* (1826). Starting out with a close analysis of *I am Legend* (film, 2009, dir. Francis Lawrence), we will explore the global pandemic as specific dramatization of human extinction, tracing it back through classic films such as *The Last Man on Earth* (1964 dir. Sidney Salkow, Ubaldo B. Ragona) and *The Omega Man* (1971, dir. Boris Sagal). Further readings include (excerpts from) Mary Shelley's *The Last Man* (novel, 1826), Richard Matheson's novel *I am Legend* (1954), (excerpts from) Y, *The Last Man* (Comic Series, 2002-2008, writ. Brian K. Vaughan).

41128 Cultural Theories and Research Methods **Cortiel**
Reading Contemporary Popular Film
Modules: see module overview – SM KULT
HS, 2 SWS, Thu 10-12

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After three introductory sessions, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. While each group will develop its own approach using a selection of theoretical angles as a starting point, we will all analyze the same film, Ridley Scott's *The Martian* (2015). Active participation in and completion of the project is required for taking the final exam (B2c/SM Kult). Please purchase a copy of the film and watch it before the beginning of the semester.

41102 Advanced Seminar Literary Studies **Klestil**
Contemporary Canadian Women Writers
Modules: see module overview – AS LIT
HS, 2 SWS, Tue 14-16
First class meeting: Tuesday, October 16, 2018

In a 1998 interview, Carol Shields suggested that one of the reasons for the growing number of internationally renowned Canadian writers is that “we’re writing from the edge [...]. The frontier has moved, northward, outward, womanward, and here we often find fresh voices and fresh news.” Thereby, she hints not only at traditional themes in Canadian literature at large (survival on the “edge”; the North), but also draws attention to the fact that most of the best-known contemporary Canadian writers are women. In this seminar, we will explore the “fresh voices” of this particular group by reading a range of anglophone (short) prose, poetic, and essayistic texts by writers like Margaret Atwood, Alice Munro, Dionne Brand and Carol Shields. Analyzing their work through themes such as (im)migration, mother-daughter relationships, cultural pluralism and ethnic diversity, and relations to non-human nature reveals the richness of this part of the Canadian literary tradition and enables its contextualization within a larger Canadian literary and cultural history.

Please obtain the following texts (preferably, in the specified editions):
 Atwood, Margaret. *Oryx and Crake*. London: Virago, 2009. [ISBN: 978-0349004068]
 Brand, Dionne. *What We All Long For*. London: Vintage, 2005. [ISBN: 978-0676976939]
 Munro, Alice. *Runaway*. London: Vintage, 2006. [ISBN: 978-0099472254]

-
- | | | |
|--------------|--|--------------|
| 41105 | Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung
Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft (Amerikanische
Literatur)
Modules: LA B2d (alt); EM FW (neu)
Ü, 2 SWS, Wed 10-12
First class meeting: October 17, 2018 | Mayer |
|--------------|--|--------------|

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf ihre Abschlussprüfungen – auf die literaturwissenschaftliche Klausur und gegebenenfalls auf die Erstellung der literaturwissenschaftlichen BA-Arbeit – vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Themenbereiche (d.h. Epochen- und Gattungsschwerpunkte) die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Wintersemester 2018/19 ausschließlich Texte der amerikanischen Literatur bzw. die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte.

LINGUISTICS

-
- | | | |
|--------------|--|-------------------|
| 41178 | Introduction to English Linguistics I
Modules: see module overview – INTRO LING 1
Ü, 2 SWS, Tue 12-14 | Bieswanger |
|--------------|--|-------------------|

-
- | | | |
|--------------|---|---------------|
| 41183 | Introduction to English Linguistics I
Modules: see module overview – INTRO LING 1
Ü, 2 SWS, Wed 14 -16 | Roßner |
|--------------|---|---------------|

-
- | | | |
|--------------|---|----------------|
| 41156 | Introduction to English Linguistics I
Modules: see module overview – INTRO LING 1
Ü, 2 SWS, Mon 10-12
First Class Meeting The course starts on October 22, 2018. | Rüdiger |
|--------------|---|----------------|

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the semester.

Preparatory Reading: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2017. *Introduction to English Linguistics*. 4th edition. Tübingen: Francke.

-
- | | | |
|--------------|--|------------------|
| 41169 | History of the English Language
Modules: see module overview – VL LING HIST
V, 2 SWS, Wed, 10-12, | Ssempuuma |
|--------------|--|------------------|

This series of lectures discusses the most important changes in the course of the history of the English language. We will examine both the methods of investigating language change and the theories that explain it. We shall explore the origin and development of English vocabulary as well as the morpho-syntactic and phonological changes in the history of the English language to date.

41165 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Textlinguistics
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Mon 12-14

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also study electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Reading: De Beaugrande, Rober A. & Wolfgang U. Dressler 2001. *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

41161 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Language and Identity
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Thu 14-16

The aim of this course is to examine the relationships between language and identity focusing especially on how language is a tool for constructing various types of identity in-groups. How do individuals and groups form a group through their choice or use of language, accent, dialect, etc.? To answer this, we will revisit the place of social factors like age, social status, race, ethnicity, gender, nationality, religion, etc. in the construction of identities and the emergence of social stereotypes.

Reading: Tabouret-Keller, Andrée. 1998. "Language and identity." In: Coulmas, Florian (ed.), *Handbook of Sociolinguistics*. Oxford: Blackwell. 315–326.

41170 **Proseminar Linguistics** **Beiersdorfer**
Old English
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Tue 14-16

This course is designed as a linguistic exploration of Old English and will provide an introduction to this historical variety of English, which was spoken and written in Anglo-Saxon England until about the 12th century. We will take a close look at a great range of topics including spelling and pronunciation, morphology, syntax, lexicology, semantics and dialects. In addition to linguistic features, we will also talk about the historical and socio-cultural context of this time when reading and translating selected Old English texts. Reading will cover a wide variety of prose and verse texts including battle poems, saint's lives, sermons, chronicles and riddles.

The course is suited for beginners with no previous knowledge of Old English. Successful completion of this course will provide students with an increased ability to describe linguistic phenomena objectively and precisely as well as an appreciation for the study of the history of the English language.

41181 **Proseminar Linguistics** **Bieswanger**
Varieties of English Around the World
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Thu 10-12

This course surveys the geographical varieties of English around the world, including "big" and "small" as well as native and non-native varieties. With the help of available literature, authentic texts, recordings and audiovisual material, we will identify the main kinds of linguistic differences between these varieties at the individual levels of language and the most important linguistic features of selected geographical varieties of English.

41179 **Proseminar Linguistics** **Blum**
Second Language Acquisition
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 14-16

In this seminar, we will deal with important aspects of second language acquisition (in particular of foreign language acquisition) as well as different language teaching methodologies. The two will be linked: the implications of findings from SLA studies for language teaching and the theoretical assumptions the existing language teaching methodologies are based on. We will not only examine relevant theories and

methods, but also studies of learner characteristics and how they contribute to the field of foreign language teaching. Furthermore, we will discuss First Language Acquisition and Bilingualism in order to receive a clear overview of the topic of language learning.

41157 **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
English as a Lingua Franca
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 12-14

Communication in English nowadays frequently occurs between non-native speakers of English with diverse language backgrounds. Imagine, for example, a Swiss exchange student in South Korea talking to her Chinese roommate in English.

In this course, we will investigate this use of English as lingua franca (ELF). After situating ELF in relation to the World Englishes paradigm, we will look at phonological, lexical, grammatical, and pragmatic features of ELF talk. We will also learn about ELF and identity and how ELF challenges the notion of the native speaker.

41158 **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
Language Typology
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 16-18

In this course, we will investigate how different languages are related to each other and how they can be classified according to their structure. We will start with a general introduction to the field of language typology followed by a typological description of English and other Indo-European languages. Later on, the course plan allows for more ‘adventurous’ exploration of languages and language families and the course participants can choose which region the remainder of the sessions will focus on (Asia, Africa, Oceania, or the Americas). The course also includes a session on sign language typology.

After attending this course, students will have reviewed and applied important concepts from syntax, morphology, and phonology.

41155 **Proseminar Linguistics (PS)** **Ssempuuma**
Phonetics and Phonology
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Tue, 12-14

This course looks at the two branches of linguistics which deal with the properties and functions of speech sounds in human language. We will look at the sound producing system. This will be followed by a look at the description and classification of consonants and vowels according to place and manner of articulation. We will compare the inventories of sounds used in English and other languages such as German. Lastly, we will look at supra-segmental phonology and issues related to connected speech.

41159 **Proseminar Linguistics** **Ssempuuma**
Sociolinguistics
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Mon 10-12

Sociolinguistics is concerned with language and society. In this course, we will explore methods used in sociolinguistic research and examine how social structures influence, or are reflected in, language. Focus will be put on population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques, taking into account sociolinguistic variables such as gender, age, language, ethnicity, social class, level of education and migration.

41160 **Proseminar Linguistics** **Ssempuuma**
Spoken and Written English
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Thu 10-12

Two forms of the same language, spoken and written English can differ quite considerably in their grammatical structure and vocabulary. We will discuss the difference between spoken and written English by looking at both their production and function. Using spoken and written texts, we will analyse cohesion and coherence in spoken and written English. Lastly, we will discuss major issues in text linguistics and conversational analysis using examples from written texts and speech samples.

41164	Advanced Seminar Linguistics Online Discourse: Approaches to Mediated Discourses Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Thu 12-14	Anchimbe
--------------	---	-----------------

This course aims to describe the methodological, theoretical and analytical frameworks and approaches used in mediated communication research so far. These include sociological, sociolinguistic, pragmatic, empirical, forensic, conversational & discourse analytic, cultural, etc. approaches. Important here is how these approaches answer questions such as: how is communication carried out in computer mediated situations online? What is the function of the medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e. communicate, 2) keep communion, i.e. stay in contact, 3) construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) how language is a central factor in all these communications and communities.

Reading: Thurlow, Crispin, Laura B. Lengel, Alice Tomic. 2004. *Computer mediated communication: social interaction and the Internet*. London: Sage.

41162	Advanced Seminar Linguistics Postcolonial Englishes: Evolution and Properties Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Tue 10-12	Anchimbe
--------------	--	-----------------

Colonialism was influential in the spread of English to other regions of the world. This course focuses on varieties of English that are the outcome of European colonialism, especially in Africa, South East Asia, and the Caribbean. Issues of interest include linguistic features, the functions and statuses of these Englishes as well as other sociolinguistic factors that make these Englishes part of their new ecologies. The processes of indigenisation or nativisation and their instantiations will be studied from both system-based and sociohistorical perspectives.

Reading: Schneider, Edgar. 2007. *Postcolonial English: Varieties around the World*. Cambridge: CUP.

41163	Vorbereitungskurs für die erste Staatsprüfung (Sprachwissenschaft Synchron) Modules: LA GYM (new): EM FW; LA GYM (old): B2d Ü, 2 SWS, Tue 14-16	Anchimbe
--------------	--	-----------------

This class is specifically for Lehramt students who intend to take the Staatsexamen in English linguistics with a synchronic focus (cf. "Anforderungsprofil Englische Linguistik synchron"). Attention will be on central topics in synchronic English linguistics. We will also do exercises based on or taken from earlier Staatsexamen tests. Some intermediary knowledge of linguistics is required for this course: and one Pro- or Hauptseminar in one of the core areas of part A of the Staatsexamensklausur.

41180	Advanced Seminar Linguistics Applied Linguistics Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Wed 10-12	Bieswanger
--------------	---	-------------------

Applied linguistics is broadly defined as the application of linguistic knowledge to solve language related problems in the real world. As a result, applied linguistics is a highly interdisciplinary field and means many different things to many different people. We will discuss the different meanings of the term applied linguistics and a variety of key and current issues in the field, including language policy and planning, language maintenance as well as language death and language revitalization, multilingualism, language for specific purposes, language acquisition and language pedagogy.

41182	Project Work and Final Thesis Preparation BA Angl/A., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD Ü, 2 SWS, Tue 14-16	Bieswanger
--------------	--	-------------------

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (Projektseminar, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis,

MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Oct 8, 2018.

51150 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
Language and Culture in the American South
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Mon 16-19 (10 Termine à 3 Std)

The American South (or "Deep South") is, arguably, culturally and historically the most distinct region in the United States. This seminar will first examine the historical conditions (plantation slavery, Civil War) for the formation of a separate Southern identity to then explore how "Southernness" is performed in linguistic and cultural contexts. Topics include distinctive speech patterns and language variation in the South, Black and White perspectives on Southern history and language, Caribbean connections (Gullah), language use in literature, music culture, popular culture and in cooking. In order to explore each topic in depth including the use of audiovisual materials, this class will be held 3-hourly in 10 sessions.

41151 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
Linguistic Approaches to Analyzing Narratives
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Tue 10-12 & Block

Ever since Labov's and Waletzky's classic study on "Narrative analysis: oral versions of personal experience", the linguistic study of storytelling in everyday life has been rapidly expanding. In this course, we will engage with this dynamic field of narrative studies. Central topics will be definitions of narrative and views of narrative structure, narrative structure in cross-cultural comparison, narrative discourse and identities, narrative language, power and ideologies. We will also include studies of narrative in multiple situational and cultural settings, from informal-intimate to institutional. In our investigations, we will make use of methodological approaches and analytical tools from conversation analysis to critical discourse analysis, to linguistic anthropology and ethnography of communication.

41154 **Advanced Seminar Linguistics** **Ssempuuma**
Corpus Linguistics
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Thu 12-14

In this course, we will discuss the basics of corpus based language studies. We will look at the history of corpus linguistics and its role in modern linguistics. This will be followed by a description of how corpora are planned, compiled, annotated and analysed. Using the available corpora, we will explore linguistic variation in English language, that is, in first and second language varieties.

FACHDIDAKTIK ENGLISCH

4111A	Einführung in die Fachdidaktik Englisch Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD 2 SWS, Mi 16-18 Mi 16-18	Fehling
--------------	--	----------------

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

4111B	Einführung in die Fachdidaktik Englisch Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD 2 SWS, Fr 12-14 Das Seminar beginnt am 26. Oktober 2018	Fehling
--------------	---	----------------

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

4111C	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch Module: LA GYM (alt): B2d, freier Wahlbereich; LA GYM (neu): EM FD; LA RS/BS: freier Wahlbereich 2 SWS, Do 12-14	Fehling
--------------	---	----------------

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

4112M	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch Module: LA GYM (alt): B2d, freier Wahlbereich; LA GYM (neu): EM FD; LA RS/BS: freier Wahlbereich 2 SWS, Do 16-18	Fehling
--------------	---	----------------

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

4111F	Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium Module: LA Gym (alt): freier Wahlbereich; LA GYM (neu): SPM FD 2 SWS, Do 14-16s	Fehling
--------------	--	----------------

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

4111D	Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Praktikumsschule Johannes-Kepler-Realschule & Praxismodul Module: LA (neu): PM FD; LA RS: freier Wahlbereich 2 SWS, Do 14-16	Franze
--------------	---	---------------

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

4112K	Seminar Fachdidaktik Englisch: Medien und Medienkompetenz im Englischunterricht Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD 2 SWS, Mi 10-12	Roßner
--------------	--	---------------

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

4112I	Seminar Fachdidaktik Englisch: Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD 2 SWS, Do 12-14	Franze
--------------	---	---------------

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht.

4111	Seminar Fachdidaktik Englisch: Literatur im Englischunterricht Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD 2 SWS, Do 18-20	Slawik-Wüllenweber
-------------	---	---------------------------

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

4112H	Seminar Fachdidaktik Englisch: Intercultural Learning Modules: see module overview – Seminar FD Enrichmentprogramm; seminar for international students Fri 10-12; The seminar starts on October 26th 2018.	Fehling
-------	---	----------------

This class contains a theoretical and practical approach to intercultural learning in the foreign language classroom. A main focus of this class will be on Schmidt's ABC's of Cultural Understanding and Communication. Every participant of this class will write an autobiography (Step A), conduct an interview (Step B) and write a cross-cultural analysis (Step C). In addition, theoretical aspects of intercultural learning will be focused on. Finally, it will be discussed how intercultural learning can be implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students

BA ANGLISTIK/AMERIKANISTIK: FACHÜBERGREIFENDE EINHEIT / INTERDISCIPLINARY ORIENTATION

Die Module der **Fachübergreifenden Einheit** („Modulbereich E“, BA Anglistik/Amerikanistik alt) bzw. **Interdisziplinäre Orientierung/weitere Fremdsprache** (BA Anglistik/Amerikanistik neu) ermöglichen die individuelle Profilbildung im Studium über das Fach hinaus. Das heißt hier werden fachübergreifende Kompetenzen aus angrenzenden Disziplinen erworben, die auch für die anglistische bzw. amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft relevant sind. Im Modul „Weitere Fremdsprache“ kann alternativ dazu auch eine weitere Fremdsprache erworben oder vertieft werden.

Die Fächer **Geschichte** und **politische Soziologie** öffnen hierzu einzelne Veranstaltungen. Sie können aber auch selbständig Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern, die in Ihre Studien- und Berufsplanung passen (außerhalb des eigenen Kern- und Kombinationsfachs), auswählen.

So gehen Sie vor:

1. Informieren Sie sich zunächst über das Lehrveranstaltungsangebot angrenzender Fächer. In Frage kommen vor allem Module im BA Europäische Geschichte (z.B. im Bereich [Geschichte der frühen Neuzeit](#)) oder aus dem Bereich C im Fachstudium Soziologie des BA Kultur und Gesellschaft im Themenbereich [politische Soziologie](#).
2. Sie können auch relevante Module in anderen Fächern belegen. Die Studiengangsmoderatorin Prof. Dr. Jeanne Cortiel nimmt die Anrechnung vor und berät sie bei der Auswahl.
3. Kontaktieren Sie in jedem Fall individuell die Lehrende oder den Lehrenden, um zu fragen, ob Sie die Veranstaltung belegen können und welche Anforderungen Sie erfüllen müssen.

MAIAS COURSES

General Courses

41106	“Studying Abroad / Studium im Ausland: Study Skills” Ü, 2 SWS Non-credit course Blockveranstaltung / Compact Course	Müller
--------------	--	---------------

This compact course focuses on aspects of organizing one's studies and on the basic skills needed for academic work at a university in Germany. The course is especially relevant for international (exchange) students. All students of the Faculty of Languages and Literatures (Sprach-und Literaturwissenschaftliche Fakultät) can participate in this course. More specifically, it addresses various aspects of academic work that are central to studying at the University of Bayreuth, or for any other university in Germany for that matter. It deals with self-organizing your studies, especially creating your semester study plan; communication with lecturers; academics standards (e.g. how to avoid plagiarism); the usage of the library (system) and research strategies; academic writing (term papers, essays, exposés, reports); oral presentations. Furthermore, the course will allow students to discuss questions and problems that come up in the course of their studies.

9. 11. 2018: Sitzung 1: 14.00-15.45 (deutsche Gruppe), 16.00-17.30 (englische Gruppe)
 16. 11. 2018: Sitzung 2: 14.00-15.45 (deutsche Gruppe), 16.00-17.30 (englische Gruppe)
 23. 11. 2018: Sitzung 3: 14.00-15.45 (deutsche Gruppe), 16.00-17.30 (englische Gruppe)
 30. 11. 2018: Sitzung 4: 14.00-15.45 (deutsche Gruppe), 16.00-17.30 (englische Gruppe)

November 9, 2018: Session 1: 2.00 - 3.45 (German group), 4.00 - 5.30 PM (English group)
 November 16, 2018: Session 2: 2.00 - 3.45 (German group), 4.00 - 5.30 PM (English group)
 November 23, 2018: Session 3: 2.00 - 3.45 (German group), 4.00 - 5.30 PM (English group)
 November 30, 2018: Session 4: 2.00 - 3.45 (German group), 4.00 - 5.30 PM (English group)

Literary Studies

4112D	Literary Theory in Practice Modules: A1 (new) / A 1.2 (old) OS, 2 SWS, Tue 14-16	Klaeger
--------------	---	----------------

The object of this course is to reflect on some of the assumptions we bring to the study of literature, and to learn to talk about them in a way that does justice to their complexity without getting lost in jargon. To this purpose, the course focuses on key concepts and critical terminology in contemporary cultural and literary theory, on the history of their emergence, and on central methodological developments; it prepares students for the application of theoretical insights in the analysis of literary and other cultural texts. Our approach to the topic will be to consider select exemplary theories and examine the results they produce when brought to bear on one and the same literary text, Joseph Conrad's *Heart of Darkness*. At the end of this class, students should have a good understanding of what literary theory is, has been, and can do for them. More generally, they should have a clearer sense of the academic subject of 'literary studies'.

Texts will be made available on the [e-learning platform](#).

Participants must also purchase the following exact edition:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*, ed. Ross C. Murfin, ISBN 0230333451

41123	Advanced Seminar II Deep Time - Transcultural Space: Reading American Cultures Modules: D2 (new) / C3 (old) OS, 2 SWS, Thu 14-16	Cortiel
--------------	---	----------------

The question of how to read texts from the past today without imposing categories alien to the text's own historical context is one that is of central relevance to the study of any culture. And the distance to this "past" can range from thousands of years ago to just a few. In this class, we will explore the question of cultural difference and race as we can read it through this distance and to make the texts present to us now. We will read texts that span time distances either because they speak to the present mo-

ment in a new way, such as Frederick Douglass's *Narrative* (1845) and Herman Melville's "Benito Cereno" (1855), or because they reach back into the past to give it new meaning as cultural memory, such as Octavia Butler's *Kindred* (1979), Charles Johnson's *Middle Passage* (1990), or Toni Morrison's *A Mercy* (2008). Before the semester, please buy the three novels and read at least two of them.

41141 **Master Seminar** **Arndt**
Modules: E1 (new)/ C4 (old)
OS, 2 SWS, Fri 15-18

This seminar gives students of literary and cultural studies the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The following meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

Linguistics

41184 **MAIAS Advanced Seminar II** **Bieswanger**
Linguistic Fieldwork
Modules: D2 (new) / C3 (old)
OS, 2 SWS, Thu 14-16

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Oct 8, 2018.

41152 **Theoretical Approaches to Language, Variation and Culture** **Mühleisen**
Modules: A1 (new) / A1.2 (old)
OS, 2 SWS, Mon 12-14

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include *Schools of Linguistics*, *Sociolinguistics*, *Language Contact and Change*, *Cognitive Linguistics*, *Corpus Linguistics*, *Written and Spoken Language*, *Text Linguistics* and *First Language Acquisition*.

41153 **Master Seminar** **Mühleisen**
Modules: E1 (new)/ C4 (old)
OS, 2 SWS, Tue 18-20

This seminar gives MAIAS linguistics and MA SprInK students the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. Here, we will use the issue of "language and gender" as an example for our readings and application. The following meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

MODULE OVERVIEW

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor.
This applies, among others, to *BA Theater und Medien*, *BA/MA African Verbal and Visual Arts*, *MA Kultur und Gesellschaft Afrikas*, *MA Literatur und Medien*, and *MA Literatur im kulturellen Kontext*.

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym old	LA Gym new	LA Real	MAIAS old	MAIAS new
S & P	D2	WK		WK					
INTRO LIT	A1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1.1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1	GM Lit	A1	A1.4	A4
SURVEY LIT	A3 (Ang/Am), A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST	A1.2 (Ang/Am)	GM LIT 2 (Ang/Am)	A3	GM Lit	-	A1.4, C3.1	A5
INTRO LING 1	A2	GM LING 1	A1.1	GM LING 1	A2	GM Ling	A2	A1.4	A4
INTRO LING 2	A5, A7 (Kombi)	GM LING 2	A2.1	GM LING 2	A5	GM Ling	-	A1.4, C3.1	-
VL LING HIST	A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	SM WP 1, VM LING HIST	A1.2	-	A5a	VM Ling	-	A1.4, C3.1	A5
PS LIT	A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3 (Ang/Am)	VM LIT	A4, A4a, B2d	VM Lit, WM FW, WM FW/FD	A4, B2d	A1.4, C3.1	A4, C3
PS LING	A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3	VM LING	A6, B2d	VM Ling, WM FW, WM FW/FD	A6, B2d	A1.4, C3.1	A4, C3
AS LIT	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LIT (Ang/Am), SM SP LIT (Ang/Am)	A2.1, A2.2, A2.5	SM HA LIT	B2a, B2d	SM Lit, WM FW, WM FW/FD	B2d, B2e	A1.1, A1.4, A2, C1, C2	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
AS LING	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING	A2.1, A2.4, A2.5	SM HA LING	B2b, B2d	SM Ling, WM FW, WM FW/FD	B2d, B2e	A1.1, A1.4, A2, C1, C2	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
SM KULT	-	-	B1	GM KULT	B2c	SM Kult	-	-	-
Einführung FD	-	-	-	-	DI1	GM FD1, GM FD2	DI1	-	-
Seminar FD	-	-	-	-	DI2, B2d	GM FD1, WM FW/FD, VM FD	DI2a, DI2b	-	-

* applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

ARABISTIK

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände,
Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de
Haki, Iman, M.A., Lektorin, Gebäude Behelfsbau 3, Zi. 11.1, Tel. 0921/55-2179

Homepage der Arabistik: Homepage der Arabistik: <http://www.arabistik.uni-bayreuth.de>

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 16.10.2018, 14-15 Uhr im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

00528 Arabic grammatical tradition Serreli
V 2st, Mi 10-12,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Modul ARA T1.

Kommentar / Beschreibung:

Course offered in English.

Prerequisite: Intensive Arabic II or more.

Short description of the course:

The course introduces the students to the rich Arabic linguistic and grammatical tradition, both theoretically and practically. It provides an overview of the Arabic linguistic and grammatical tradition with focuses on selected themes. Selected excerpts of primary sources are read, translated and discussed in class. Attendance and active participation are highly recommended.

00370 History of Arabic Serreli
V 2st, Do 10-12,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Modul ARA SW
II.

Kommentar / Beschreibung:

Course offered in English.

Short description of the course:

The course offers a critical overview on the history of the Arabic language. It provides an introduction to the multiplicity referred to by the cover term "Arabic". Theories and perspectives on the origin and development of the Arabic varieties from pre-Islamic times to the contemporary days are presented and discussed. Assignments during the course will be relevant for the final evaluation.

00150 Arabic Linguistics II Serreli
S 2st, Mo 14-16,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Mobilitätsfenster

Kommentar / Beschreibung:

Course offered in English.

Prerequisite: Intensive Arabic II or more.

Short description of the course:

The course focuses on the main structures of Modern Standard Arabic morphology and syntax. It ideally follows Module ARA SW I and is recommended to students who have already attended it. The course is both theoretical and practical, assignments during the course will be relevant for the final evaluation. Attendance and active participation are strongly recommended.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabischkurse erstreckt sich über vier Semester für Hauptfachstudenten und für Nebenfachstudenten über drei. Die Intensivkurse A1G-A4G sowie A1Ü-A4Ü sind für Hauptfachstudenten der Arabischen und Islamischen Sprach- und Kulturstudien obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Für Nebenfachstudenten sind Kurse A1G-A3G sowie A1Ü-A3Ü obligatorisch. Die Kurse D1 und D2 sind für Studenten des Hauptfaches und des Nebenfaches obligatorisch, die den Schwerpunkt „Kommunikative Sprachanwendung“ haben. Diese Kurse haben als Schwerpunkt den Erwerb eines arabischen Dialektes.

8741	<u>Intensivkurs Arabisch I (Modul A1Ü)</u> Ü 5st, Mo 14-16, ; Mo 16-17, ; Mi 10-12,	Haki
8742	<u>Intensivkurs Arabisch I (Modul A1G)</u> Ü 3st, Di 11-12, ; Di 12-14,	Haki
8751	<u>Intensivkurs Arabisch III (Modul A3Ü)</u> Ü 4st, Mi 8-10, ; Di 14-16,	Haki
8752	<u>Intensivkurs Arabisch III (Modul A3G)</u> Ü 2st, Mi 12-14,	Haki
8764	<u>Gesprochenes Arabisch I (Modul D1)</u> Ü 3st, Do 13-16,	N.N.

GERMANISTISCHE FÄCHER

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

Die Lehrveranstaltungen der Germanistischen Linguistik finden Sie auf der Homepage und in CAMPUSonline.

ÄLTERE DEUTSCHE PHILOGIE

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gerhard WOLF, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde: Do 13-14 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert OTT, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613, Sprechstunde: Di (14täglich) 17-18 Uhr

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Mo 10-11 Uhr

Nadine HUFNAGEL, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Florian REMELE, MA, GW I, Zi. 17/1, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (<http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html>), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und zu den Prüfungen muss spätestens bis zum 2018 in Campusonline erfolgt sein.

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Propädeutisches Wochenende

Das Propädeutische Wochenende bietet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einführungsseminare der Älteren Deutschen Philologie eine Einführung in elementare Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, erarbeitet grundlegende Begriffe eines literaturwissenschaftlichen Studiums und bietet eine Diskussionsplattform, die den Austausch von Erwartungen sowohl der Dozentinnen und Dozenten als auch der Studierenden ermöglichen soll. Ein Abendvortrag sowie eine Ausstellung von Faksimiles runden das Propädeutische Wochenende ab und bereichern es medial. **Termin ist voraussichtlich der 26.-27.10.2018.**

VORLESUNGEN

40422

Vorlesung I:

Hartmann von Aue

VL 2st, Do 10-12, Beginn: 18.10.2018

BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B und/oder C (L2)

Wolf

Hartmann von Aue, zu dessen Leben wir keinerlei außerliterarische Zeugnisse besitzen, ist der erste und bedeutendste Epiker in deutscher Sprache. Bekannt ist er in erster Linie als derjenige Autor, der im letzten Drittel des 11. Jahrhunderts die neue Gattung des Artusromans im deutschen Sprachraum heimisch gemacht hat und damit einen bis in die Frühe Neuzeit anhaltenden literarischen Erfolg begründete. Seine beiden Artusromane *Erec* und *Iwein* sind dabei keine einfachen Übersetzungen der französischen Vorlagen des Chrétien de Troyes, sondern Hartmann passt seine Übertragungen an die Interessen seines deutschen Publikums an. Neben den beiden Artusromanen verfasste Hartmann auch zwei kleinere Erzählungen, die einerseits eine betont religiöse Thematik behandeln, andererseits aber sich mit seinen beiden Artusromanen darin treffen, dass sie die Frage eines adlig-höfischen Selbstverständnisses thematisieren. Hartmann von Aue war aber nicht nur Epiker, sondern verfasste auch Minnelieder von beachtlich hohem Niveau. Das zentrale Problem sowohl des Artusromans wie des Minnesangs, nämlich wie der Ritter den Anforderungen der Gesellschaft und der Minne gleichermaßen gerecht werden kann, prägt insgesamt Hartmanns Werk. An diese Thematik schließt auch seine *Klage* an. In diesem minnetheoretischen Traktat streiten sich Leib und Herz darüber, wer für die Minne-Misere des Mannes verantwortlich ist.

In der Vorlesung soll ein Überblick über das gesamte literarische Schaffen Hartmanns von Aue gegeben werden, sie eignet sich deswegen einerseits für Studienanfänger, gibt aber andererseits auch Staatsexamenskandidaten, die sich auf die Klausurthemen Artusroman oder Minnesang vorbereiten wollen, eine hilfreiche Zusammenfassung.

Primärliteratur: Hartmann von Aue: *Erec* Mhd./Nhd. Hrsg., übers. u. komm. von Volker Mertens, Stuttgart 2008 (RUB 18530); Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung von Thomas Cramer. Frankfurt/M. 1980 u.ö. (Fischer TB 6017); Hartmann von Aue: *Iwein*. Text und Übersetzung. Text d. 7. Ausg. v. G.F. Benecke, K. Lachmann, L. Wolff. Übers. u. Anm. v. Thomas Cramer 4., überarb. Aufl., Berlin 2001; Hartmann von Aue, *Lieder*. Mhd./Nhd., hrsg. v. Ernst von Reusner, Stuttgart 1985 u.ö. (RUB 8082); Hartmann von Aue, *Gregorius*. Mhd./Nhd., hrsg. v. Hugo Kuhn, Stuttgart 1983 u.ö. (RUB 1787). *Der arme Heinrich*. Mhd./Nhd., hrsg. v. Jürgen Wolf, Stuttgart 2014 (RUB 19131).

Zur Einführung: Jürgen Wolf, Einführung in das Werk Hartmanns von Aue, Darmstadt 2007.

40423

Vorlesung II:

Ott

In Bildern erzählen. Ausgewählte Kapitel aus einer Geschichte der Handschriftenillustration. Teil 2**VL 2st, Di 14-16, Beginn: 23.10.2018****BA Germanistik:** *Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C***LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA):** *Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft***LA Deutsch Real- und Berufsschule:** *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft***MA LitKult B** und/oder **C (L2)**

MA Literatur und Medien M 1b

Die im Sommersemester 2018 begonnene Vorlesung über die bildliche Ausstattung der Überlieferungsträger der deutschsprachigen Literatur wird bis zum Übergang ins Druckzeitalter fortgesetzt. Nach zwei Vorlesungen, in denen das bislang Diskutierte überblickartig noch einmal rekapituliert wird, kommen dann die Bilderhandschriften des Geschichtsstoffs zur Sprache, die vielfach „serielle“ Produktion spätmittelalterlicher Werkstätten sowie Fragen des künstlerischen und gesellschaftlichen Anspruchsniveaus einzelner Produkte, um dann den Medienwechsel von der Bilderhandschrift zum illustrierten Frühdruck zu diskutieren..

Die Anmeldungen zu den Seminaren und Übungen finden in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. können auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail vorgenommen werden, wenn dies im Folgenden gesondert angegeben ist!

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen, die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung bei Campusonline.

EINFÜHRUNGEN

40432 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Wagner

ES 2st, Di 12-14, Beginn: 23.10.2018
BA Germanistik: *Grundlagenmodul ÄDP 1*
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Grundlagenmodul ÄDP*
 LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Grundlagenmodul Literaturwissenschaft ÄDP*
 Teilnehmerbegrenzung: 45

Sprache wird ohne ihre kulturelle Einbettung zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch*. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „switched classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil B (Literatur und Gesellschaft): Kleinepik des Stricker Hufnagel

ES 2st, Di 14-16, Beginn: 23.10.2018
BA Germanistik: *Grundlagenmodul ÄDP 1*
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Grundlagenmodul ÄDP*
 LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Grundlagenmodul Literaturwissenschaft ÄDP*
 Teilnehmerbegrenzung: 20

Mit dem Namen Stricker verbindet sich ein Werk von großer Bandbreite. Das Einführungsseminar wird sich aber auf diejenigen Texten konzentrieren, für die der Stricker literarhistorisch heute vor allem bekannt ist: seinen Kurzerzählungen. Anhand ausgewählter Fabeln und Mären wird es sich exemplarisch mit dem soziokulturellen Kontext und der Interpretation mittelalterlicher Literatur auseinandersetzen.

Bitte besorgen Sie sich folgende Textgrundlage: *Der Stricker: Erzählungen, Fabeln, Reden*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hg., übers. u. komm. von Otfrid Ehrismann. Stuttgart 1992 (RUB 8797).

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes der Älteren Deutschen Philologie erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester möglich). Außerdem wird der begleitende Besuch eines Tutoriums dringend empfohlen. Der Anmeldeschlüssel für den Kurs in der E-Learning-Umgebung ist per Mail (Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de) oder in der ersten Sitzung erhältlich.

PROSEMINARE

40420 Proseminar I: Der Prosaroman Wolf

PS 2st, Di 14-16, Beginn: 23.10.2018
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*
 LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*
 MA LitKult B und/oder C (L2)
 Teilnehmerbegrenzung: 10

Im Jahr 1587 erscheint auf der Frankfurter Buchmesse mit der *Historia von D. Johann Fausten* ein Werk, das sofort großes Interesse beim Publikum erregt, vielfältige Nachdrucke und Bearbeitungen erfährt und schließlich zusammen mit dem Drama Christopher Marlowes zu einer der Hauptquellen von Goethes Faust wird. Auch wenn sich Goethes Werk grundsätzlich von der *Historia* unterscheidet, so bietet der von einem anonymen Autor verfasste Prosaroman doch die erste Verschriftlichung eines der bedeutendsten Themen, die die deutsche Literatur der Weltliteratur geschenkt hat. Im Seminar werden wir uns zunächst mit der Überlieferung der *Historia* und den Quellen befassen, aus denen sich der Autor ziemlich hemmungslos und zu meist ohne Angabe der Herkunft bediente, uns dann der Struktur und Gehalt des Textes zuwenden, wobei uns insbesondere die schillernde Figur des Protagonisten, der zwischen Gelehrten, Schwankhelden, Magier und anti-protestantischen Theologen hin- und herjongliert, interessiert. Abschließend werden wir die literaturgeschichtliche Stellung der *Historia* innerhalb der Gattung Prosaroman untersuchen und uns abschließend mit der Rezeption des Werkes durch Goethe befassen. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit der Frage zu beschäftigen haben, inwiefern der Fauststoff einen spezifisch deutschen Mythos verkörpert.

Da der Fauststoff nach wie vor in vielen Bundesländern zum Fächerkanon der gymnasialen Oberstufe gehört, richtet sich das Seminar vornehmlich an Studierende des Lehramts Gymnasium bzw. Realschule. Auf Anfrage können aber auch Studierende anderer germanistischer Studiengänge aufgenommen werden.

Literatur: *Historia von D. Johann Fausten*. Text des Drucks von 1587, hrsg. von Stefan Füssel und Hans Joachim Kreuzer, Stuttgart 1988 u.ö. (Reclam Universalbibliothek 1516).

Zur Einführung: *Romane des 15. und 16. Jahrhunderts*, hrsg. von Jan-Dirk Müller, Frankfurt 1990, S. 1319-1430.

40419

Proseminar II:

Remele

Ulrich von Zatzikhoven: *Lanzelet***PS 2st, Do 12-14, Beginn: 18.10.2018****BA Germanistik:** Vertiefungsmodul ÄDP 3, WP 3**LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA):** Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft**LA Deutsch Real- und Berufsschule:** Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft**MA LitKult B** und/oder **C (L2)**

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 20

Der *Lanzelet* ist ein reichlich ungewöhnliches Beispiel des deutschsprachigen Artusromans: Der furios gestaltete Handlungsverlauf führt den Protagonisten durch eine Reihe von Abenteuern, in denen er seine Ritterschicklichkeit beweisen muss, und zu allem Überfluss erringt der junge Ritter vom See – eher beiläufig und gegen seinen Willen – sogar *hand unde lant* gleich mehrerer Damen. In die daraus resultierenden Verwirrspiele wird auch zunehmend der Artushof hineingezogen. Und so sind, bevor alles zu einem glücklichen Ende kommen kann, immer neue Bündnisse zu schmieden, um Drachenkämpfe zu bestehen, feindliche Zauberer zu überwinden und, nicht zuletzt, auch der tückischen Topographie der Romanwelt Herr zu werden: Schreiende Moore, bewegliche Wiesen und Abgründe sowie magisch gesicherte Burgen ergeben das Setting der Geschichte Lanzelets. Das Seminar wird sich eingehend mit den Konstituenten der Gattung Artusroman befassen. Dabei sind ebenso Gemeinsamkeiten als auch Differenzen zu den Texten Hartmanns von Aue in den Blick zu nehmen: Aufbau und Struktur, Figurenzeichnung, inhaltliche Füllung zentraler Begrifflichkeiten (*minne*, *strît* und *hövescheit*). Darüber hinaus wird sich das Seminar intensiv mit den Funktionen magischer Elemente und intertextueller Verweise beschäftigen.

Vor dem Seminar anzuschaffen und zu lesen: Ulrich von Zatzikhoven: *Lanzelet*. Text – Übersetzung – Kommentar. Studienausgabe. 2. revidierte Auflage, hrsg. v. Florian Kragl, Berlin/Boston 2013.

Es wird um Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 30.09.2018 gebeten. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie per Email von Florian.Remele@uni-bayreuth.de.

40410

Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften

Wagner

PS 2st, Di 14-16, Beginn: 16.10.2018**BA Germanistik:** Aufbaumodul ÄDP 2**LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA):** Vertiefungsmodul ÄDP**MA LitKult A (L2)****MA Literatur und Medien M 1a,c**

Teilnehmerbegrenzung: 25

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Proseminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text. Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

40411 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften Hartmanns von Aue Iwein Remele

PS 2st, Do 10-12, Beginn: 18.10.2018

BA Germanistik: *Aufbaumodul ÄDP 2*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP*

MA LitKult A (L2)

MA Literatur und Medien M 1a,c

Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, sowie bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war. Das Seminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text (Hartmann von Aue: *Iwein*). Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können.

Vor dem Seminar anzuschaffen und zu lesen: Hartmann von Aue: *Iwein*. Text und Übersetzung, hrsg. v. Georg Benecke, Karl Lachmann, Ludwig Wolff, übers. v. Thomas Cramer. Berlin/New York: de Gruyter. 4. Auflage. 2001.

Es wird um Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 30.09.2018 gebeten. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie per Email von Florian.Remele@uni-bayreuth.de.

40426 Proseminar III: Wagner

Hartmann von Aue: Iwein

PS 2st, Do 12-14, Beginn: 18.10.2018

BA Germanistik: *Vertiefungsmodul ÄDP 3, WP 3*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B und/oder C (L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 20

Er schnappt Gawein eine Aventure vor der Nase weg, verursacht mehrfach schweren Forstschaden, stalked mittels eines Unsichtbarkeitsringes die Dame, die er selbst zu Witwe gemacht hat, lebt zwischenzeitig nackt im Wald, findet dort seinen besten Freund – einen Löwen – und erschlägt nach ein paar Riesen schließlich beinahe Gawein: Der Ritter Iwein ist ein Romanheld, dessen Welt mit dem Begriff „klassischer Artusroman“ nur unzureichend erfasst wird.

Das Proseminar wird sich gerade an den Merkwürdigkeiten und Absonderlichkeiten des mittelalterlichen Romans orientieren, die unter der Oberfläche einer ritterromantischen Patina erst herausgearbeitet werden müssen. Der höfische Roman erweist sich dabei als hochkomplexes literarisches Spiel, mit dem zentrale Aspekte der hochmittelalterlichen Adelskaste konsequenzvermindert durchgespielt werden können. Durch exemplarische Rezeptionszeugnisse des Romans bis zur Gegenwart soll verglichen werden, wie andere Gesellschaften das literarische Spiel „Iwein“ spielen.

Zur Anschaffung: Hartmann von Aue: *Iwein*. Text und Übersetzung. Text der 7. Ausgabe von Benecke/Lachmann/Wolff, 4. Aufl., Berlin/New York 2001

Der Text ist vor Seminarbeginn zu lesen. In der ersten Sitzung des Seminars findet eine Textkenntnisklausur statt. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

HAUPTSEMINARE

40415 Hauptseminar I: Hufnagel
Sex & Crime in der deutschen Literatur: Mittelalter

HS 2st, Di 12-14, Beginn: 16.10.2018

BA Germanistik: *Spezialisierungsmodul ÄDP 4*

LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): *Spezialisierungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Spezialisierungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B, C, D (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 10

Es bedarf keiner langen Suche, um das Erfolgsrezept „Sex & Crime“ auch in der deutschen Literatur zu entdecken. Die narrative Gestaltung von Sexualität und ordnungswidrigen Handlungen kann dabei sehr unterschiedlich aussehen und verschiedene Funktionen erfüllen. Nachdem sich in den beiden vergangenen Semestern bereits Proseminare, deren Besuch aber nicht vorausgesetzt wird, mit „Sex & Crime“ in verschiedenen hochmittelalterlichen Texten und deren Rezeption auseinandergesetzt haben, widmet sich im WS 2018/19 nun ein Hauptseminar dieser Thematik. Im Mittelpunkt wird das Erzählen von ‚Ehebruch‘ stehen, unter anderem die berühmte Geschichte von Tristan und Isolde.

Es wird um Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum **01.10.2018** gebeten. Dort finden Sie auch rechtzeitig Informationen über die Literatur, die vor Seminarbeginn zu lesen ist. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie unter Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de.

40416

Hauptseminar II:

Ott

Geschichte abbilden. Illustrierte Handschriften historischer und pseudohistorischer Texte im Mittelalter

HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 23.10.2018

BA Germanistik: *Spezialisierungsmodul ÄDP 4*

LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): *Spezialisierungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Spezialisierungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B, C, D (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 15

Begleitend zur Vorlesung steht paradigmatisch der reichhaltige Bestand der Bilderhandschriften des Geschichtsstoffs im Mittelpunkt des Seminars. Handschriften historiographischer Texte sind in Qualität, Anspruchsniveau und Illustrationstechnik breit gefächert: Bei den Landes- und Städtechroniken stehen neben mit einfachen kolorierten Federzeichnungen ausgestatteten Manuskripten solche mit detail- und handlungsreichen Illustrationen, oder Ereignischroniken wie z.B. die des Konstanzer Konzils mit völlig neuen ikonographischen Erfindungen. Mit zu den qualitätvollen Codices der deutschsprachigen Literatur überhaupt zählen schließlich die Prachthandschriften der gereimten Weltchroniken. Das Seminar beabsichtigt, diese Breite und Vielfalt der Erscheinungsform der Gattung Geschichtsliteratur zu ergründen und zu ordnen.

KANDIDATENKOLLOQUIUM

40413

Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik

Wolf

S 2st, Mi 16-18, 14tägig, Beginn: 24.10.2018

BA Germanistik: *Abschlussmodul ÄDP*

LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): *BA-Arbeit*

MA LitKult F

Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Fach Ältere Deutsche Philologie (Mediävistik) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen, also insbesondere an Studierende des BA-Germanistik (Bachelorarbeit im Modulbereich 6) und der Lehrämter für Realschulen und Gymnasien (Schriftliche Hausarbeit [Zulassungsarbeit] nach § 29 LPO I). Das Kolloquium kann auch von Studierenden des MA ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ besucht werden. In einem ersten allgemeinen Seminarteil werden Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Abschlussarbeit behandelt. In einem zweiten Teil haben dann die Teilnehmer Gelegenheit ihre eigenen Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren.

ÜBUNGEN

- 40427 Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (LA für Gymnasium und Realschule) Wolf**
S 2st, Di 16-18, Beginn: 16.10.2018;
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Examensmodul Fachwissenschaft
LA Deutsch Real- und Berufsschule: Examensmodul Fachwissenschaft
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. **Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examenssemester zu besuchen.**

Folgende Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

OBERSEMINAR

- 40414 Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik Wolf**
OS 2st, Do 14-16 Uhr, Beginn: 18.10.2018
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
MA LitKult A (L1, L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich erstens an Studierende im Masterstudium ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine Zulassungsarbeit in Deutsch ins Auge fassen sowie an Promovenden. Dementsprechend bietet es die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten bei der Textanalyse produktiv zu begegnen. Zweitens dient das Seminar der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation, indem es vornehmlich neuere Zeitschriftenaufsätze oder neu erschienene Monographien diskutiert oder sich über aktuelle kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragen verständigt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters festgelegt, die Teilnehmer sind herzlich gebeten, eigene Themenwünsche einzubringen.

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Cha, Kyung-Ho, Dr., Akademischer Rat a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: mail@elisa-garrett.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

Mayer, Michael, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: michael.mayer@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Thiem-Mahdavi, Bianca, wissenschaftlicher Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: bianca.thiem@uni-bayreuth.de

Zinnecker, Florian, Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: florian.zinnecker@gmx.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: natalia.igl@uni-bayreuth.de

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: yomb.may@gmx.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**

Mi 12 - 13 Uhr Zi. 0.21 (GW I)

Dr. Kyung-Ho **Cha**

Mi 18 - 19 Uhr oder nach Vereinbarung

(Studierende bitte Anm. per Email)

Elisa **Garrett**

nach Vereinbarung – Anm. per Email

Dr. Julia **Menzel**

nach Vereinbarung Zi. 0.14 (GW I)

PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**

nach Vereinbarung Zi. 0.14 (GW I)

Nico **Schmidtner**

nach Vereinbarung Zi. 2.10 (GW I)

Bianca **Thiem-Mahdavi**

nach Vereinbarung Zi. 2.10 (GW I)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

PD Dr. Weijian **Liu**

nach Vereinbarung

Dr. Michael **Mayer**

nach Vereinbarung

Dr. Ronald **Perlwitz**

nach Vereinbarung

Florian **Zinnecker**

nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang Oktober auf unserer Homepage (www.ndl.uni-bayreuth.de), unserem Lehrstuhlbrett und Campus-Online bekannt gegeben.

40453

NDL-1

Schmidt

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Grup

Beginn: 22.10.2018

ES 4st, Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr

BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Anfang Oktober per Mail beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskript und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskript und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Email verschickt.

40454

NDL-1

Schmidt

**Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 2** Beginn: 22.10.2018
ES 4st, Mo 18-20 Uhr und Fr 18-20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Kommentar siehe Nr. 40453 !

40455 NDL-1 **Schmidtner**
**Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 3** Beginn: 23.10.2018
ES 4st, Di 10-12 Uhr und Do 10-12 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Das Einführungsseminar legt die Fundamente für das Studium des Faches NdL in seinen verschiedenen Arbeitsbereichen und ist deshalb obligatorisch vor Besuch eines thematischen Proseminars zu belegen. Als praktische Komponente des Fachstudiums wird zu entwickeln sein: die „Bücherkunde“ (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Hilfsmittel) sowie das Er- und Verarbeiten von Information (Bibliographieren, Zitieren usw.). Die systematische Komponente umfasst Fragen zu Phänomenen wie Literarizität und Poetizität, zu Bereichen wie Rhetorik, Gattungstheorie und -geschichte, sowie zu Konzepten von Autorschaft, Kanon(bildung) und literarischer Wertung. Ziel dabei ist neben der intensiven, in eigenständiger Übung vertieften Aneignung von grundlegendem Fachwissen zugleich die Reflexion von literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik.

Als historische Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet. Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird.

Anmeldung bitte bis 01. Oktober per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de).

Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen zweier Teilklausuren.

Lektüregrundlage: Seminar-Reader (Sekretariat), „Glossar zur Einführung in die NdL“ auf der Homepage des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien in der eLearning-Umgebung, sowie Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.).“

40456 NDL-2 **N.N.**
Grundlagen (literatur)wissenschaftlicher Kompetenz
PS 2st, Di 12-14 Uhr Beginn: 23.10.2018
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen im (literatur-) wissenschaftlichen Arbeiten. Die Beschäftigung mit ausgewählten Primärtexten und Forschungsliteratur dient als Grundlage für die Einübung und Vertiefung verschiedener Fähigkeiten und Techniken, die zum Schreiben einer wissenschaftlichen (Haus-)Arbeit notwendig sind, z. B. recherchieren, bibliografieren, argumentieren, analysieren und strukturieren.

Anmeldung in der ersten Seminarsitzung.

40459 NDL-2 **Menzel**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft
PS 2st, Mo 10-12 Uhr Beginn: 22.10.2018
BA GER NDL 2 – LA WM – MA LuM

Als professionelle Leserinnen und Leser denken wir methodisch fundiert über Literatur nach. Was aber machen wir genau mit den Texten, wenn wir Methoden anwenden? Wie lässt sich ein methodisches Vorgehen entwickeln, das sich nicht bloß als starre Mechanik auf Theorien bezieht und dem Text so eine Methode überstülpt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Literaturtheorie und den Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, indem wir gemeinsam unterschiedliche Methoden thematisieren und mit der Frage verbinden, welche Methodik für welche Textcharakteristika besonders geeignet ist.

Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 01.10., **Passwort** auf Anfrage:
julia.menzel@uni-bayreuth.de

40451 **NDL-3** **Huber**
Realistisches Erzählen. Schreibweisen - Darstellungsverfahren - Medien
 V 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 24.10.2018
 BA GER NDL 3, BA Germ WM 5, LA SM WM – MA, Ma LuM, MA LiKK

Wir alle mögen realistisch erzählte Texte: sie sind leicht zu verstehen und bequem zu lesen. Warum ist das so? Die Vorlesung geht diesem Phänomen nach und stellt „Realistisches Erzählen“ als Schreibweise, Methode und Darstellungsverfahren vor, das die deutschsprachige Literatur seit der Goethezeit immer wieder in unterschiedlicher Weise stark geprägt hat. Was genau ist realistisch erzählen? Wieso können auch phantastische Geschichten realistisch erzählt werden? Diese und andere Fragen werden wir an ausgewählten literarischen Texten und an Beispielen narrativer Medien vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart verfolgen und dabei unterschiedliche realistische Erzählverfahren herausarbeiten und ein methodisches Konzept für Realismus und realistisch erzählen entwickeln.

Als Ergänzung empfehle ich den gleichzeitigen Besuch meines Online-Kurses „Realistisches Erzählen“ bei der Virtuellen Hochschule Bayern (Details zur Anmeldung und zum Inhalt finden Sie weiter unten in unserem Programm unter der Veranstaltungsnummer 40465).

Anmeldung über: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Den Schlüssel zur **Anmeldung** auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40452 **NDL-3** **Schmidt**
Geschichte der deutschen Literatur (I): Antike Vorgaben und Barock
 V 2st, Do 8-10 Uhr Beginn: 25.10.2018
 BA GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Autoren und Werke der deutschen Barockliteratur sowie die dafür maßgebenden antiken Vorgaben (Weltanschauung/Ästhetik/Dichtung). Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden ergänzend die nachfolgenden Epochen bis einschließlich Romantik thematisiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40476 **NDL-3** **Cha**
Die Literatur des Vormärz
 V 2st, Do 10.00 – 11.30 Uhr (sine tempore!) Beginn: 18.10.2018
 BA GER NDL 3, BA Germ WM 5, LA SM WM – MA, Ma LuM, MA LiKK

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literatur des Vormärz und ihren historischen Kontext. Thematische Schwerpunkte liegen auf der literarischen und journalistischen Behandlung der sozialen Frage, der Idee der Emanzipation und dem Spannungsverhältnis von Literatur und Politik.

Die Veranstaltung kann als Vorlesung oder als Hauptseminar (siehe Ankündigung Nr. 40466 im KVV unter „Hauptseminaren“) belegt werden.

40457 **NDL-3** **Menzel/Schmidtner**
Literatur und Politik. Eine verhängnisvolle Affäre?
 PS 2st, Di 14-16 Beginn: 16.10.2018
 BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LiKK; LA VM, WM

Betrachtet man den Dialog von Literatur und Politik im deutschen Sprachraum, so kommt man nicht umhin, das Verhältnis als wechsellvoll und von Extremen geprägt zu bezeichnen. Der Politikwissenschaftler Günther Rüther spricht in diesem Zusammenhang sogar von einem „deutschen Verhängnis“. Von offener Opposition zum Staat, über ein gleichgültiges Nebeneinander hin zu einer Umarmung der politischen Macht – all diese Ausprägungen gab und gibt es in der deutschsprachigen Literatur. Das Seminar will dabei nicht allein auf diese Extreme und Extremsituationen blicken, sondern ebenso in anderen Zeiten nach dem Verhältnis von diesen zwei bestimmenden Konstanten des gesellschaftlichen Lebens fragen. Wir widmen uns daher einer Längsschnittbetrachtung, die an verschiedenen Punkten der Literaturgeschichte ansetzt und am Beispiel ausgewählter Autoren das Verhältnis von Literaturkonzeption zum Komplex Politik hinterfragt sowie eine Typologie sogenannter 'politischer Literatur' versucht.

Anmeldung bitte bis 01. Oktober per Mail an Dozenten (julia.menzel@uni-bayreuth.de; nico.schmidtner@uni-bayreuth.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierenden begrenzt.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Thesenpapiers und die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Werken.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

Zum **Einlesen:** <http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=43152>

40460 **NDL-3** **Schmidtner**
„Das ist die Berliner Luft...“ Die Stadt Berlin als literarisches Experimentierfeld des frühen 20. Jahrhunderts
 PS 2st, Do 14-16 Beginn: 18.10.2018
 BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Berlin zieht seit jeher Schriftsteller und andere Künstler in den Bann, doch kann man gerade im 20. Jahrhundert eine Fokussierung und Zentrierung erkennen. So entwickelt sich Berlin nicht nur aufgrund seiner wachsenden Größe und internationalen Bedeutung zu einer der bestimmenden Großstädte des 20. Jahrhunderts, sondern bildet ebenso Zentrum und Bezugspunkt für eine Literatur, die die Stadt und deren Bewohner bewusst wahrnimmt und sich mit ihnen auseinandersetzt - sei es als Gegenspieler, Sehnsuchtspunkt, Moloch oder Lebensumfeld. Die Stadt ist dabei nicht nur Kulisse, sie agiert vielmehr in der Literatur selbst, was eine besondere Betrachtung ermöglicht.

Zentraler Gegenstand des Seminars wird die Zeit der Weimarer Republik sein, die auf ganz verschiedenen Ebenen des künstlerischen Ausdrucks mit dem Thema Berlin umgeht und in besonderer Weise die Stadt samt Bewohnern mit den historischen und politischen Veränderungen der Zeit in ein Spannungsverhältnis bringt.

Das Seminar will daneben anhand verschiedener Texte eine Art Stadtplan des literarischen Berlins der Weimarer Republik entwickeln und so zum einen die Vielschichtigkeit und Differenzierungsmöglichkeiten des Stadtbegriffes als auch die grundlegende Bedeutung der Stadt Berlin für die deutschsprachige Literatur aufzeigen.

Anmeldung bitte bis 01. Oktober per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Thesenpapiers und die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Werken.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

Zum **Einlesen:** Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz; Ernst Haffner: Blutsbrüder; Hans Fallada: Kleiner Mann – was nun?;

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
Franz Kafkas Roman *Das Schloss*. Im Labyrinth der Moderne
 PS 2st (Bockveranstaltung)
 BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie zu Semesterbeginn auf der Internet-Seite des Lehrstuhls oder am NDL-Lehrstuhlbrett. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den eingetragenen Studenten per Mail zugesandt.

Termine: Blockseminar am Fr. 30.11.2018 (10-18 Uhr) und Sa. 01.12.2018 (9-13 Uhr). Teilnehmeranzahl: Max. 35-40 Personen.

Mögliche Anmeldung und Rückfragen per Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae / rperlwitz@aol.com

Anmeldelisten hängen am Lehrstuhlbrett der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (0.20/GW I) aus.

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Die Lyrik des jungen Goethe
 PS 2st, Di 16-18 Uhr Beginn: 23.10.2018
 BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt die Lyrik des jungen Goethe im Kontext der Sturm und Drang-Ästhetik. Vor diesem Hintergrund werden auch wichtige Theorietexte von Herder und Goethe zu Naturverständnis, Bildender Kunst und Klangpoetik besprochen sowie prominente Vertonungen von Beethoven, Schubert und Hugo Wolf einbezogen. Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit. Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40474 **NDL-3** **Garrett**
Die literarästhetische Großstadt zwischen 1900 und 1930
 PS 2st, Mi 12-14 Uhr Beginn: 24.10.2018
 BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Als kulturelle Metropole ist die Großstadt ein beliebter Handlungsschauplatz der Literatur. Gemeinsam werden wir uns verschiedene Formen der literarästhetischen Großstadtdarstellung zwischen 1900 und 1930 ansehen und miteinander in Bezug setzen. Dabei blicken wir nicht nur auf die bekannten Vertreter der Großstadtliteratur, sondern auch auf weniger präsente Texte. Behandelt werden unter anderem Gedichte von Georg Heym und Alfred Wolfenstein sowie Autoren, die in der Forschung erst deutlich nach ihrer Schaffenszeit wiederentdeckt wurden. Ziel ist es, den urbanen Raum anhand intensiver Textarbeit in seinen unterschiedlichen Facetten fassbar zu machen, literaturgeschichtlich zu kontextualisieren und über die Grenzen des Kanons hinaus zu erweitern.

Anmeldung: Mögliche Anmeldung und Rückfragen per Email an: mail@elisa-garrett.de

Der Textkorpus wird zum Großteil online bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit den behandelten Werken ist eine notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

40475 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“
 PS 2st, Blockseminar Beginn: 10.2018
 BA Ger Modul NDL; LA, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Email ndl@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

40477 **NDL-3** **Mayer**
„On the Road“ – deutschsprachige Roadtrips
 PS 2st, Mo 14-16 Beginn: 22.10.2018
 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Mit Jack Kerouacs Roman *On the Road* etabliert sich 1957 ein neues Genre – das des literarischen Roadtrips oder Roadromans. Dieses wird auch im deutschsprachigen Raum vielfältig adaptiert. Texte dieses Genres erregen immer wieder große Aufmerksamkeit, wobei Wolfgang Herrndorfs *Tschick* (2010) und Rokko

Schamonis *Fünf Löcher im Himmel* (2016) wohl zu den meist diskutierten sowie Dirk Popes Roman *Abgefahren* (2018) zu den skurrilsten gehören. Was macht dieses Genre narratologisch aus und welche sozialen und individuellen Probleme verhandelt es? Und in welchem Verhältnis stehen Roadromane und Roadmovies wie z.B. *Knocking on heavens door* (1997). Diese Fragen sollen im Seminar genauso diskutiert werden wie das Problem einer methodischen Annäherung.

Anmeldung: Anmeldung in der e-learning Umgebung, Passwort nach Anfrage an michael.mayer@uni-bayreuth.de

Textgrundlage: Eine Liste mit Texten wird im e-learning Bereich zur Verfügung gestellt.

40470 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1
 Koll. 2st, Di 18-20 Uhr Beginn: 23.10.2018
 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ›Neuere deutsche Literaturwissenschaft‹ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt anhand einer umfangreichen Textsammlung die deutschsprachige Literatur von Antike/Barock bis zur Romantik (exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!), der im Sommersemester die deutschsprachige Literatur von Biedermeier/Vormärz bis zur Nachkriegszeit (gleichfalls exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!). Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologische und politische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur.

Textgrundlage: Die DVD resp. CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2
 Koll. 2st, Do 10-12 Uhr Beginn: 25.10.2018
 BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470 !

40465 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Das Andere im Expressionismus.
Animalismus, Exotismus, Gender-Trouble und Wahnsinn in ex-
pressionistischen Texten Beginn: 17.10.2018
 HS 2st, Mi 14.30 – 16.00 Uhr (sine tempore!)
 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die literarischen Darstellungen von Tieren, nicht-europäischen Menschen, Wahnsinnigen sowie von spannungsgeladenen Gender-Beziehungen. Gelesen werden Texte unter anderem von Gottfried Benn, Alfred Döblin, Kasimir Edschmid, Carl Einstein, Jakob von Hoddis, Frank Kafka, Else Lasker-Schüler und Robert Müller. Im Seminar werden literaturhistorische Analysen mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Ansätzen (z.B. Animal-Studies) verknüpft.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Die Texte werden mit wenigen Ausnahmen auf der Elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

40466 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Die Literatur des Vormärz
 HS 2st, Do 10.00 – 11.30 Uhr (sine tempore!) Beginn: 18.10.2018
 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Das Hauptseminar gibt einen Überblick über die Literatur des Vormärz und ihren historischen Kontext. Thematische Schwerpunkte liegen auf der literarischen und journalistischen Behandlung der sozialen Frage, der Idee der Emanzipation und dem Spannungsverhältnis von Literatur und Politik.

Die Veranstaltung kann als Vorlesung oder als Hauptseminar (siehe Ankündigung Nr. 40476 im KVV unter „Vorlesungen“) belegt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist die notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme. Die Themen werden vom Dozenten vergeben.

Die Texte werden mit wenigen Ausnahmen auf der Elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

Die folgenden Texte sind anzuschaffen:

Georg Büchner, Woyzeck. Studienausgabe, Stuttgart: Reclam Verlag 2008.

Ders., Dantons Tod, Stuttgart: Reclam Verlag 2000.

40467 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Literatur und Medien der Menschenrechte
 HS 2st, Mi 16–18 Uhr (c.t.) Beginn: 17.10.2018
 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Das Seminar behandelt die Darstellung der Menschenrechte und von Menschenrechtsverletzungen in diversen medialen Formaten. Im Zentrum stehen Erzählungen, Filme, Dramen, Performances, Zeichnungen, Graphic Novels, social media und virtual reality.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme. Die Materialien werden mit wenigen Ausnahmen auf der Elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

Anmeldung (bis 15.10.): per Email: k.cha@uni-bayreuth.de

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Georg Simmels Kunstästhetik
 HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 26.10.2018
 BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt die Kunstästhetik des Philosophen und Soziologen Georg Simmel. Aufgrund der Komplexität von Weltanschauung, Sprache und behandelten Gegenständen wird im Seminar kleinteilig analysiert und interpretiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40450 **NDL-5 Querschnittskompetenzen** **Huber/
Christen/
Rothmund**
Filmgeschichte
 V 3st, Di 18-21 Uhr Beginn: 16.10.2018
 BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM
 (Offen für Interessierte aller Studiengänge)

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40463 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** **Zinnecker**
Online-Journalismus
 2st, Blockseminar
 BA GER WM 5, LA WM, Ma LikK, Ma LuM

Die Erfindung und Verbreitung des Smartphones bedeutet für den Journalismus aus heutiger Sicht einen ähnlich epochalen Einschnitt wie seinerzeit die der Druckerpresse. Neben inhaltlichen, wirtschaftlichen und berufspraktischen Konsequenzen zeigen sich die Folgen vor allem in der rasant erhöhten Entwicklungsgeschwindigkeit innerhalb der Branche.

Dieses Seminar befasst sich mit multimedialen Erzählformen im digitalen Journalismus und den damit verbundenen Möglichkeiten, Erfordernissen und Limitierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Entwicklungen und Problemfelder aufgezeigt und diskutiert; die Teilnehmer erhalten mit mehreren Übungen Einblicke in die berufspraktischen Dimensionen des Themenfeldes und setzen sich mit der Entwicklung eigener digitaler Erzählformate auseinander.

Termine und Modalitäten der **Anmeldung** werden am Lehrstuhl per Aushang bekannt gegeben.

40472 **NDL-6 Abschluss** **Huber**
Forschungskolloquium / Oberseminar
 OS 2st, Mi 18 - 20 Beginn: 24.10.2018
 BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. **Anmeldung** per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 **NDL-6 Abschluss** **Cha**
Kolloquium. Kandidaten- und Forschungskolloquium
[kein Oberseminar]
 Koll. 2st, Do 8-10 Uhr (c.t.) Beginn: 18.10.2018
 BA GER NDL 6, MA LuM

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten besprochen und neuere Forschungsbeiträge diskutiert. Bitte beachten: Studierende, die sich die Präsentation ihrer Abschlussarbeit anrechnen lassen möchten, werden gebeten, ein Oberseminar zu besuchen.

Interessierte schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

Internationales Promotions-Programm
„Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles“

Nur für Teilnehmer am Promotions-Programm

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium
Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 12-13 Uhr
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr, Anmeldung per E-Mail.

Priemer, Bastian, Studienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, bastian.priemer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 16-18 Uhr nach Vereinbarung

Simon, Nina, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, nina.simon@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, Maren, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, maren.hecker@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 10-11 Uhr

Horn, Benjamin, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, benjamin.horn@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr, Anmeldung per Email.

Beranovsky, Fabian, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 10.00-11.00 mit vorheriger Anmeldung per E-Mail.

Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Geyer, Andi

Schmitt-Hornischer, Alexandra: ali.z@gmx.de

Zeitler, Bianka: bianka.zeitler@gmx.de

Vorlesung

40500 Textsorten im Deutschunterricht

Paule

V 2st, Do 10:00-12:00

LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ 5 D, MA

SPRINK

Die Vorlesung gibt einen Überblick über das breite Spektrum an Textsorten, das Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufen I und II – lesend und schreibend – erwerben. Auf der Grundlage einer Reflexion jeweils textsortenspezifischer Herausforderungen werden neuere fachdidaktische Ansätze vorgestellt, methodische Zugänge zum Kompetenzerwerb diskutiert und im Selbstversuch erprobt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: nach Bedarf

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik Priemer
ES 2st, Do 12:00-14:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik zwischen wissenschaftlicher Fachdidaktik und der Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss, sowie Literatur in Buch, Bühne, Film und neuen Medien. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Literatur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2006, Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2010.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40503 Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
PS 2st, Di 08:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Einführende Literatur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Praktika

40506 SEMINAR ZUM STUDIENBEGLEITENDEN SCHULPRAKTIKUM Paule
PS 2st, Dienstag 16-18 Uhr
LA WM2 TPM, DEU-FD-PM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Examenskolloquium

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lüthgens
K 2st, Mi 08:30-10:00
LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

40509 OBERSEMINAR Paule
OS 1st, nach Vereinbarung

Seminare

40510 LITERATURDIDAKTIK Paule
Lyrische Texte im Literaturunterricht
PS 2st, Do 8:30-10:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA
Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Als eine der drei Großgattungen spielt Lyrik in allen Jahrgangsstufen der Sek. I und II eine bedeutsame Rolle. Im Seminar werden verschiedene fachdidaktische Konzepte zum unterrichtlichen Umgang mit Lyrik vorgestellt und diskutiert und dabei Zielperspektiven für einen rezeptiv wie produktiv orientierten Kompetenzerwerb entwickelt. Fragen nach der Textauswahl oder der Dimension kultureller Partizipation werden ebenso diskutiert wie geeignete Methoden reflektiert und erprobt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: nach Bedarf

40513 SPRACHDIDAKTIK Paule
Der Lernbereich „Sprechen und Zuhören“
PS 2st, Di 14:00-16:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA
Germ M 5D, MA SPRINK

Mündliche Kommunikation ist im Deutschunterricht sowohl Unterrichtsmedium als auch Unterrichtsgegenstand, und Letzterer ist breit gefächert: z. B. Gespräche führen, mündliches Erzählen, sich und andere informieren, Vortragen von Texten, szenisches Spiel. Im Seminar wird ein Überblick über diesen Lernbereich erarbeitet, zugehörige fachdidaktische Konzeptionen und Zielsetzungen werden diskutiert und die Seminarteilnehmer erproben entsprechende Methoden untereinander.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: nach Bedarf

40514 SPRACHDIDAKTIK Priemer
Argumentierendes Schreiben
PS, 2st, Do 14:00-16:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA
Germ M 5D, MA SPRINK

Das argumentierende Schreiben bildet eines der drei wichtigsten Schreibformate des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe. Bereits in der Unterstufe der Realschulen und Gymnasien können nun einfache Stellungnahmen der SchülerInnen gefordert werden, um etwa Vorgänge zu beurteilen oder aber zu Erzähltem Stellung zu beziehen. Im Laufe des Seminars werden daher traditionell erscheinende Aufsatzformate wie die lineare oder dialektische Erörterung und die begründete Stellungnahme mit ihren entsprechenden Adressatenorientierungen schreibdidaktisch reflektiert, sowie sich etablierende Formen freien Erörterns wie etwa Kommentar oder Essay besprochen. Hinzu kommen wichtige praxis- und unterrichtsrelevante Auseinandersetzungen hinsichtlich Korrektur, rechtlicher Situation und Erstellung von Lern- und Leistungsaufgaben. Wichtige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweise (benotet): Erstellen von Lern- und Leistungsaufgaben, Klausur

40517 UNTERRICHTSPRAXIS Priemer
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS 2st, Mo 14:00-16:00
DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei voraussichtlich mittwochs am Vormittag (ca. 11:15 bis 13:00 Uhr) ein Zeitfenster offen halten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch)

vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf begrenzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline **und gleichzeitig** per Email (BastianPriemer@gmx.de) an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40516 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Die Lernbereiche „Sprache untersuchen“ und „Rechtschreiben“ im schulischen Alltag
PS 2st, Mo 08:30-10:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BAGER 5D, MA SprInK

Rechtschreib- und Grammatikunterricht lassen sich im Deutschunterricht durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen dieses Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen dieser beiden Lernbereiche zu erarbeiten. Anschließend sollen verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen aufgegriffen und diskutiert werden, bevor es abschließend darum geht, konkrete Unterrichtsbeispiele zu konzipieren und zu analysieren.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Epische Kurzformen im Deutschunterricht
PS 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Epische Kleinformen wie Märchen, Fabel, Ballade und Kurzgeschichte spielen im Deutschunterricht seit jeher eine bedeutende Rolle. Ein wichtiger Vorzug dieser Texte ist die Möglichkeit, sie ungekürzt als Ganzes zu rezipieren. Dadurch können verschiedene hermeneutische Grundforderungen hinsichtlich des Verstehens literarischer Texte eingelöst werden. Im Seminar sollen einige exemplarische Texte auf ihre Eignung im Deutschunterricht vor dem theoretischen Hintergrund verschiedener (fach)didaktischer Modelle untersucht werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40515 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Jugendfilme im Deutschunterricht
PS 2st, Mi 12:00-14:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Neben dem alten Medium Buch spielen Filme im Deutschunterricht eine zunehmend wichtige Rolle. Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich des schulischen Umgangs mit Filmen zu erarbeiten. Anschließend sollen aktuelle Jugendfilme vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40545 ENRICHMENT Hecker
Öffentliche Literaturdidaktik als Wegbereiter zur kulturellen Teilhabe
PS 2st, Mi 10:00-12:00 zweiwöchig, Beginn 17.10.2018 mit Blockterminen im Dezember und Januar
LA Enrichment (Modulbereiche 1 und 3), DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA Lit u Medien,

Literaturvermittlung ist kein exklusives Anliegen der Institution Schule. Die öffentliche Literaturdidaktik will Literaturvermittlung von der Schule hin zu öffentlichen Lernorten wie z. B. Museen, Bibliotheken und Theatern öffnen. Neben dieser räumlich-institutionellen Öffnung findet auch eine zielgruppenbezogene Erweiterung auf alle Lebensalter statt. Im Seminar soll geprüft werden, in welchen Kontexten öffentliche Literaturdidaktik stattfinden kann und welche pädagogischen und didaktischen Konzepte bei einem Bildungsgang zugrunde liegen müssen. Zusätzlich wird untersucht, welche Fragestellungen sich eignen und welche Methoden angewendet werden können, um bei den Lernenden ein vertieftes Verständnis für Literatur zu festigen, Bereitschaft für lebenslanges Lernen zu wecken und sich selbst als aktiven Teilhaber am kulturellen Leben

wahrzunehmen. Beim Besuch von öffentlichen Lernorten in Bayreuth soll Anwendung finden, was im Seminar besprochen wurde und über die Eignung der Lernorte als Ziel für einen Bildungsgang diskutiert werden.

Anmeldung per Mail über: maren.hecker@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

40546 ENRICHMENT Horn

Alles nur Theater? Szenisches Spiel als Methode im Umfeld von Diversität

PS 2st, Mi 14:00-16:00

LA Enrichment (Modulbereich 3), DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, Studium Generale, MA Literatur und Medien Modul M4

Rollenspiele in Fortbildungen, szenisches Lernen im Fachunterricht, Inklusionstheater – vielfach wird das szenische Spiel als Methode in pädagogischen Kontexten und Lernarrangements eingesetzt.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Arbeit und den Zielsetzungen konkreter Projekte, die sich vor dem Hintergrund diversitätssensibler Situationen szenischer Verfahren bedienen. Neben einer theaterdidaktischen Beschreibung der ausgewählten Beispiele sollen die spezifischen Leistungen dieser untersucht werden. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, Möglichkeiten und Grenzen des szenischen Spiels für die eigene Arbeit vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Diversität zu reflektieren.

Einführende Literatur: Scheller, Ingo (1998): Szenisches Spiel. Handbuch für die pädagogische Praxis.

Anmeldung über CAMPUSonline

Leistungsnachweis/Anforderungen: (je nach ECTS) aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit

40547 ENRICHMENT Beranovsky

Queer Studies – Reflektierter Umgang mit Queerness

PS 2st, Mi 12:00-14:00

DEU-FW/FD-DM; B.A. Germ Modulbereich 5; Literatur und Medien M1c; B.A. Philosophy & Economics P6.vii, LA Enrichment

Das Seminar positioniert sich im Spannungsfeld zwischen Sensibilität für Differenzen und der Dekonstruktion von Zuschreibungen. Das Ziel ist somit, diskriminierende Kategorien zu dekonstruieren, ohne dabei die Bedürfnisse queerer Personen zu vernachlässigen.

Dazu werden wir uns eingehend mit den Grundlagen der Queer Theory auseinandersetzen und anschließend vor allem mit aktuellen literarischen Texten arbeiten, welche bewusst und/oder unbewusst mit Zuschreibungen arbeiten. Das Seminar möchte Bewusstsein dafür schaffen, unter welchen erschwerenden Bedingungen queere Personen zusätzlich zu den üblichen Problemen leben, indem sie durch ihre reine Existenz gegen die Normen der Gesellschaft verstoßen. Außerdem möchte es einen Teil dazu beitragen, die Willkür dieser Normen zu verdeutlichen. Alle Interessierten, ob queer oder nicht, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Teilnahmebedingungen: Aktive Teilnahme (Referat) für 3 ECTS und Hausarbeit für 5 ECTS

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner

PS 2st, Mo 14:00-16:00

DiDaZ, LA DEU-FD-DM, LA WM2 SM

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Anmeldung: über Campus Online

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

40544 Fit in Rechtschreiben und Grammatik Lüthgens

Ü 2st, Do 10.00-12.00

alle

Wer den Wunsch hat, einmal vor einer Klasse zu stehen und Deutsch zu unterrichten, der sollte im Vorwege dafür sorgen, dass er/sie über die diesbezüglichen basalen Grundkenntnisse und -fähigkeiten verfügt. Hierzu zählt sowohl der Bereich des Rechtschreibens als auch der der Grammatik. Denn nur wer selbst die Regelapparate der deutschen Sprache durchschaut und anwenden kann, wird in der Lage sein, diese Lernbereiche Schülern effektiv zu vermitteln.

Die Übung richtet sich an all diejenigen, die ihre Kenntnisse in diesen Bereichen noch auffrischen möchten bzw. den Wunsch verspüren, entstandene Lücken wieder zu schließen.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Leistungsnachweis: nicht möglich.

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:

Universität Bayreuth
 Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
 D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
 Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
 Tel.: (0921) 55 - 3617
 Fax: (0921) 55 - 3620
 interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
 www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Schiewer

Dr. Peter Kistler
 GW I, Zimmer 0.18

Veronika Künkel
 GW I, Zimmer 1.32

Dr. Agnes Lieberknecht
 GW I, Zimmer 0.18

Apl. Prof. Yomb May
 GW I, Zimmer 0.18

Dr. Tobias Schickhaus
 GW I, Zimmer 1.32

Sprechzeiten / Kontakt

Di 12.30-13.30 und nach Vereinbarung
 gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3639

Do 13.00-14.30
 peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Mi 13.00-14.00 und nach Vereinbarung
 veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509

Mo 9.00-10.00 und nach Vereinbarung
 agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Mi 14.00-15.30 und nach Vereinbarung
 yomb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Di 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung
 tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger des WS 2018/2018

Master: Montag, 15.10.2018, 12.45 – 13.15 Uhr

Bachelor / Bachelor-Kombinationsfach: Montag, 15.10.2018, 15.15 – 15.45 Uhr

(Räume: siehe Aushänge zu Semesterbeginn)

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

**40552 Interkulturalität und Fremdverstehen
 Kulturwissenschaftliche Xenologie
 V 2st, Mi 16-18
 Beginn: 17.10.2018**

May
(IGM A1.1)

Die Vorlesung führt in zentrale Fragen und Problemfelder eines kulturwissenschaftlich ausgerichteten Fremdheitsdiskurses in verschiedenen Disziplinen ein. Vorgestellt werden wichtige Ansätze, Konzepte, begriffliche und diskursive Zusammenhänge von Fremdheit, Alterität, Identität, Differenz und Entfremdung, so wie sie u.a. in der Anthropologie, Ethno-logie und Soziologie gebraucht werden. Ein wichtiges Ziel der Vorlesung ist es, die Xeno-logie (Wissenschaft vom Fremden) wissenschaftsgeschichtlich und erkenntnistheoretisch zu positionieren und von konkurrierenden Fremdheitsdiskursen abzugrenzen.

Ausgehend von der Frage nach Formen und Funktion von szenischen Systemen (Stereotypen, Vorurteilen und Xenophobie) geht die Vorlesung unter Berücksichtigung des Paradigmas „Inter-kulturalität“ auf Möglichkeiten und Grenzen des 'Fremdverstehens' ein.

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

Interkulturalität. Grundprobleme der Kulturbegegnung (1999): Mainzer Universitätsgespräche 1998. Mainz 1999. (Teilabdruck der Beiträge auch in Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 26 (2000), S. 243-262).

Mall, Ram Adhar (2005): *Hans-Georg Gadamers Hermeneutik interkulturell gelesen*. Nordhausen: Bautz.

Otto, Wolf Dieter (1995): *Wissenschaftskultur und Fremde*. Auswärtige Kulturarbeit als Beitrag zur interkulturellen Bildung. Auch eine pädagogische Reflexion asiatischer Lehrjahre in Korea. München: Iudicium.

Schmied-Kowarzik (2002): *Verstehen und Verständigung*. Ethologie – Xenologie – interkulturelle Philosophie. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Sundermeier, Theo (1996): *Den Fremden verstehen*. Eine praktische Hermeneutik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Waldenfels, Bernhard (1990): *Der Stachel des Fremden*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Wierlacher, Alois; Albrecht, Corinna (2003): *Kulturwissenschaftliche Xenologie*. In: Wierlacher, Alois (Hrsg.) (1993): *Kulturthema Fremdheit*. München: Iudicium.

**40595 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen
Grundlagen der Interkulturalitätsforschung
V 2st, Mo 14-16
Beginn: 22.10.2018**

Schiewer
(IGM A1.2/IGM
B2.1 für Master mit
D-Abschluss)

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen Aufgaben interkultureller Linguistik und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werde sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

Das Vorlesungsprogramm und eine Liste mit empfohlener Einführungs- und Forschungsliteratur werden zum Semesterbeginn bereitgestellt.

B. Linguistischer Modulbereich

**40561 Sprache und Kontext (Pragmalinguistik)
Höflichkeit und Ritual
S 2st, Do 10-12
Beginn: 18.10.2018**

Kistler
(IGM B1.1)

Das nicht endnotenrelevante Seminar gibt einen Überblick über die Wechselbeziehungen zwischen soziokulturellen Kontexten und Sprache und Sprachgebrauch. Unterschiedlich weite Begriffe von Diskurs werden dabei mit ihren Anwendungsbereichen gezeigt. Erfolgreiche Teilnahme durch aktive Teilnahme, Diskussion und erfolgreich abgeschlossene Klausur.

Literatur

Agar, Michael (1993): *Language Shock. Understanding the Culture of Conversation*. Quill: New York

Auer, Peter (1986): *Kontextualisierung*. *Studium Linguistik* 19 (1986), S. 22 – 47

Knoblauch, Hubert (1995): *Kommunikationskultur: die kommunikative Konstruktion kultureller Kontexte*. Berlin; New York: de Gruyter

**40586 Gesprochenes Deutsch
S 2st, Do 8-10
Beginn: 18.10.2018**

Lieberknecht
(IGM B1.2)

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären. Ziel des Kolloquiums ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit

**40554 Dealing with The Other (1):Nation, Neo-Nationalism and
Intercultural Communication
European Master in Intercultural Communication (EMICC),**

Kistler

Coimbra, Portugal (25.-28.09.2018)

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

**40581 Auswärtige Kulturpolitik: Medien und Vermittlung
Medien und Vermittlung
S 2st, Mi 12-14
Beginn: 17.10.2018**

May
(IGM C1.2)

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht das Medium Film als Instrument der Kulturvermittlung an Universitäten und „Mittlerorganisationen“ wie z.B. das Goethe-Institut. Ziel dabei ist es, sowohl die Auswahlkriterien als auch die Vermittlungsziele beim Einsatz des Films im interkulturellen Kontext zu untersuchen und zu diskutieren.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Hermann Bausinger (2009): *Typisch deutsch. Wie deutsch sind die Deutschen?* München 5. Auflage
Martina Thiele (2015): *Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes.* Göttingen

**40564 Kulturtheorien und Kulturstudien
Kulturtheorie und Kulturstudien
S 2st, Mi 8-10
Beginn: 17.10.2018**

Kistler
(IGM C2)

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden kulturwissenschaftliche Positionen anhand aktueller Themen und Diskurse und dazugehöriger Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Landesstudien, sprachlicher und kultureller Identitätskonstruktionen sowie des Kulturkontakts und -wandels angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>).

Literatur:

Doris Bachmann-Medick, Doris: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften.* 3. neu bearb. Aufl. Rowohlt, Reinbek 2009.
Hudson-Wiedenmann, Ursula (1999): *"Cultural Studies und kulturthematische Praxis"*, in: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache, 25, S. 187-211
Konersmann, Ralf (Hg.): *Handbuch Kulturphilosophie.* Stuttgart: J.B. Metzler 2012 (steht im Semesterapparat)
Nünning, Ansgar (Hrsg.): *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe.* 4. aktualisierte und erweiterte Auflage. Metzler, Stuttgart/Weimar 2008

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

**40580 Literatur und Fremde
Literatur und Fremde
S 2st, Fr 8-10
Beginn: 19.10.2018**

May
(IGM D1.1)

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Schütz, Angelica; Mitterer, Felix (Hrsg.) (1992): *Fremdsein: Literarische Wanderungen. Wien: Jugend und Volk.* (Die zu bearbeitenden Texte werden zu Studienzwecken in Kopien vorliegen)

E. Berufsorientierter Modulbereich

**40565 Interkulturelle Kompetenzen in der Weiterbildung
S 2st, Mi 14-16
Beginn: 17.10.2018**

Kistler
(IGM E1)

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kulturdifferente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

Eine Auswahl von Texten wird bis Ende September zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Vorbereitende Literatur:

Hastedt, Heiner (Hg.) (2012): *Was ist Bildung. Eine Textanthologie.* Reclam: Stuttgart.
Reich, Hans R./Wierlacher, Alois (2003): *Bildung.* In: Handbuch interkulturelle Germanistik, herausgegeben von Alois Wierlacher und Andrea Bogner, Stuttgart, Weimar: Metzler, 203-210.

Schlüter, Andreas/Strohschneider, Peter (Hg.)(2009): *Bildung? Bildung! 26 Thesen zur Bildung als Herausforderung im 21. Jahrhundert*. Berlin: Berlin Verlag (auch als günstige Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2009)

- 40559 Interkulturelle Verständigung. Aktuelle Richtungen von Konflikt-, Dialog- und Diplomatieforschung** **Schiewer**
(IGM E2.1)
S 2st, Mo 16-18
Beginn: 22.10.2018

'Interkulturelle Verständigung' ist ein weiter Begriff, der Interkulturelle Kommunikation in ökonomischen Zusammenhängen ebenso umfasst wie interkulturelle Bildung im politischen Sinn und internationale Zusammenarbeit u.a. im Rahmen staatenübergreifender Organisationen.

In diesem Seminar werden Konzepte der interkulturellen Verständigungsforschung vorgestellt und Ansätze der kommunikationsbezogenen Konfliktforschung diskutiert. Besondere Berücksichtigung finden Ansätze der Dialog- und Diplomatieforschung. Dabei wird auch auf die Möglichkeiten didaktischer Arbeit im Rahmen von schulischer und universitärer Ausbildung Bezug genommen.

Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

- 40596 Wissenschaftsfremdsprache Deutsch** **Lieberknecht**
Umgang mit wissenschaftlichen (IGM F1.1)
Textsorten
S/Ü 2st, Do 10-12
Beginn: 18.10.2018

Diese Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und richtet sich primär an ausländische Studierende. Ausgehend von der Reflexion über das deutsche Wissenschaftssystem und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt der Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungen

- 40599 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium** **Kistler**
(IGM F1.2)
Methoden der Text- und Gesprächsanalyse,
vier Freitage im Semester (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben),

Ziel des Forschungsseminars (4 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dabei werden der Einsatz qualitativer Ansätze kulturthemenorientierter, aber auch gesprächsanalytischer Ansätze sowie die verschiedenen Techniken der Datenproduktion zur Bearbeitung der Fachthemen besprochen. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Referat und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit.

Vorbereitende Literatur:

Eco, Umberto (2017, 13. Aufl.): *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*. Utb: Stuttgart.

Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. *Intercultural German Studies* (Herausgegeben von Andrea Bogner, Konrad Ehlich, Ludwig M. Eichinger et al.) Bde. 1-34, iudicium Verlag: München.

May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform*. Stuttgart: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek Kompaktwissen für Schülerinnen und Schüler, 15231).

- 40557 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium** **May**
(IGM F1.2)
Forschungs- und Methodenseminar
S 2st, Do 16-18
Beginn: 18.10.2018

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé

Literatur:

Bogner, Andrea, Konrad Ehlich et al. (Hrsg.): *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. Intercultural German Studies Bde. 1-34*, München: iudicium Verlag.

- May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform*. Stuttgart: Reclam
- Silverman, David (1993): *Interpreting qualitative Data. Methods for Analysing Talk, Text and Interaction*. London u.a.: Sage.

40563 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium0 **Schiewer**
Forschungs- und Methodenseminar (IGM F1.2)
S 2st, Di 16-19
Beginn: 16.10.2018

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

G. Komplementäre Studien

40551 Deutsch als Wissenschaftssprache und **Schickhaus**
Wissenschaftskultur(en) des Deutschen (für alle
(Kurs A), (für alle internationalen Studierenden) internationalen
40551, G, 2st, Mi 8-10 Studierenden und
Beginn: 17.10.2018 IGM G1)

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen und zügigen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht somit darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse mithilfe von interessanten Beispielen und interaktiven Übungen zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten werden einerseits im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen. Auf der anderen Seite wird im Rahmen des Kurses auf textsortenübergreifende kulturelle Besonderheiten der deutschen Wissenschaftskommunikation eingegangen, u.a. auf spezifische Auffassungen von Wissenschaftlichkeit sowie auf die Frage, inwieweit sich kulturelle Unterschiede auf besondere Ausprägungen von Wissenschaftsstilen niederschlagen.

Des Weiteren bietet der Kurs den Studierenden eine Plattform, sich über die Herausforderungen der (fremden) deutschen Wissenschaftskultur und des Hochschulalltags auszutauschen, diese zu reflektieren und zu bewältigen.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Referaten, Protokollen, Exzerpten, schriftliche Übungen.

Das Kursangebot richtet sich an alle internationalen Studierenden der Universität Bayreuth.

40562 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissen- **Küinkel**
schaftskultur(en) des Deutschen (Kurs B), (für alle
40562 S, Mo 12-14 internationalen
Beginn: 22.10.2018 Studierenden und
IGM G1)

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen und zügigen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht somit darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse mithilfe von interessanten Beispielen und interaktiven Übungen zu vermitteln.

Um dies zu gewährleisten, werden einerseits im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

Auf der anderen Seite wird im Rahmen des Kurses auf textsortenübergreifende kulturelle Besonderheiten der deutschen Wissenschaftskommunikation eingegangen, u.a. auf spezifische Auffassungen von Wissenschaftlichkeit sowie auf die Frage, inwieweit sich kulturelle Unterschiede auf besondere Ausprägungen von Wissenschaftsstilen niederschlagen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

40555 Grundlagenmodul **Schiewer**
Grundlagen interkultureller Germanistik (BA M01-1/)

V 2st, Di 14-16
Beginn: 16.10.2018

IG-BA 1.1/
 BA-Germ 5E)

In dieser Vorlesung wird die interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert. Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40553 Grundlagenmodul
Einf. In die interkulturelle Ling/Grundkurs Interkulturelle Germanistik
S 2st, Do 8-10
Beginn: 18.10.2018

Kistler
 (BA M01-3 /
 IG-BA 1.2)

Der Grundkurs kann für BA-Kombinationsfach und bereits vorgezogen (2. Semester) als Aufbaumodulseminar für BA-Hauptfach (BA M01-3) studiert werden. Grundlegende Konzepte der Beziehung von Sprache und Kultur werden in diesem Seminar besprochen. Dabei werden wir besonders auf Aspekte der Mehrsprachigkeit, also der Herausbildung und des Verschwindens von Sprachen und allgemein der Differenzierung unter Bedingungen des Sprach- und Kulturkontakts zu sprechen kommen. Dies führt uns auf die grundlegende Situation der Sprach- und Kulturvermittlung z.B. im interkulturellen Fremdsprachenunterricht.

Das Seminar ist endnotenrelevant für Kombinationsfach und Hauptfach interkulturelle Germanistik. Erfolgreiche Teilnahme durch aktive Diskussion und Präsentation (Referat) eines gewählten Themas, Heimklausur (Arbeitsblatt).

40570 Aufbaumodul
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung
Ethnographisches Deutschland
PS 2st, Mi 16-18
Beginn: 17.10.2018

Kistler
 (BA M02-4/
 IG BA 3.1)

Im Seminar für BA-Haupt und Kombinationsfach werden Erschließungsverfahren deutscher Lebenswelten durch, im weiteren Sinne ethnographische Techniken besprochen: teilnehmende Beobachtung, semantische Begriffsrecherchen, kultursemiotische Analysen, Erstellung von Taxonomien und Formen des Interviews. Dabei spielt die „Befremdung des Eigenen“ eine Schlüsselrolle.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Literatur:

Hirschauer, Stefan/Amann, Klaus (Hrsg.) (1997): *Die Befremdung der eigenen Kultur: Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

40556 Aufbaumodul
Interkulturelle Literaturwissenschaft; Theorien und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft
S 2st, Mi 12-14
Beginn: 17.10.2018

Schickhaus
 (BA M02-5/
 IG-BA 4.1.1)

Im Fokus des Seminars steht die interdisziplinär ausgerichtete Erfassung der Relation zwischen kulturellen Kontexten am Beispiel literarischer Texte; Ziel des Seminars ist der vertiefte Kenntniserwerb der Fachgeschichte der interkulturellen Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft sowie die Vertiefung grundlegender Kompetenzen literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.

40560 Aufbaumodul
Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik/ Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen
S 2st, Mo 10-12
Beginn: 22.10.2018

Künkel
 (BA M02-6/
 IG-BA 2.1.1)

Was sind die Besonderheiten kultureller Überschneidungssituationen und wie können sie untersucht werden? Diesen Fragen soll im Seminar auf theoretischer wie empirischer Ebene nachgegangen werden. Dazu wird zunächst eine Auswahl an grundlegenden Begriffen und Theorien (v.a. zu Interkulturalität, Kultur, Kommunikation) vorgestellt. Anschließend lernen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer linguistische Untersuchungen zu Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen kennen (z.B. zu kommunikativen Gattungen, zum interkulturellen Diskurs, zur sprachlichen Konstituierung von (Inter-) Kulturalität etc.) und bewerten diese vor dem Hintergrund der theoretischen Einführung. Damit erhalten sie auch einen Überblick über die fachgeschichtlichen Entwicklungen in diesem Bereich. Den Abschluss des Seminars bildet eine kritische Auseinandersetzung mit den zentralen Begrifflichkeiten. Es soll insbesondere

darum gehen, deren Kulturgebundenheit zu thematisieren und erste Einblicke in alternative Sichtweisen auf Kultur und Kommunikation zu gewinnen.

40568 Vertiefungsmodul **May**
HS zur kulturthematischen (IG-BA M03-8/
Literaturwissenschaft IG-BA 4.2)
HS 2st, Do 12-14
Beginn: 18.10.2018

Das Seminar befasst sich mit vermittlungsrelevanten Themen der deutschsprachigen Kultur seit 1945. Vermittelt wird ein fundierter Einblick in die verschiedenen Aspekte des Themenhaushalts der Nachkriegskultur. Zudem will das Seminar zur selbständigen Analyse ausgewählter Paradigmen anregen.

Leistungsnachweis: Kurzpräsentation, Klausur

Literatur:

Andreas Erb / Hannes Krauss (Hg.): *Nullpunkt und andere Zeitenwenden. 70 Jahre deutschsprachige Gegenwartsliteratur*, 5., erweiterte Neuauflage, Essen 2015

Norbert Niemann / Eberhard Rathgeb (Hrsg.): *Inventur. Deutsches Lesebuch 1945-2003*. München 2003.

Eberhard Rathgeb: *Deutschland kontrovers. Debatten 1945 bis 2005*. München 2005.

Hermann Glaser: *Deutsche Kultur. Ein historischer Überblick von 1945 bis zur Gegenwart*. 2., erweiterte Auflage, München 2000.

Ralf Schnell: *Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945*. Stuttgart 1993f.

Kritisches Lexikon der Gegenwartsliteratur (KLG), online-Ausgabe

40593 Vertiefungsmodul **Lieberknecht**
Interkulturelle Linguistik (BA M03-9/
S 2st, Di 10-12 IG-BA2.2)
Beginn: 16.10.2018

Die Beschäftigung mit kulturellen Prozessen unter dem Aspekt der Interkulturalität ist vielschichtig und soll in diesem Seminar exemplarisch anhand ausgewählter Diskurse aufgezeigt werden. Themenkomplexe wie gendergerechte Sprache, Inklusion durch „Leichte Sprache“ oder den öffentlichen Diskurs um Moschee-Neubauten bilden diese Auseinandersetzung ab. Unter Verwendung der erlernten Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik sollen Einblicke in oben genannte Forschungen gewährt und eigene Fragestellungen im Bereich kultureller Vielfalt, Interkulturalität und Mediation entwickelt werden.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

40558 Querschnittsmodul **May**
Lesen, Schreiben, Präsentieren / Interkulturelle Kompetenzen in (BA M04-10/IG-BA
der Praxis 5.2)
S 2st, Do 8-10
Beginn: 18.10.2018

Wissenschaftliche Texte effizient zu lesen und zu verstehen, eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen sowie wissenschaftliche Ergebnisse angemessen zu präsentieren: Diese Fertigkeiten bilden Schlüsselqualifikationen, die für ein erfolgreiches Studium unverzichtbar sind. In diesem Seminar behandeln und erproben wir die wichtigsten Lese-Schreib- und Präsentationstechniken. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eventuelle Schwierigkeiten oder Probleme bei entstehenden wissenschaftlichen Arbeiten zu diskutieren.

Leistungsnachweis: Kurzreferat / Hausarbeit

Literatur:

Böhringer, A. / Hülsbeck, M.: *Die wissenschaftliche Präsentation*, WiSo-Studienführer, München, o.J.

Corsten, Hans / Deppe, Joachim (2002): *Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Wege zum erfolgreichen Studieren*, 2., vollst. überarb. Aufl., München / Wien.

Kusch, C.: *Präsentation eines Fachvortrags*, in: WiSt 2001, S. 237 – 240

May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten*. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart: Reclam

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Leube, Georg, Dr., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Issaka-Toure, Fulera, M.A., Lehrbeauftragte

E-Mail: fulera.issaka-toure@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 16.10.2018, 14-15 Uhr im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

00067 **Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“
(Modul „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“)
und des BA Kombifachs „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D sowie auch Studium Generale. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
V 2st, Mi 8.30-10,

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der islamischen Religion sowie der darauf fußenden islamischen Zivilisation, und dementsprechend spannt sich der Bogen zeitlich vom vorislamischen Arabien über das Auftreten des Propheten Muḥammad und die koranische Offenbarung bis zum Ende der formativen Phase des klassischen Islams um etwa 1100. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich.

00082 **Arabische Koranlektüre** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul K II, „Koran II) und des BA Kombifachs „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul „Einführung in die klassische arabische Literatur I“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Di 14-16,

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung der Fähigkeit, den Koran im arabischen Original zu lesen und zu verstehen. Das Seminar gibt zudem Einblicke in den innerislamischen Umgang mit dem Koran-Text. Neben Auszügen aus dem Koran werden originalsprachliche Texte mit Koranbezug gelesen und diskutiert (koranwissenschaftliche Literatur bzw. *‘ulum al-Qur‘an*), Korankommentar bzw. *tafsir*).

Arabischkennntnisse sind erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die regelmäßige Vorbereitung arabischsprachiger Textabschnitte sowie die Lektüre von Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen sind ferner eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit.

00060 **Sufi-Bruderschaften in Afrika** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft

**(Modul „Islam in Afrika III“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Mo 10-12,**

Die Expansion des Islam in weiten Teilen Afrikas im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert wird vielfach auf das Wirken der Sufi-Bruderschaften zurückgeführt. In den 1960er Jahren häuften sich jedoch Stimmen in der Literatur, die den baldigen Niedergang der Sufi-Bruderschaften voraussagten, da ihre Strukturen und Lehren nicht mit der Moderne kompatibel seien. Die Lehrveranstaltung widmet sich der kritischen Untersuchung dieser und anderer gängiger Thesen über Sufis in Afrika. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Sufismus betrachten wir die Phasen der Ausbreitung der Sufi-Bruderschaften sowie ihre Lehren, Praktiken und Organisationsformen. Anhand von Fallstudien aus West- und Ostafrika untersuchen wir soziale, politische und wirtschaftliche Hintergründe des Erfolgs der Sufi-Bruderschaften. Abschließend befassen wir uns mit der Begegnung von Sufismus und Moderne. Im Mittelpunkt stehen dabei die Beziehungen zwischen Sufis und reformorientierten Muslimen, das Verhältnis zwischen Sufismus und populärer Religion, sowie die Frage, ob die Sufi-Bruderschaften tatsächlich ein Auslaufmodell sind.

Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre, die aktive Teilnahme an Diskussionen und das Halten eines kurzen mündlichen Vortrags. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst.

00096 **Islamische politische Theorien** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“).
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen.
Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Mi 14-16,

Ein gängiges Erklärungsmodell der Politisierung des Islam stellt „politischen Islam“ als Antwort auf die westliche Hegemonie über islamische Gesellschaften seit dem Ende des 19. Jahrhunderts dar. Diese Sicht verstellt den Blick auf die lange und dynamische Entwicklung des islamischen politischen Denkens, die sich in den Theorien und Ideen moderner muslimischer Intellektueller widerspiegelt.

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Entstehung und Geschichte islamischer politischer Theorien von der Zeit des Propheten Muhammads bis in die Gegenwart. Besonderes Augenmerk gilt der Rolle Muhammads als Staatsmann, denn es war das Vorbild Muhammads, das in islamischen politischen Theorien als Leitlinie fungierte. Wir befassen uns weiter mit der ideologischen Begründung politischer Autorität im Kalifat der Umayyaden und Abbasiden, die zur Formulierung der „klassischen“ islamischen politischen Theorien führten. Darüber behandelt die Veranstaltung radikale Ausprägungen islamischen politischen Denkens, beginnend mit Ibn Taymiyya (gest. 1328) bis hin zu Sayyid Qutb (gest. 1966) und zeitgenössischen muslimischen Intellektuellen.

Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre und die Vorstellung eines muslimischen politischen Denkers in einem kurzen mündlichen Vortrag. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst.

40306 **Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF I, „Islam in Afrika I“). **Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.**
V 2st, Di 10-12,

In dieser Vorlesung wollen wir einige Aspekte der islamischen Geschichte Nordafrikas zwischen dem 7. und dem 18. Jahrhundert behandeln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf erzählerische Muster, in denen Geschichte in Originalquellen und Sekundärliteratur wiedergegeben wird, auf die Interaktion von „Staat“ und „Gemeinwesen“ und Perspektiven materieller Kultur gelegt werden.

Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

40309 **Einführungsseminar *ḥadīṭ*: „You can be the Happiest Woman in the World!“** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Hadith I“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge. Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Do 10-12,

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *ḥadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird.

In unserem Einführungsseminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über diese Erinnerung verschaffen. Anschließend werden wir anhand verschiedener literarischer Genres aus unterschiedlichen Regionen und Epochen insbesondere die Ableitung ethischer Grundsätze für weibliche Muslime aus dem *ḥadīṭ* untersuchen, um idealer Weise verschiedene normative Diskurse zu Weiblichkeit und der Performanz von Genderrollen im Islam miteinander zu kontrastieren.

Sprachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Eine detailliertere Einführung in die *ḥadīṭ*-Literatur unter Einschluss arabischer Quellentexte wird im Lektüreseminar *Ḥadīṭ II* geboten.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00125 **Toleranz in Sizilien? Muslime und islamische Hofkultur unter den Normannen** **Berner / Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“).
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen, sowie im Rahmen des Studium Generale. Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Mi 12-14,

Islamische (und andere) vormoderne Gesellschaften sind gekennzeichnet durch eine aus heutiger Sicht häufig überraschende Pluralität von Religionen und Diskursen. Der Umgang mit dieser Diversität wird dabei durch die permanente Verhandlung von Hierarchien geprägt, die das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen strukturieren.

In unserem Seminar wollen wir dieses Spannungsfeld von Diversität vs. Hierarchie am Beispiel der normanischen Herrschaft über Sizilien ab 1061 näher betrachten, da für kaum eine islamische Dynastie des Hochmittelalters ein solcher Reichtum an für Islamische Hofkultur repräsentativen materiellen Quellen erhalten ist, wie für die christlichen Normannen. Hierbei werden wir auf den Ebenen von überregionalen Beziehungen, gelebter Religionsvielfalt im Alltag und der Repräsentation von Autorität in der vielfältigen materiellen (Hof)kultur fragen, in wieweit die Normannen gewissermaßen eine islamische Herrschaft unter „umgedrehten Vorzeichen“ darstellen.

Auf einer 10-tägigen Exkursion nach Sizilien, die während der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an das Seminar stattfinden soll, werden wir die Seminarinhalte anhand der Architektur, Stadtstruktur und materiellen Kultur vor Ort in Palermo, Cefalù, Monreale und Umgebung vertiefen.

Kontakt für Rückfragen und eventuelle Förderungsmöglichkeiten: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00008 **Islam, Gender and Sexuality** **Issaka-Toure**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“).
S 2st, Di 12-14,

Summary

This course examines the ideologies of gender and sexuality in Islam with a specific focus on contemporary interpretations and realities. It is divided into two sections. The first section of the course is with regard to the contemporary readings/interpretations of Islam with regard to gender and sexuality in Islam. It aims to indicate the various theoretical and methodological approaches to the study of Islam, gender and sexuality. In doing so, it problematises both the intersection and interactions between gender, sexuality, Islam and spirituality.

The second section aims at exploring gender, Islam and sexuality in the everyday realities of Muslims. It would indicate the ways in which issues of gender and sexuality are enacted, constructed and embodied in addition to the ways in which issues of sexuality and gender could lead to subversion in Muslim communities.

Aims

- Understanding of the various interpretive approaches in the study of Islam, gender and sexuality.
- Deep understanding of the complexity of gender and sexuality in Islam

- Developing both theoretical and methodological tools for analysing gender and sexuality in Islam
- To understand issues of sexual diversity, social justice and gender equality
- The course also aims at developing both writing and research methods of participants

Lateinlektüre zu Pluralität bei Anselm von Havelberg
2st

**Berner /
Leube**

Weitere Angaben finden Sie auf Campus Online unter dem Lehrangebot der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl Religionswissenschaft.

53000 **Religion in/from Africa: Current Research**
2st, Di 16-18

**Kogelmann /
Spies**

Weitere Angaben finden Sie auf Campus Online unter dem Lehrangebot der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl Religionswissenschaft.

PD Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung, in der Regel Do. 17-18 Uhr.

- 41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13 zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der 1920er Jahre, James Joyce: 'Ulysses', Alfred Döblin: 'Berlin Alexanderplatz', Lion Feuchtwanger: 'Erfolg' und Irmgard Keun: 'Das kunstseidene Mädchen' bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

- 00674 G3.1 Kreative Praxis. Dramatische Texte mit Musik. Hartmann**
(Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 18-21

BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit die Neue Musik bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.

Anhand der Geschichte des Librettos werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes vorgestellt, analytisch erschlossen und zentrale Techniken wie z.B. die Erstellung eines Parodietextes für bestehende Vertonungen eingeübt. Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Werkstücks im Sinne eines Librettos und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: In Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

- 41300 Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich einer Verlags-Exkursion einem Workshop
(beides Jan./Feb. 2019)
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
Offen für alle Studiengänge

Wie gelangt ein Text vom Autor zum Leser? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Workshop mit einem Literatur-Agenten zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- 41301** **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Neuen Sachlichkeit bis zur Pop-Literatur.** **Hartmann**
V 2st, Do. 14-16
BA Germ 5C / NDL3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: In Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Bertold Brecht: *Dreigroschenoper* (1928), Alfred Döblin: *Berlin Alexanderplatz* (1929), Lion Feuchtwanger: *Erfolg* (1930), Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932), Wolfgang Borchert: *Draußen vor der Tür* (1946), Günter Grass: *Die Bechtrommel* (1959), Lyrik: Paul Celan/ Rose Ausländer/ Erich Fried, Jurek Becker: *Jakob der Lügner* (1969), Ingeborg Bachmann: *Malina* (1971), Christa Wolf: *Kassandra* (1983), Elfriede Jelinek: *Die Klavierspielerin* (1983), Christian Kracht: *Faserland* (1995)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/NDL3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

- 00063** **Dichter an die Macht! Die Autoren der Münchner Räterepublik.** **Hartmann**
(Seminar/ Hauptseminar)
S 2st, Do. 16-18
 MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
 GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
 Offen für alle Studiengänge

Eine bessere Welt nicht nur erschreiben, sondern sie politisch verwirklichen: im Winter 1918/19 schien dieser Traum für eine Reihe anarchistischer und pazifistischer Autoren wahr zu werden. In der Münchner Räterepublik ergriffen die Ernst Toller, Erich Mühsam, Gustav Landauer und Oskar Maria Graf nicht länger nur das Wort, sondern auch das politische Heft. Andere unterstützten oder kommentierten, wie Rainer Maria Rilke, Lion Feuchtwanger, Klaus und Thomas Mann. Zu ihrem 100. Jahrestag erschienen gleich zwei Publikationen, die sich dem historischen Ereignis aus der Sicht der Autoren annähern. Im Seminar werden wir uns mit den Texten der direkten Teilnehmer Toller, Mühsam, Landauer, Graf und Zeitgenossen wie Feuchtwanger und den Manns beschäftigen, sowie mit Spiegelungen in der Literatur von Grass bis Volker Weidemann und Ralf Höller.

Zur Einführung: Ralf Höller: *Das Wintermärchen. Schriftsteller erzählen die bayerische Revolution und die Münchner Räterepublik 1918/1919*. Berlin 2017 und Volker Weidemann: *Träumer. Als die Dichter die Macht übernahmen*. Köln 2017.

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

MEDIENWISSENSCHAFT

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Drabo, Adama M.A., e-mail: adamdrabol75@yahoo.fr

Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de, Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr

- 41250 Les français en Amérique: Histoire, évolution et pratiques du français en Amérique du Nord** **Drescher**
HS, 2st, Di 10-12h, Raum
MA Études Francophones (Studienbeginn vor dem SoSe 2018) M5, M8, M10;
MA Études Francophones (Studienbeginn ab dem SoSe2018) M15, M16;
Kulturstudien; Kulturstudien/Sprachen
MA Sprlnk

Au 17e et 18e siècle, le français a connu une expansion mondiale. Par le biais de la colonisation il a été transporté en Amérique du Nord où il constitue aujourd'hui la langue maternelle d'environ 7 millions de Canadiens et de plusieurs milliers d'Américains. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser d'abord aux facteurs historiques, politiques et sociaux qui façonnent le paysage linguistique en Amérique du Nord et déterminent la situation du français. Ensuite seront abordées les caractéristiques phonétiques, morpho-syntaxiques, lexicales et pragmatiques du français au Québec, en Acadie, en Ontario et en Louisiane. Enfin, nous évoquerons des questions relatives à l'aménagement et à la législation linguistiques qui soulignent les relations étroites existant entre langue et identité.

Une visite guidée de l'exposition « Rassismus. Die Erfindung von Menschenrassen » (Deutsches Hygiene-Museum, Dresden) est prévue dans le cadre de ce cours.

- 41251 La Francophonie en Europe: Aspects linguistiques** **Drescher**
S, 2st, Di 14-16h, Raum
MA Études Francophones (Studienbeginn vor dem SoSe2018)
M2;
MA Études Francophones (Studienbeginn ab dem SoSe2018)
M4;
MA SprlnK;
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur (Vertiefung II)

Au centre de ce cours se trouve la francophonie en Europe, à savoir la France, la Belgique, la Suisse et le Luxembourg. Après un aperçu historique, consacré à la formation du français et sa diffusion comme langue commune en France, nous aborderons la question des langues régionales telles l'alsacien, le basque, le breton, le catalan et le flamand. Seront également discutées les différentes mesures de normalisation et de planification linguistiques ainsi que la législation qui en découle.

- 41252 Kandidatenkolloquium**

K, 2st, Di 16–18h, Raum

Drescher

MA Études Francophones (Studienbeginn vor dem SoSe2018) M12;

MA Études Francophones (Studienbeginn ab dem SoSe2018) M25;

MA SprInK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41253 Théories et méthodes I : Approches linguistiques

Drabo

S, 2st, Mi 16-18h, Raum

MA Études Francophones M1;

MA SprInK

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches issues de la sociolinguistique, de la linguistique variationnelle, de l'analyse conversationnelle et de la linguistique de contact. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). La discussion autour de ces approches théoriques sera accompagnée d'exercices pratiques.

Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41254 La Francophonie : Histoire et institutions

Pfadenhauer

V, 2st, Mo 12-14h, Raum

MA Études Francophones (Studienbeginn vor dem SoSe2018) M2;

MA Études Francophones (Studienbeginn ab dem SoSe2018) M3;

MA SprInK;

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur (Vertiefung I)

Le terme *francophonie* n'est pas un concept nouveau, mais remonte déjà à l'année 1880. C'est le géographe Onésime Reclus qui l'utilise pour première fois. Selon sa définition, le terme *francophones* se réfère aux peuples et ethnies utilisant le français, *francophonie* signifie pour lui, l'ensemble des personnes parlant français et les territoires qu'elles peuplent. La signification de ce terme est donc purement linguistique et géographique. Au cours du 20^{ième} siècle, il connaît une mutation de sens et sert aujourd'hui à désigner toute une communauté de valeur et de culture.

Dans ce cours sera donné un aperçu de la genèse, de l'évolution et de la forme actuelle de la francophonie et de ses institutions. Ceci inclura et des aspects linguistiques et des considérations littéraires. Par surcroît, nous allons discuter des problèmes nouveaux qui sont au cœur des enjeux francophones dans la mondialisation.

41255 Grundlagen der Linguistik

Pfadenhauer

S, 2st, Mo 14-16h, Raum

BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M1

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft vertraut zu machen. Die Veranstaltung führt in die Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Arbeitsgebiete der Linguistik ein und stellt die verschiedenen Disziplinen des Fachs vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Sprachstruktur und den zentralen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik. Die behandelten Fragestellungen werden an französischen Beispielen illustriert und vertieft. Darüber hinaus gibt das Seminar einen Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Französischen im Verbund der romanischen Sprachen.

Siehe Homepage

Fachgruppe MusikTheater

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER
BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Althammer**, Miriam, c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: miriam.althammer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Hobe**, Bernd, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960522, e-mail: bernd.hobe@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Karl**, Regina, Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: reginakarl@yahoo.de, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost**, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Will**, Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dimitra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft** **Linhardt**
 (ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 18.10.18
- Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden. Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.
- 40651 Tutorium zur Einführung in die Theaterwissenschaft II, Praxis** **N.N.**
 (zu ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, anrechenbar für KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Mi 8-12, Theaterraum
- Das Tutorium führt in praktische Studienfelder der Theaterwissenschaft ein. Dabei werden Grundprinzipien der Proben- und Körperarbeit vorgestellt und auf elementare Bereiche der Theaterreflexion bezogen: Zuschauen, Spielen, Text, Sprechen und szenische Konstellationen. Das Tutorium wird als Training mit wiederkehrenden Warm-up und Gruppenarbeiten unterrichtet. Für eine Teilnahme sind daher bequeme Kleidung, Konzentration und regelmäßige Teilnahme besonders wichtig.
- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I** **Ernst / Knaus / Mungen**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Di 14-16, Beginn: 23.10.18
- Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.
- 40653 Einführung in das theaterwissenschaftliche Arbeiten** **Ernst**
 (ThW/MW, 1.2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten, 1. Semester)
 Ü 4st,
- Die Übung zur Vorlesung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ findet im Sommersemester 2019 statt.
- 40654 Probieren, Proben, Explorieren – Aufführung und Analyse von Tanz und Performance** **Althammer**
 (ThW 4.1, Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 2st, Mi 10-12
- Diese Übung beschäftigt sich mit unterschiedlichen analytischen und methodischen Zugängen zur Aufführungsanalyse. Im ersten Teil werden Begrifflichkeiten von ‚Aufführung‘ und ‚Ereignis‘ sowie Theorietexte aus dem Bereich der Aufführungsanalyse unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen (u.a. Judith Butler, Edward Said) diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten Teil erfolgt eine Auseinandersetzung mit der künstlerischen Praxis der Neo-Avantgarden mit Fokus auf Bewegung und Körper sowie ausgewählten Arbeiten wie etwa Toshiki Okadas „Nō Theater“ (Theater) und Trajal Harrells „Juliet and Romeo“ (Tanz) an den Münchner Kammerspielen. Dabei geht es besonders um das ‚Sehen-Üben‘ und ‚Beschreiben-Lernen‘ sowie darum, Körperbilder in Sprache zu übersetzen und jenes Wissen auch für die eigene Theaterpraxis fruchtbar zu machen.
- 40655 1660 – 1760 – 1860: Konzepte und Praktiken szenischer Realisation im europäischen Theater** **Linhardt**
 (ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Mo 12-14, Beginn: 22.10.18
- Verfolgt man die europäische Theatergeschichte seit der Renaissance im Hinblick auf die Entwicklung szenographischer und darstellerischer Mittel, wird ein kompliziertes Miteinander von Kontinuitäten und Innovationen sichtbar: Von ausgeprägter Kontinuität war etwa das System der Kulissenbühne; rascheren Wandlungen war nicht zuletzt der Schauspielstil unterworfen. Anhand dreier Zeitschnitte will die Vorlesung ausgewählte theaterhistorische Konstellationen beleuchten und damit zugleich die Probleme einer theaterwissen-

schaftlichen Auseinandersetzung mit szenischen Praktiken diskutieren, die jenseits moderner audiovisueller Dokumentationsmöglichkeiten liegen. Der Blick ins 17. Jahrhundert gilt vor allem der Theaterkultur Frankreichs zwischen höfischem Theater und Jahrmarktübne; die Mitte des 18. Jahrhunderts zeigt in dem Engländer David Garrick einen Schauspieler, dessen Kunst die vorherrschenden französisch geprägten Darstellungskonventionen in Frage stellte; das mittlere und späte 19. Jahrhundert steht für ein Illusionstheater, das den Ausgangspunkt für die vielfältigen Theaterreformen des frühen 20. Jahrhunderts bildete.

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige Teilnahme sowie Klausur.

- 40656 Bruno, Britney, Björk... Zu Persona-Inszenierungen in Popmusikvideos** **Rost**
(ThW 7, Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
HS 2st, Do 12-16, 14tägig, Beginn: 18.10.18

Wie inszenieren sich Popstars? Auf welche Weise zeigen sie sich bzw. die von ihnen kreierten „performance personae“ (P. Auslander) in ihren Musikvideos? Wie verändern sich diese Inszenierungsweisen, Figuren und Inhalte über die Zeit in verschiedenen Phasen ihrer Karriere?

Anhand einschlägiger Fachliteratur zu den Themen Popmusik, Musikvideo, Identität und Pop wird sich dieses Hauptseminar mit den „star images“ (R. Dyer) von Popsänger*innen auseinandersetzen. Unsere zentralen Gegenstände sind diverse Pop-Musikvideos bekannter Popstars, z. B. von Michael Jackson, Madonna, Beyoncé, Lady Gaga, Björk u.a.. An ihnen werden wir der Inszenierung von Identität, insbesondere anhand der Kategorie gender, nachgehen. Dabei steht sowohl die Frage nach der spezifischen Gattung Pop-Musikvideo als auch nach dem Konzept des medial produzierten „Stars“ im Zentrum der Überlegungen. Wirken die Darstellungen eher affirmativ oder subversiv im Verhältnis zu stereotypen Bildern? Welche Verschränkungen lassen sich zu anderen Identitätskategorien wie race, class, ethnicity, ability u. a. aufzeigen?

Zur Diskussion dieser Fragen werden wir Theorien einerseits aus dem Bereich der Musikvideoanalyse (Verhallis, Keazor/Wübbena, Lilkendey, Burns/Lafrance u.a.) und andererseits aus den Bereichen der theater- und kulturwissenschaftlichen Semiotik und Inszenierungsanalyse (Fischer-Lichte, Auslander, van Leeuwen u.a.) diskutieren.

- 40657 Theaterlabor** **Althammer**
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Mi 16-18, Beginn: 24.10.18, Theaterraum

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise alle Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und Medien und alle Projektteams sind die Vorstellung/Nachbesprechung und eine Szenenprobe im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Alle übrigen Projekte stellen hier ihre Konzeption vor und werden gemeinsam ausgewertet. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, bis zum 16. Oktober die Proben disposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption bis zum 30.09. angemeldet werden.

- 40659 Methoden und Diskurse der Theaterwissenschaft** **Ernst**
(Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, n. V.

b) BA Musiktheaterwissenschaft

- 40700 Geschichte der Oper und des Musiktheaters I** **Knaus**
(B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters, 1. und 3. Semester)
V 2st, Di 16-18, Beginn: 23.10.18

In der Vorlesung wird ein gattungshistorischer Überblick über die Geschichte der Oper erarbeitet – von den Anfängen um 1600 bis zum frühen 19. Jahrhundert. Darüber hinaus kommen auch Themen wie Repertoirebildung, Kanon, Spielplanpolitik etc. zur Sprache.

Literatur: Handbuch der Musikalischen Gattungen, Bd. 11-14 = *Geschichte der Oper*, 4 Bde., hg. von Silke Leopold, Laaber 2006

- Kulturgeschichte des Theaters I** **Ernst / Knaus / Mungen**
(Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652

- Einführung in die Theaterwissenschaft** **Linhardt**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650

**Tutorium zur Einführung in die Theaterwissenschaft II, Praxis
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, siehe Nr.40651**

- 40701 Einführung Musikwissenschaft van der Hoven**
(A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Di 12-14, Beginn: 23.10.18
- Im Seminar werden die unterschiedlichen Zugänge der Musikwissenschaft und ihre jeweilig spezifischen Denk- und Arbeitsweisen gemeinsam erarbeitet. Nach einer Einführung in die Geschichte des Faches, seiner Inhalte, Gegenstände, unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen und aktuellen Diskussionen, soll exemplarisch zum selbstständigen Arbeiten angeleitet werden. Hierfür werden auch allgemeine Arbeitstechniken wie das Formulieren von Forschungsfragen, die Recherche von Quellen, sowie das Bibliographieren, Exzerpieren und Referieren interaktiv behandelt.
Literatur: Kordula Knaus und Andrea Zedler (Hg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München 2012.
- Musikalische Satzlehre Zdralek**
(A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13, S 96, siehe Nr. 40850
- Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und der führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlesen“.
- 40703 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken Rufin**
(A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
Ü 4st, Do 9-13
- Der Kurs bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und Präsentierens im Bereich der Musiktheaterwissenschaft. Wie recherchiere ich Literatur und Quellen? Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um? Wie gestalte ich eine Hausarbeit oder ein Referat? In zahlreichen Übungen werden die Inhalte praktisch erarbeitet.
- 40704 Oper im Kontext Wolters-Tiedge**
(C1.2, Analyse musiktheatraler Formen II, 3. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: Fr 19.10.18 (10-18), Fr 14.12.18 (10-18), Fr 25.01.19 (10-18)
- Opernanalyse muss sich nicht auf das Studium von Libretto und Partitur beschränken. Fragen der Entstehung und Rezeption, der Theatertechnik, des kulturgeschichtlichen Hintergrundes und der jeweilige Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Themen schreiben sich ebenfalls in die Werke ein. In Kleingruppen werden wir dazu ebendiese Kontexte beispielhaft an Opern aus dem 17. bis 20. Jahrhundert erarbeiten und in Beziehung zur schriftlich fixierten Oper setzen. Ziel ist die Erarbeitung von Methoden der Opernanalyse, die sowohl in der Wissenschaft als auch in der Theaterpraxis hilfreich sein können.
- 1660 – 1760 – 1860: Konzepte und Praktiken szenischer Realisation im europäischen Theater Linhardt**
(C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655
- 40706 Kastraten in der europäischen Oper Bier**
(E1.1 Stimme und Gesang, 3. Semester)
PS 2st, Do 14-16
- Nach wie vor wird in der Erforschung und Praxis der Musik vor 1800 das Thema der Kastratenstimme rege diskutiert. Im Seminar werden wir uns dem Thema und den damit verbundenen Fragestellungen von zwei Seiten nähern. Einerseits soll die Ästhetik und Klangphysiologie der Kastratenstimme als Ausnahmephänomen der europäischen Oper näher betrachtet werden, andererseits werden wir die historische und aufführungspraktische Bedeutung dieses Sängertypus anhand des Repertoires der europäischen Oper bis zur Wende zum 19. Jh. schlaglichtartig betrachten. Abschließend wenden wir uns den heutigen Herausforderungen der Aufführungspraxis hinsichtlich Kastratenpartien zu.
- 40707 Dramaturgische Arbeit Knaus**
(D1.1 +D1.2, Dramaturgische Arbeit mit Exkursion, 3. Semester)
PS 2st, Mi 12-14, Beginn: 17.10.18
- Im Proseminar wird dramaturgische Arbeit praxisnah anhand von Beispielen, die in Zusammenhang mit der Exkursion nach Wien stehen, erarbeitet. Geplant ist außerdem eine Zusammenarbeit mit Regiestudierenden der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Termin für diesen gemeinsamen Regie-Dramaturgie Workshop ist 26.-28.10.2018.
- Die Exkursion nach Wien findet in der zweiten Februar-Woche 2019 statt (vermutlich 11.-13.2.2019). Im Zentrum stehen dabei ein Besuch einer Probe von „Elias“ am Theater an der Wien (Regie: Calixto Bieito) sowie ein Workshop mit der Dramaturgin Bettina Auer.

- 40708** **Geschichte der Oper und des Musiktheaters I** **Knaus**
(B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40700
- 40709** **What´s wrong with Performance Art?** **Fleiner**
(T15, Musiktheater und Performance, 5. Semester)
S 2st, Mi 14-16
Was soll Performance eigentlich? Oder: Was darf sie? Und wenn sie etwas darf, was muss sie dann? Anhand ausgewählter Performances, vor allem im Bereich der Bodyart aktueller KünstlerInnen, wird sich das Seminar diesen Fragen annähern. Performances von Nezaket Ekici, Kinneret Haya Max, Arti Grabowski werden dabei durch eine literarische Grundlage zu performativen Strategien ergänzt werden. Über die theoretische und reflektierende Ebene hinaus, werden die Studierenden dazu ermutigt im Rahmen des Seminars eine Performance zu entwickeln.
- 40710** **"Sprengt die Opernhäuser in die Luft" - Neue Konzepte im Musiktheater im Umfeld von 1968** **Wolters-Tiedge**
(M10, Experimentelles Musik- und Tanztheater 5. Semester)
PS 2st, Mo 12-14
Boulez' Aussage aus einem Spiegel-Interview von 1967 soll als Ausgangspunkt dienen, sich mit dem Musiktheater der 1960er und 1970er Jahre zu beschäftigen. An Hand von Werken und Originaltexten werden wesentliche künstlerische Entwicklungen dieser Zeit erarbeitet. Gleichzeitig soll auch der breitere kultur- und gesellschaftsgeschichtliche Kontext in die Betrachtung der Werke einfließen.
- 40711** **Musik-, Tanz- und Theater-Festivals** **N.N.**
(T14, Musik-, Tanz- und Theater-Festivals, 5. Semester)
Ü 2st,
Diese Lehrveranstaltung wird auf das Sommersemester verschoben.
- 40712** **Das Bühnenbild als Raumkunst** **Jahrmärker**
(T13, Interpretationsgeschichte, 5. Semester)
V 2st, Di 10-12, Beginn: 23.10.18
Die Inszenierungsgeschichte des 20. Jahrhunderts setzt mit dem Ende des 19. Jhd.s aufkommendes neues Verständnis der Bühne ein, für die nicht mehr die Malerei die Leitkunst darstellt sondern die Architektur. Wesentliche Ideengeber hierbei waren Adolphe Appia (1862-1928) und Gordon Craig (1872-1966), beide vor allem als Theoretiker wichtig, sowie Alfred Roller, der zusammen mit Mahler als Dirigent und Regisseur zwischen 1903 und 1907 Inszenierungen schuf, die als Opernreform in die Geschichte eingingen und als Beginn moderner und also werkspezifischer wie werkdeutender Regie gelten können. Von diesem Umbruch ausgehend werden die Entwicklung und die Stile des deutschen Bühnenbildes bis in die frühen Jahre der BRD verfolgt.

WAHLPFLICHTFÄCHER

- Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik** **N.N.**
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
Titel und Dozent bitte eintragen
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
Titel und Dozent bitte eintragen
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)
- 00674** **Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis** **Hartmann**
G3.1 Kreative Praxis
(Dramatische Texte mit Musik, Tina Hartmann)
S 3st, Do 18-21
siehe Literaturwissenschaft berufsbezogen
Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit die Neue Musik bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.
Anhand der Geschichte des Librettos werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes vorgestellt, analytisch erschlossen und zentrale Techniken wie z.B. die Erstellung eines Parodietextes für bestehende Vertonungen eingeübt. Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Werkstücks im Sinne eines Librettos und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.
Anmeldung: In Campus Online, max. 15 Teilnehmer
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück.
Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext
G4.1 Populäre Kultur / Musikethnologie

Will

(Interkulturelles Musizieren)**S 2st, Mi 18-19:30, Beginn: 17.10.18**

Kenntnisse über Interaktion zwischen lokalen und globalen musikalischen Praxen werden in diesem Praxisseminar interaktiv im gemeinsamen Musizieren und der wissenschaftlichen Reflexion darüber erarbeitet. Ort: Hochschule für Evangelische Kirchenmusik, Seminarraum

G4.2 Musikulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten**Bender****(Hip Hop in Afrika. Eine Einführung in die populäre afrikanische Musik.)****S 2st, Blockveranstaltung**

Aus den USA und aus Frankreich gelangte der Rap auch nach Afrika. Inzwischen ist er aus der Musikszene nicht mehr wegzudenken. Anfangs wurden die Rapper für ihre Übernahme des US Hip Hop kritisiert, dann aber kam es zu neuen eigenen Kreationen.

An ausgewählten Beispielen soll diese Entwicklung nachgezeichnet werden. Dabei gehen wir von der jeweiligen populären Musik eines Landes aus, wie sie seit dem 2. Weltkrieg entstanden ist. Video-Clips und CDs, sowie das Internet, bilden die Quellen für unsere Untersuchungen der Texte, der Kompositionen, der visuellen Produktionen und der Biografien. Hip Hop ist ein exemplarisches Phänomen der „Popular Culture“, gerade als Vereinigung von Tanz (Breakdance), Gesang (rap), Musik (djing, scratching, sampling) und Mode (street fashion), wie Wandmalerei (graffiti).

In einem ersten Drittel des Seminars werden Grundlagen zu „Popular Culture Studies“ erarbeitet.

Es ist ein Blockseminar mit einer ersten Besprechungssitzung am Dienstag, den 23. Oktober 2018 von 8 bis 10 Uhr und dann in zwei Teilen,

1. Freitag, den 9.11.18 14 – 19 Uhr

und am Samstag, den 10.11.18 9 – 18 Uhr

2. Freitag, den 30.11.18 14 – 19 Uhr

und am Samstag, den 31.11.18 9 – 18 Uhr

Ort: Seminarraum Iwalewa Haus, Eingang Münzgasse.

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen**Sprachenzentrum****G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I****G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II****G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III****G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV**

siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance
--

- | | | |
|--|--|---------------------------|
| 40750 | Identität und Biographik
(Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, | N.N. |
| 40751 | Wilhelmine von Bayreuth. Oper – Materialität - Museum
(A1 Historiographie, 1. Semester)
S 2st, Mi 16-18, Beginn: 24.10.18 | Knaus / Lachenicht |
| <p>Am 12. April 2018 wurde in Bayreuth das 1748 erbaute Markgräfliche Opernhaus feierlich wiedereröffnet. Wilhelmine von Bayreuth setzte mit dem Bau und den darin bis zu ihrem Tod 1758 aufgeführten Produktionen ein starkes ästhetisches sowie kulturpolitisches Zeichen. Im benachbarten Redoutenhaus wird in den nächsten Jahren ein Museum zu diesem UNESCO-Weltkulturerbe entstehen. Wie stellt man Oper aus? In ihrer Materialität, in ihren Bezügen zu den historischen Akteurinnen und Akteuren der Zeit?</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung sollen mögliche Ausstellungsthemen und -konzepte erarbeitet werden. Über Exkursionen ins Markgräfliche Opernhaus, das Neue Schloss in der Ludwigstraße, das Alte Schloss in der Eremitage, ins Richard-Wagner-Museum und das Historische Museum der Stadt Bayreuth wie auch über die Lektüre von museumsdidaktischer Literatur wollen wir uns der Frage annähern, wie man etwas so scheinbar Flüchtliges wie Musik und Oper „ausstellen“ kann.</p> <p>Literatur: Susanne Gesser, Martin Handschin, Angela Jannelli und Sybille Lichtensteiger (Hrsg.), <i>Das partizipative Museum. Zwischen Teilhabe und User Generated Content. Neue Anforderungen an kulturhistorische Ausstellungen</i>, Bielefeld: transcript, 2012.</p> | | |
| 40752 | Barockes Musiktheater als Gesamtkunstwerk
(Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, Do 12-14 | Bier |
| <p>Das ‚barocke Gesamtkunstwerk‘ wird in der Literatur keineswegs nur für die Musik benannt. Die Thematik eines die verschiedenen Künste vereinenden opus magnum beschäftigt die Kunsttheorie verstärkt seit der Renaissance und findet in verschiedenen Werkformen Ausdruck. Im Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem Konzept des Gesamtkunstwerks im Musiktheater seit Entstehung der Oper und zeichnen die geistesgeschichtliche Diskussion um die Beweggründe und die verschiedenen Vorstellungen einer Synthese der Künste. Abschließend diskutieren wir die Bedeutung dieses Konzeptes in der heutigen Musiktheaterpraxis.</p> | | |
| 40753 | Das deutsche Theatersystem - Zukunft und Potenziale eines | N.N. |

**gelebten Systemfehlers
(Kulturmanagement I, 1. Semester)**

S 2st, Blockveranstaltung, Termine: Fr 12.10.18 (10-18), Sa 13.10.18 (10-14), Sa 20.10.18 (10-18), So 21.10.18 (10-17)

Im Seminar geht es um die Strukturen der deutschen Theaterlandschaft mit all seinen organisatorischen (Tarifverträge, TVK, TVÖ etc.) und finanziellen (Subventionen, Sponsoring etc.) Aspekten und Elementen. Untersucht werden sollen verschiedene Managementmethoden sowie die verschiedenen Daseins- und Rechtsformen unterschiedlicher Theater. Im Sinne des immer größer werdenden Interesse der Bundeskulturförderung an der eigentlich föderalistisch gedachten, getragenen und geführten Theaterlandschaft und unter dem Deckmantel der stets heraufbeschworenen, aber durchaus auch real existierenden Krise vor allem im teuren Musiktheater sollen neue Denkansätze kreiert und überholte Organisationsstrukturen über Bord geworfen werden. So blickt man am Ende des Seminars auf zukunftsweisende Modelle nachhaltiger Kulturförderung hierzulande, die auch Aspekte der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Kunstgattungen aufwirft, zulässt und im besten Falle neu definiert und begreift.

Empfohlene Lektüre auf den Seiten des MIZ zur Vorbereitung:

http://www.miz.org/static_de/themenportale/einfuehrungstexte_pdf/03_KonzerteMusiktheater/jacobshagen.pdf

<http://www.miz.org/musical-life-in-germany/>

http://www.miz.org/musical-life-in-germany/download/maps/0701_Publicly-Funded_Music_Theatres.pdf

**40754 Musik, Theater, Ritual Wolters-Tiedge
(Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st, Mo 14-16**

Ausgehend von Richard Schechners Ansatz, Ritualtheorien auf Performances anzuwenden, soll im Seminar der Frage nachgegangen zu werden, inwieweit Theater und Musik als Ritual gelesen werden können. Unter Zuhilfenahme von Grundlagentexten aus Geistes- und Kulturwissenschaften sind nach gemeinsamer Absprache verschiedenste Blickwinkel auf das Thema möglich: das Transformationspotential von Theater- und Musikaufführungen; außereuropäisches Theater und seine Einflüsse auf Nachkriegs-Theater /Performancekunst; Theater- und Konzertbesuch als Ritual; das komponierte Werk als (unverständliches) Ritual, etc.

**40755 „Die verliebte Nachtigall“: Tiere und Naturphänomene in der Bier
Musik
(Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st, Mi 14-16**

Das Seminar widmet sich der Beziehung von Naturphänomenen und Naturklängen und Musik in der europäischen Musik von 1600 bis 1900. Neben theoretischen Grundlagen zu Sound und Geräusch in der Klangkunst werden wir die historische Entwicklungslinie der Verarbeitung von Klängen und Geräuschen aus der Natur in musikalischen Werken nachzeichnen und zugrundeliegende Strategien analytisch herausarbeiten.

**40756 Bayreuth – Wagner – Nationalsozialismus: Konzepte von Männlichkeit Mungen
(Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory,
3. Semester)
S 2st, Di 16-18, Beginn: 23.10.18**

Der Kurs ist als Forschungsseminar angelegt und befasst sich mit der Beziehung von Kunst, Politik und Geschlecht. Diese Dreiecksbeziehung, wie sie vielfach im Diskurs um Wagner und Männlichkeit aufscheint, erweist sich im angegebenen Zeitraum und dem Ort Bayreuth als eng und verwickelt. Im Anschluss an das Thurnauer DFG-Projekt zum Nürnberger Musiktheater macht sich dieses Seminar zur Aufgabe, das Forschungsfeld Oper im NS im Rahmen der Thematik weiter zu denken. Hierzu dient eine dreiteilige Anlage. Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Ansätze zur Diskursanalyse, zur Gender- und Männlichkeitsforschung sowie zur Wagnerforschung diskutiert. Der zweite Teil untersucht drei Schwerpunkte in Hinblick auf die erarbeiteten Theorien: 1. Richard Wagners Männlichkeit/en (Biographik), 2. die Figuren Mime und Siegfried im Ring des Nibelungen (Werkanalyse) und 3. Siegfried Wagner, Franz von Stassen und andere Männer im Kontext von Oper und Homosexualität (Diskursanalyse). Der dritte Teil des Seminars ist offen angelegt und zielt darauf, dass die Teilnehmer*innen (Detail)Themen aus dem Kontext eigenständig entwickeln, bearbeiten und auch vorstellen.

**40757 Oper als Betrieb: Ökonomische Aspekte der Arbeit an einem N.N.
Stadttheater
(Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: Fr 16.11.18 (16-20), Sa 17.11.18 (10-14), Sa 15.12.18 und So 16.12. (Erfurt), Fr 18.01.19 (16-20), Sa 19.01.19 (10-14)**

An einem Opernhaus gilt es natürlich zuallererst der Kunst, doch selbst wenn dies in der Außenwahrnehmung in der Regel kein Thema sein sollte, stehen künstlerische Entscheidungen immer auch im einen Spannungsverhältnis zu ökonomischen Aspekten. Das Seminar untersucht eben diese Wechselwirkungen, nicht nur, aber auch am Beispiel des Opernhauses und der Domstufen-Festspiele in Erfurt.

**40758 Einführung in den Studiengang Von Thurnau in die Welt Mungen
(Kolloquium, 1. Semester)**

Koll 2st, Do 8-10

Das Einführungskolloquium findet zum Teil im Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau statt. In der zurückgezogenen ländlichen Idylle beginnen wir, uns der ‚großen‘ Welt des Theaters im Kontext der Vorgaben und Ideen des Studiengangs in seinen vielen Facetten zu nähern. Dieser Beginn ist programmatisch: erstens weil die wissenschaftliche Perspektive im Master zentral und somit im weltweit singulären Forschungsinstitut für Musiktheater bestens angesiedelt ist und zweitens weil die Grundidee des Studiengangs das Verhältnis von Außen und Innen bzw. umgekehrt von Innen und Außen betrifft. Wo ist das Zentrum, wo liegt die Peripherie? Die TeilnehmerInnen erarbeiten sich die vier großen Bereiche des Studiengangs *Musiktheater*, *Musik und Theatralität*, *Musik und Medien* sowie *Musik und Bildender Kunst* erstmalig und gewinnen exemplarisch anhand der Materialien, die sie im Schloss vorfinden, einen Einblick in die Grundlagen der Konzeption. Das Kolloquium bedeutet auch die Möglichkeit die verschiedenen Zugangsweisen, die die jeweilige Gruppe mit sich bringt, kennen zu lernen. Eine Exkursion zum Festspielhaus als Ort, in dem Weltgeltung den kleinstädtischen Hintergrund alljährlich verdrängt, soll die Woche beschließen.

40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance (Kolloquium) Schloss Thurnau, n. V. Knaus / Mungen

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst.

MUSIKWISSENSCHAFT

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921-55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de

Van der Hoven, Lena, Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 1.26, Tel. 0921/55-3587, e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de

Zdralek, Marko, Prof., Universität: Musikwissenschaft, GW I

Geschichte der Oper und des Musiktheaters I (Geschichte der Oper und des Musiktheaters, 1. und 3. Semester) V 2st, Di 16-18, siehe Nr. 40700 Knaus

Einführung Musikwissenschaft (Einführung Musikwissenschaft) PS 2st, Di 14-16, siehe Nr. 40701 van der Hoven

40850 Musikalische Satzlehre (Satzlehre I, 1. Semester) Ü 2st, Mo 11-13, Beginn: 22.10.18 Zdralek

"Sprengt die Opernhäuser in die Luft" - Neue Konzepte im Musiktheater im Umfeld von 1968 (Experimentelles Musik- und Tanztheater) PS 2st, Mo 12-14, siehe Nr. 40710 Wolters-Tiedge

What´s wrong with Performance Art? (Musiktheater und Performance) S 2st, Mi 14-16, siehe Nr. 40709 Fleiner

Dramaturgische Arbeit (Dramaturgische Arbeit mit Exkursion, 3. Semester) PS 2st, Mi 12-14, siehe Nr. 40707 Knaus

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

40760 Intercultural Theatre (BA Teilgebiet 1.2) Matzke

PS 2st, Mo 12-14

In the mid-1980s a phenomenon known as 'intercultural theatre' saw its peak with the staging of Peter Brook's nine-hour version of the sacred Sanskrit epic, *The Mahabharata* (1985-88), performed by an international cast, but largely employing Western performance techniques.

While the production was crucial for the development of discourses on theatrical interculturalism, Brook, a white British director, filmmaker and theorist, also started to be accused of Eurocentrism, appropriation and cultural insensitivity. In this seminar, we will trace the development of 'theatre and interculturalism', exemplified by the critical reception of Brook's 'Hindu epic' and his 'Conference of Birds' in Africa as well as more contemporary examples from the UK, Ireland and elsewhere.

Preparatory reading:

Ric Knowles, *Theatre & Interculturalism* (2010)

Charlotte Mclvor, *Migration and Performance in Ireland: Towards a New Interculturalism* (2016)

Royona Mitra, Akram Khan: *Dancing New Interculturalism* (2015)

Patrice Pavis, ed., *The Intercultural Performance Reader* (1996)

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

Registration on CampusOnline and e-learning required until 15 October 2018.

**40761 Plays from East and West Africa
(BA Teilgebiet 1.2)
PS 3st, Mo 14-16**

Matzke

African theatre and performance cultures are some of the richest of the world. In this seminar, we will look at selected playwrights and theatre makers from East and West Africa since the 1960s to discover some of the continent's theatrical treasures. Authors and directors considered will be Ola Rotimi, Femi Osofisan, Sefi Atta, Alemseged Tesfai, Manyazewal Endeshaw, and Robert Semuraga. We will also look at aspects of travelling theatre and community theatre.

Four of the plays can be found in:

African Theatre 16: Six Plays from West & East Africa, eds. Martin Banham, and Jane Plastow (2017)

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

The course is limited to 20 participants. Language of Instruction: English

Registration on CampusOnline and e-learning required until 1 October 2018.

NB: There will be an optional one-hour 'Übung' accompanying this seminar, where we have time and space to explore one theatre text practically, most likely Wole Soyinka's *Death and the King's Horseman*. Soyinka expert Dr James Gibbs (Bristol) might join us for this session (subject to the availability of funds). Check the notice board in GW I for dates and more detail!

**40762 Introduction to British Drama II: 1960s to the Present
(BA Teilgebiet 1.2)
PS 2st, Di 12-14**

Matzke

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the late 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend a theatre production at the Staatstheater Nürnberg. The following plays will be considered:

Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1959), Peter Shaffer, *Equus* (1973), Caryl Churchill, *Top Girls* (1982), Sarah Kane, *Blasted* (1995), Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002).

This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

The course is limited to 20 participants. Language of Instruction: English

Registration on CampusOnline and e-learning required until 15 October 2018.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

GERMANISTIK (BA)

<http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATER UND MEDIEN (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/>
[Lehrveranstaltungen](#)

AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-b-a/>
[Lehrveranstaltungen](#)

MASTERSTUDIENGÄNGE

INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/Lehrveranstaltungen>

ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)

http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html
Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)

<http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html>
Lehrveranstaltungen

AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html>
Lehrveranstaltungen

SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)

<http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/MA-SprInK/Lehrangebot/index.html>

MUSIK UND PERFORMANCE (MA)

<http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html>
Lehrveranstaltungen

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)

<http://mekuwi.uni-bayreuth.de/>
Lehrveranstaltungen

COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)

<http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/Lehrveranstaltungen>

LITERATUR UND MEDIEN (MA)

<http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html>

LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)

<http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html>

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE*LEHRAMT AN GYMNASIEN*

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweitfach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport.

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html>

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

LA-Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel
BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik
Zusatzstudium Theaterdidaktik

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Einführung in die Theaterdidaktik Klimant S 2std., Mo 8-12, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 15.10.2018 (Modul 1)	40523 Stückentwicklung – Partizipation und Konzeption Klimant S 2std., Mo 14-18, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 15.10.2018 (Modul 1 oder Modul 2)
Spielpädagogik	Zusätzliches Angebot: 40536 Differenz(en) er-)spielen(d): Herrschaftskritische Pädagogik und Didaktik meets Theaterpädagogik S 2std., Mo 16-18 (Modul 4)	40525 Einführung in die Spielpädagogik Zeitler S 2std., Do 16-18 (Modul 4) zusätzliches Angebot: 40536 Differenz(en) er-)spielen(d): Herrschaftskritische Pädagogik und Didaktik meets Theaterpädagogik S 2std., Mo 16-18 (Modul 4)
Theaterwissenschaft	40650 Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt S 4std., Do 14-18 (Modul 3) TuM-Studierende mit Kombifach Theaterdidaktik besuchen stattdessen: 40652 Kulturgeschichte des Theaters I Ernst, Knaus, Mungen V 2st, Di 14-16, Beginn: 23.10.2018 (Modul 3)	40654 Probieren, Proben, Explorieren – Aufführung und Analyse von Tanz und Performance Althammer Ü 2st, Mi 10-12 (Modul 3) oder 40655 1660 – 1760 – 1860: Konzepte und Praktiken szenischer Realisation im europäischen Theater Linhardt V 2st, Mo 12-14, Beginn: 22.10.2018 (Modul 3)

		oder 40656 Bruno, Britney, Björk... Zu Persona-Inszenierungen in Popmusikvideos Rost HS 2st, Do 12-16, 14tägig Beginn: 18.10.2018 (Modul 3) oder 40657 Theaterlabor Althammer Ü 2st, Mi 16-18, Beginn: 24.10.2018, Theaterraum (Modul 3)
Fachpraxis	40529 Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer, S 2st, Dienstag 18-20 (Modul 5)	40531 Erzählen für Kinder und mit Kindern Schmitt-Hornischer S 2std., Do 10-12 (Modul 5) 40532 Clownerie – „Spielerisch den Clown entdecken“ Geyer Blockseminar, 2std., 10.11 - 11.11 2018 1.12 - 2.12 2018 (Modul 5)

! Wichtig

Teilnehmendenbegrenzung für die Theaterdidaktik 3: Eine verbindliche Anmeldung in Campus-online ist erforderlich, eine Nachrückliste wird eingerichtet; Nachrückwünsche können ausschließlich beim ersten Veranstaltungstermin und nur bei persönlichem Erscheinen berücksichtigt werden.

40521	Theaterdidaktik 1: Einführung in die Theaterdidaktik S 2std., Mo 8-12h, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 15.10.2018 TD Modul 1, LA Darst. Spiel, LA WM2 SM, DEU-FD-DM, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4	Klimant
-------	--	----------------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische

Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele und vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars darstellerische Vorgänge

einerseits exemplarisch erlebt, beobachtet, beschrieben und systematisch erfasst und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend strukturiert und theoretisch eingeordnet. Zentral ist die eigene Unterrichtspraxis der Studierenden im Semester.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.
 Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40523	Theaterdidaktik 3: Stückentwicklung – Partizipation und Konzeption S 2std., Mo 14-18h, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 15.10.2018 TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel	Klimant
-------	---	----------------

Kerngeschäft und neuralgischer Punkt theatraler Praxis ist die Stück-Entwicklung. Deren Gelingen profitiert entscheidend von einer dem individuellen Erfahrungshorizont und Theaterverständnis des Lehrenden geschuldeten, aber nicht minder systematisierbaren Planungsphase, die eng mit praxisorientierten Fragestellungen kooperativer Gestaltungsvorgänge, der Dramaturgie und Regie zusammenhängt. Das Seminar fokussiert die konzeptionellen Phasen vor oder während des Probenprozesses und thematisiert insbesondere Chancen und Möglichkeiten der Partizipation. Erforscht werden all jene Schritte, die erforderlich sind oder sein können, um, von einer Stückidee bzw. einem Text ausgehend, mit geeigneten Aufgaben für die Spieler die ersten Proben zu bestreiten.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40529	Fachpraxis 1 S 2std., Die 18–20h TD Modul 5, LA DS	Schmitt-Hornischer
-------	---	---------------------------

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studenten selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Spielleitertätigkeit soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

40531	Fachpraxis: Erzählen für Kinder und mit Kindern S 2std., Do 10-12h TD Modul 5, LA DS	Schmitt-Hornischer
-------	---	---------------------------

„Erzählen ist eine Kunst. Zuhören ein Genuss.“ Unter diesem Motto erarbeiten wir, wie man mit dem freien Erzählen von Märchen Kindern den Zauber der Sprache vermitteln kann, aber auch, wie man die Kinder an das eigene Erzählen heranzuführen kann.

Im ersten Teil werden verschiedene Erzähl- Übungen gemacht (die später auch in der Schule eingesetzt werden können und sollen). Diese dienen dazu, die Phantasie in Schwung zu bringen, das freie Assoziieren und Sprechen zu trainieren und Spaß am eigenen Erzählen zu entwickeln. Darüber hinaus werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Atem und Stimme, sowie Körpersprache auseinandersetzen und dazu zahlreiche Übungen machen.

Im zweiten Teil des Seminars wird es darum gehen, eine konkrete Geschichte/ ein Märchen zu erarbeiten und zu lernen, dieses zu erzählen. Hier werden auch verschiedene Mittel des Erzählens vorgestellt, mit denen später in den Klassen gearbeitet werden kann. Zusätzlich wird eine Unterrichtseinheit für die Schule erarbeitet.

Der dritte Teil ist dann der praktische Teil, welcher in der Schule stattfindet. Hier wird das Märchen/die Geschichte erzählt und im Anschluss daran mit den Schülern dazu gearbeitet, mit dem Ziel, dass die Schüler selbst „ins Erzählen“ kommen. Das Seminar schließt mit einer Reflexion.

40532	Einführung in die Pädagogik des Spiels S 2std., Do 16-18h TD Modul 4, LA DS	Zeitler
-------	--	----------------

Das Seminar führt in theoretische Grundlagen und wichtige Positionen der Spiel- und Theatertheorie ein. Es beschäftigt sich u. a. mit der historischen Entwicklung und setzt sich vor allem kritisch mit modernen spiel-, theater- sowie bildungstheoretischen Modellen auseinander und diskutiert deren Bedeutung für die ästhetische und theatrale Bildung in der Schule.

40527	Fachpraxis: Clownerie – „spielerisch den Clown entdecken“ S 2std., Blockseminar, Termine: Samstag 10.11: 11-18 Uhr Sonntag 11.11.2018: 9:30 - 14 Uhr Samstag 1.12: 11-17 Uhr Sonntag 2.12.2018: 9-14 Uhr TD Modul 5, LA DS	Geyer
-------	--	--------------

Im Seminar wird es darum gehen, auf spielerische Weise die Facetten des Clown-Seins zu erforschen. Dies machen wir u. a. mittels Körperarbeit, Theaterspielen, Improvisationen, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen und der Emotionsarbeit. Getragen wird der Workshop von der spielerischen Herangehensweise. Denn wir wollen uns zunächst wohlfühlen, um spielerisch die Welt zu entdecken und die Spielfreude auszu- leben. Schritt für Schritt erkunden wir die Emotionswelt unseres Clowns, seine Eigenheiten in Ausdruck, Mimik und Sprache und natürlich wie es sich anfühlt, mit der roten Nase die Welt zu erleben. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Emotionsarbeit. Denn mittels der großen Emotionen schafft es der Clown, das Publikum zu berühren. Dies geschieht durch seine Authentizität. Gemeinsame Improvisationen ermöglichen uns einen Einblick in das Spielen miteinander und vor Publikum. Körperübungen zur Durch- lässigkeit und Entspannung runden das Seminar ab. Eine pädagogische Aufarbeitung in Form von Reflexion findet jeweils während der Übungen, am Ende des Tages sowie am Ende des Wochenendes, statt.

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 14 – 16 Uhr, 2 SWS Lindner
Modul 2	40536 Differenz(en) (er-)spielen(d): Herrschaftskritische Pädagogik und Didaktik meets Theaterpädagogik	Montag 16 – 18 Uhr, 2 SWS Simon
Modul 3	40537 Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 4	40350 und 40351 Einführung in die Germanistische Linguistik (VL + BS)	Montag 12-14 Uhr, 2 SWS (VL) DI 8-10/10-12/12-14 2 SWS (BS) Birkner, Bachmann-Stein, Dix, Groß
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Lindner
Modul 6	40580 Literatur und Fremde	Freitag 8-10 Uhr, 2 SWS, May
	40539 Rezeption und Produktion von Texten und Medien	Do 8-10, PS 2st, Lüthgens
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 10	40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ	Montag, 13:45 – 16:00, 3-wöchig, 1 SWS Simon
EXTRA	40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Blockveranstaltung, 1 SWS Lindner

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Modul 1) Lindner
Montag: 14 – 16 Uhr (2 SWS)

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

40536 Differenz(en) (er-)spielen(d): Herrschaftskritische Pädagogik und Didaktik meets Theaterpädagogik (Modul 2) Simon
Montags 16-18 (2 SWS)

Das Seminar beschäftigt sich aus herrschaftskritischer Perspektive mit dem Komplex (Sprach-) Bildung in Migrationsgesellschaften. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Funktionsweisen und Wirkungsebenen von Diskriminierung (inkl. Intersektionalität) sowie auf (auch in diesem Zusammenhang stattfindende) Subjektivierungsprozesse gelegt. Mittels unterschiedlicher theaterpädagogischer bzw. –didaktischer Herangehensweisen wird dieser Zugang als einer erprobt, mit Hilfe dessen sich das Nachdenken über den angeführten Themenkomplex potentiell verändert. Ziel des Seminars ist neben der Erprobung verschiedener theaterpädagogischer Methoden über die daraus resultierenden Chancen und Risiken nachzudenken und damit zu selbstreflexiven Bildungsprozessen im Kontext migrationsgesellschaftlicher theaterpädagogischer Praxis anzuregen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an theaterpädagogischen Übungen sowie Interesse an kritisch-(selbst)reflexiven (Denk-)Prozessen

Leistungsnachweis: Texte in Form von (Selbst-) Reflexion nach den Sitzungen und Essay

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit (Modul 3) Simon
Vorbesprechung: Montag, 15.10.2018, 18-20 Uhr
Freitag, 16.11.18, 12-19
Samstag, 17.11.18, 9-17
Montag, 10.12.18., 14-16 Uhr
Montag, 14.01.19, 14-16 Uhr

Das Seminar stellt eine Auswahl von Erst- und Zweitsprach-Hypothesen vor und thematisiert verschiedene Faktoren des Zweitspracherwerbs jeweils aus der Sichtweise der einzelnen psycholinguistischen und fachdidaktischen Ansätze. Abschließend werden diese vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im bildungsinstitutionellen Kontext sowohl auf der Ebene des lernenden Individuums, des Lehrenden und der Bildungsinstitution und auf der Ebene der Familie und Gesellschaft reflektiert und didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Birkner
Montag, V 2st, 12-14 Uhr, ab der zweiten Vorlesungswoche Bachmann-Stein
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ Modul 4 Dix
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)
BS 2st,
Gruppe I: Di 8-10
Gruppe II: Di 10-12
Gruppe III: Di 12-14

Bachmann-Stein
Bachmann-Stein
Dix

LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Lindner
Wege zur Bildungssprache
(Modul 5)
Vorbesprechung: Montag, 22.10.2018 ab 18.00 Uhr
Klausurvorbereitung: Montag, 21.01.2019, 16-18 Uhr
Klausurtermin: Montag, 04.02.2019, 16-18 Uhr

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

40539 Rezeption und Produktion von Texten und Medien (Modul 6)
PS 2st, Do 8-10

Lüthgens

Bei dem Ziel einer nachhaltigen Förderung von Text- und Medienkompetenz wird schnell klar, dass Produktion und Rezeption in der Zweitsprache kaum voneinander getrennt werden können. Das Seminar geht auf besondere Anforderungen von Zweitsprachlern beim Hören und Lesen ein. Gleichzeitig sollen kontinuierlich Möglichkeiten einer didaktischen Verzahnung von Rezeption und Produktion von Texten im DaZ-Unterricht dargestellt und im Seminar exemplarisch angewandt werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40580 Literatur und Fremde
Freitag 8-10 Uhr
Beginn: 19.10.2018

May

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Schütz, Angelica; Mitterer, Felix (Hrsg.) (1992): *Fremdsein: Literarische Wanderungen*. Wien: *Jugend und Volk*. (Die zu bearbeitenden Texte werden zu Studienzwecken in Kopien vorliegen)

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung (Modul 9) (2 SWS)
Vorbesprechung: Montag, 15.10.2018, 18-20 Uhr
Freitag, 30.11.18, 12-19
Samstag, 01.12.18, 9-17
Montag, 07.01.19., 14-16 Uhr

Simon

Montag, 21.01.19, 14-16 Uhr

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ (Modul 10) Simon
(1 SWS)

Montags 13:45 – 16:00 (22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12.)

Das DiDaZ-Praktikum kann im Blick oder studienbegleitend nach Rücksprache mit der jew. Lehrperson im In- oder Ausland absolviert werden.

In den Seminarsitzungen, die einen supervisorischen Charakter haben, wird auf unterschiedliche Phänomene in Deutsch-als-Zweitsprache-Kontexte reflektiert, indem Fälle besprochen werden, die stets um kritisch-reflexive theoretische Aspekte ergänzt werden.

Der Leitfaden (s. Website) fungiert als Anregung für potentielle Schwerpunkte des zu erstellenden Praktikumsberichts.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Sitzungsbeitrag in Form eines Fallbeispiels und Praktikumsbericht.

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner
(1 SWS)

Vorbesprechung: Montag, 05.11.2018, 16-18 Uhr

Blocktermin: Dienstag, 05.02.2019, 9-18 Uhr

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

ZUSATZSTUDIEN

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

PROMOTIONSPROGRAMME

KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

*INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM
„KULTURBEGEGNUNGEN – CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES“*

**Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium
Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudien- gangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

MUSIK UND PERFORMANCE

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de
[Lehrveranstaltungen](#)